



**GRATIS
DOWNLOAD**

Top-Vollversion,
E-Book u.v.m.



Wert*:
107€



TECHNIK

Großer Fujifilm-Test: APS-C bis Mittelformat

11 Kameras und 31 Objektive unter der Lupe
Top-Modelle vom Einstieg bis zur Profiklasse



Bildfehler vermeiden

6 typische Fotofehler und
wie Sie sie in der Praxis vermeiden

LrC
WORKSHOP

Farbwirkung

Wie Sie mit Farbanpassungen
die Bildwirkung verstärken

RAWvolution

20
SEITEN
großes Spezial

- Die besten Profi-Tipps für brillante Bilder
- Plus: Die 10 beliebtesten RAW-Konverter im Praxis-Test



Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz 16,10 CHF
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €



DIE SCHÖNSTEN EINDRÜCKE JETZT ALS AUSDRUCKE!



Deine Bilder verdienen
mehr? Hol das Beste raus!



Keine Zeit? Schnell
und easy erstellt.



Kein 08/15! Erlebe
Qualität die begeistert

Das große
RAW-SpezialDAS HIGHLIGHT
DIESES MONATSVergleich JPEG zu RAW, konkrete Vorteile in der Praxis,
die besten RAW-Konverter im Test, **ab S. 26**

Foto: iStock

Die RAWvolution!



Hand aufs Herz:
Fotografieren Sie grundsätzlich im RAW-Format, oder setzen Sie nach wie vor auf JPEGs? Gründe dafür gäbe es genug, schließlich sind JPEG-

Dateien kleiner und auch in der Nachbearbeitung praktikabler, denn sie können ohne Konvertierung von jedem beliebigen Programm ausgelesen werden. Dennoch schwören Profis auf RAW. Doch warum eigentlich? Welche konkreten Vorteile liefert das Rohdatenformat? Warum sollten Sie Ihre nächsten Reisefotos in RAW und nicht in JPEG aufnehmen? Die Antworten liefert unser großes, insgesamt 20-seitiges RAW-Spezial. Und ich bin sicher:

Anschließend werden auch Sie die RAWvolution ausrufen und sich vom JPEG-Format verabschieden!

In unserem Technik-Spezial nehmen wir in dieser Ausgabe eine spannende Kameramarke unter die Lupe: Fujifilm! Die Japaner verzichten auf Vollformatkameras und setzen ausschließlich auf APS-C und das Mittelformat, gepaart mit trendigen Kameras in Retro-Optik. Wir zeigen, was die Modelle in der Praxis zu bieten haben.

Herzliche Grüße aus Köln

Markus Siek, Chefredakteur

E-Mail markus@new-c.de

Instagram [@digitalphoto_magazin](https://www.instagram.com/digitalphoto_magazin)

DIE REDAKTION

Das Team der DigitalPHOTO liefert Monat für Monat neue Impulse – für alle, die Fotografie lieben.



MARKUS SIEK
Chefredakteur

Seit Jahren vermittelt er Foto- & Technikwissen präzise und leidenschaftlich.

LARS KREYSSIG
Redakteur

Mit zielsicherem Blick findet er für Sie die spannendsten Fotoprojekte.



JULIA CARP
Redakteurin

Begeistert sich für künstlerische Werke in Fotopraxis und Bildbearbeitung.

NICO METZGER
digitalphoto.de

Content Manager und Social Networker. Verantwortet unter anderem die DigitalPHOTO-Website.



JÖRG RIEGER ESPINDOLA
Redakteur

Unser Software-Experte spürt für Sie regelmäßig die besten Perlen für die beiliegende Web-DVD auf.

SANDRA THEUMERT
Artredaktion Layout

Magazinemacherin mit Leidenschaft für Design. Gestaltet Wissen ansprechend.



LINDA FERDINAND
Layout & Grafik (Praktikantin)

Erweitert täglich ihr kreatives Know-how und gestaltet Artikel fokussiert und stilsicher.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik?
Immer her damit. Wir freuen uns auf Ihr direktes Feedback zur DigitalPHOTO.



Kontakt zur Redaktion
redaktion@digitalphoto.de

Kontakt zum Abo-Service
Tel. +49 (0) 228 9550 330
kundendienst@falkmedia.de



WEB DVD

**Jetzt
DOWNLOAD**

Jetzt gratis online herunterladen!

**Wert:
107€**

In jeder DigitalPHOTO bekommen Sie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr als kostenloses Extra. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.



VOLLVERSION 1: BACKGROUND REMOVER 2

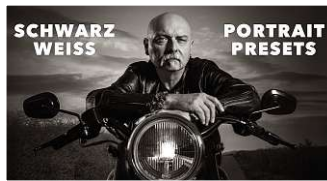
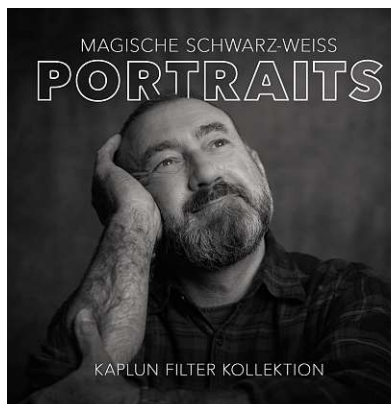
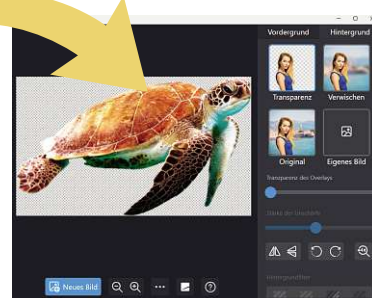
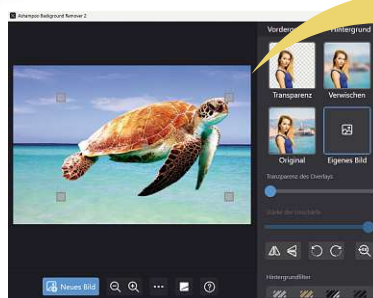
Sind Sie es leid, mühsam Personen freizustellen oder störende Hintergründe zu entfernen? Ashampoo Background Remover nimmt Ihnen diese Arbeit ab – schnell, zuverlässig und präzise. Das Tool erkennt automatisch Objekte und Personen auf Ihren Bildern und entfernt den Hintergrund in wenigen Klicks. Selbst feine Details wie Haare werden dabei sauber freigestellt. (Win)

www.ashampoo.com

”

*Hintergrund weg ganz
ohne Photoshop – der
Background Remover
machts einfach.“*

JÖRG RIEGER ESPINDOLA
Redakteur



3 VIDEOS & 5 PRESETS: PAVEL & MIHO

Inspiration pur – Pavel und Miho bringen jede Menge Tipps und Tricks für das nächste Projekt in Photoshop und Lightroom mit. In drei Videotrainings zeigen die Fotoprofis, wie perfekte Nachbearbeitung funktioniert. Außerdem dabei: 5 brandneue Schwarzweiß-Presets für Lightroom (Win/macOS).

www.kaplun.de

SO GEHTS!

webdvd.digitalphoto.de

SO EINFACH GEHTS

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Wählen Sie die aktuelle Ausgabe per Klick aus.

3 Anschließend gelangen Sie zur Eingabemaske für Benutzernamen und Passwort:

Benutzername: 2025-09

Passwort: paitieko

4 Danach wird die Web-DVD gestartet. Hier finden Sie alle Informationen zu den Downloads, eventuelle Registrierungs-codes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie unseren Software-Redakteur Jörg Rieger Espíndola per E-Mail: jre@new-c.de

AUSSERDEM ZUM DOWNLOAD:

- Bestenliste 09/2025
- 453 getestete Kameras
- und 519 getestete Objektivs

MEGA MALSPASS:
200 AUSMALBILDER

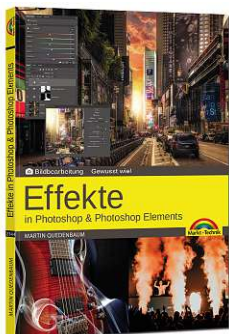
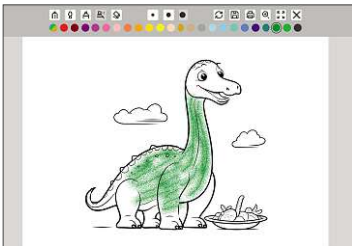
Das finden nicht nur die Kids super! Exklusiv für Sie haben wir bei tutkit.com 200 Dino-Ausmalbilder zum Download und Ausdrucken organisiert.

So einfach funktioniert es:

1. Auf tutkit.com für den kostenlosen 3-Tages-Test registrieren (ohne Zahlungsdaten).
2. Dann Gutscheincode **DINODP** hier eintragen: tutkit.com/de/gutschein
3. Im Warenkorb alle Schritte durchklicken, und schon steht der Gratis-Download bereit.

Ganz neu bei tutkit.com: Unter www.tutkit.com/de/bilder-grafiken-vorlagen-herunterladen stehen viele weitere Ausmalbilder bereit. Der Clou – diese können Sie im Online-Maleditor direkt und digital ausmalen. Natürlich lassen sich die Ergebnisse speichern und als JPG herunterladen.

www.tutkit.com



EFFEKTE IN PS

Das E-Book rund um Effekte in Photoshop und Photoshop Elements zeigt, wie man die eigenen Bilder mit Filtern und anderen Effekten in Szene setzt. Viele Praxisworkshops warten. (Win/macOS)

www.mut.de



CHECKLISTEN

Wo sind eigentlich welche persönlichen Dokumente abgelegt? Egal ob Verträge, Urkunden, Versicherungen – mit dieser Checkliste haben sie alles unter Kontrolle und übersichtlich dokumentiert. (Win)

www.mut.de



KART RACER 2

Mit Höchstgeschwindigkeit und jeder Menge putziger Fahrer geht es auf zum ultimativen Wettrennen. Geben Sie Vollgas und hängen die tierischen Mitfahrer auf den Rennstrecken mit List und Können ab. (Win)

www.mut.de





30.150 Fans können nicht irren!
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin



10.114 Instagram-Follower
www.instagram.com/digitalphoto_magazin



Unsere neuesten YouTube-Videos
www.digitalphoto.de/youtube



Jetzt auch auf WhatsApp
www.digitalphoto.de/whatsapp

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO abonnieren	26
Vorschau, Impressum	113

Technik-News	12
Rollei-Objektiv, Fotografen-Trolley, Insta360-Gimbal, E-Book: „Die große Fotschule“ u.v.m.	
Fotoszene	16
Ausstellungen, Buchtipps und Podcasts	
Ikonen der Fotografie	20
Fotografin Candida Höfer	

Fotopraxis

Spezial: RAWvolution	26
Die wichtigsten Vorteile von RAW, wissenswerte Basics und anschauliche Beispielfotos	
Fehlerfrei fotografieren	40
Wir stellen typische Bildfehler vor und zeigen, wie Sie sie vermeiden.	

Fotografie

Augenblicke	8
Die Themen des Wettbewerbs	44
Diese Preise können Sie gewinnen	47
Interview	64
Street-Fotograf Guido Klumpe im Gespräch: „Durch die Straßen“	
Schlussbild	114
Nachgefragt: Andrea Rogalas	



20

IKONEN



KI-KUNST

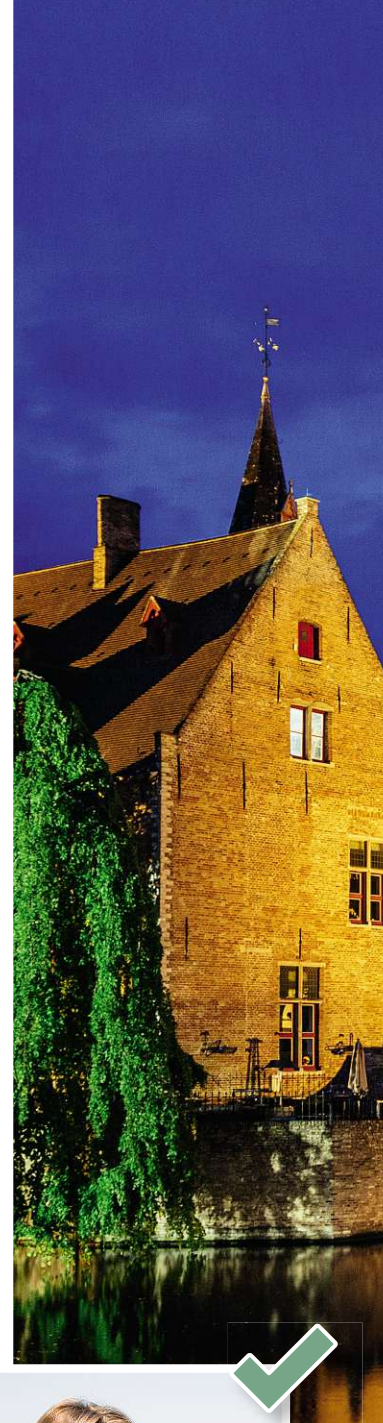
58

Fotos: Candida Höfer, Carole Tagliaferri, iStock, Hersteller



40

BILDFEHLER VERMEIDEN



RAWvolution

Wann genügt JPEG? Wann sollten Sie auf RAW zurückgreifen? In unserem großen Spezial erfahren Sie alles, was es zum Rohdatenformat zu wissen gibt



26



88

PANASONIC LUMIX S1IIE

Die günstige Modellvariante der beiden neuen Hybrid-Flaggschiffe unter der Lupe

Bildbearbeitung

Portfolio: Carole Tagliaferri	58
Zauberhafte KI-Kunstwerke	
Workshop: Glaskugel-Effekt	64
Schwebende Glaskugel mit Photoshop	
Leseprobe DOCMA	70
Auszug aus unserem Schwestermagazin	
Fotoklinik	72
Neue Farbwirkung mit Lightroom Classic	
DigitalPHOTO-Showroom	76
Vorgestellt: Ihre besten Werke	

Test & Technik

GROSSES FUJIFILM-SPEZIAL	80
Kameras und Objektive im Test	

KAMERAS & OBJEKTIVE

Panasonic Lumix S1IIE	88
Neue Hybridkamera	
Sigma 16–300 mm f/3,5–6,7 DC OS (C)	90
APS-C-Universalzoom für Sony E	
DigitalPHOTO Bestenliste	106
Alle Testergebnisse im großen Überblick	

ZUBEHÖR & MEHR

100-MP-Aufnahmen	92
DJI Mavic 4 Pro im Test	
10 RAW-Konverter im Vergleich	94
Verteidigt Adobe den Thron?	
XXL-Bilder mit Tiefenwirkung	100
Acryl-Wandbilder im Test	
Vom Pionier zur Ikone	103
Die spannende Geschichte von Rollei	

11 FUJIFILM-KAMERAS IM GROSSEN TEST

80







SHE CAN KICK IT!

Von Dewey Nicks

Frauenfußball wurde lange Zeit belächelt oder sogar verboten. Selbst der DFB untersagte 1955 den angeschlossenen Vereinen, Damenfußball anzubieten. Erst 1970 hob der Verband das Verbot auf. Mit der Ausstellung „She can kick it“ wird im Museum „Freiraum für Fotografie“ in Berlin bis zum 07. September 2025 anlässlich der UEFA Women's EURO 2025 Frauenfußball in den Fokus gerückt.

 **fhochdrei**

Phase One A/S | 50 mm | 1/500 s |
f/11 | ISO 100



**FLUCHT IM DUNKELN****Von Alessandro Grasso**

Beim Wettbewerb des „Close-up photographer of the year“ werden jährlich die besten Makro- und Nahaufnahmen prämiert. Der italienische Fotograf Alessandro Grasso wurde mit seinem Bild „Squid on the Run“ als Finalist ausgezeichnet. Die Aufnahme entstand bei einem Nachtauchgang im Roten Meer. Grasso konnte gerade noch zwei Aufnahmen machen, bevor das Tier floh.

@cupoty

Canon 5D Mark IV | 15 mm | 1/125 s |
f/13 | ISO 160



Fotos: Hersteller

ROLLEI

PREMIEREN-OBJEKTIV

Das erste eigene Objektiv von Rollei ist ab sofort im Handel verfügbar: Das Rollei AF 85 mm F/1.8 für Sony FE- und Nikon Z-Mount markiert den Einstieg in die neue VAF-Serie (Vollformat Autofokus) des deutschen Traditionsherstellers. Das Rollei AF 85 mm F/1.8 soll laut Hersteller mit einer professionellen Ausstattung überzeugen: Die F/1.8-Blende mit 11 Lamellen

erzeugt ein ansprechendes Bokeh, während die HFT-X-Beschichtung Ghosting und Flare reduziert. Die Konstruktion aus 10 Elementen in 7 Gruppen (2 ED- und 2 HR-Linsen) gewährleistet hohe Randschärfe. Der präzise STM-Autofokus arbeitet geräuschlos und unterstützt Face- und Eye-Tracking. Das robuste Vollmetall-Gehäuse wiegt nur 477 Gramm. Die Sony FE-Ver-

sion verfügt über einen linearen Metall-Blendenring für stufenlose Blendenfahrten, beide Varianten haben einen AF/MF-Switch, einen frei belegbaren FN-Button und USB-C-Port für Firmware-Updates. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,85 Metern (Vergrößerung 0,12×), das Filtergewinde misst 62 Millimeter. Der Preis liegt bei 299 Euro. ■ www.rollei.de

ULTRAWEITWINKEL FÜR APS-C

7Artisans stellt mit dem 10mm f/3,5 ein neues Ultraweitwinkel-Objektiv für APS-C vor. Das Objektiv im Pancake-Stil bietet einen Bildwinkel von 108 Grad. Mit einer Baulänge von nur 34 mm und 59 mm Durchmesser ist es kompakt und mit 125 Gramm auch sehr leicht. Schärfe- und Blendeneinstellung erfolgen manuell. Preis: 109 Euro. www.7artisans-objektive.de



Das kompakte, leichte Objektiv eignet sich unter anderem für die Landschafts-, Street- und Reisefotografie.



INSTA360 FLOW 2

Für Content Creator

Insta360 stellt dem Flow 2 einen neuen Smartphone-Gimbal vor. Mit integrierter 3-Achsen-Stabilisierung, NFC-Aufnahme per Fingertipp, einem stabilen Selfie-Stick und Stativ, Deep Track 4.0, Multi-Personen-Tracking sowie Aktivem Zoom-Tracking in Kombination mit einem 10-Stunden-Akku: Der Flow 2 richtet sich vor allem an Content Creator. Der Flow 2 lässt sich so zusammenklappen, dass er bequem in deine Tasche passt. Außerdem bietet der Flow 2 bei unterstützten Smartphones die NFC-Aufnahme per Fingertipp, wodurch Sie den Bluetooth-Kopplungsprozess überspringen und direkt zur Aufnahmeseite der Insta360 App gelangen können. Der Flow 2 wird in zwei Varianten angeboten: Das Standard-Modell kostet 109 Euro, das besser ausgestattete Pro-Modell, das unter anderem zusätzlich ein Tracking-Ringlicht und einen Selfie-Spiegel mitbringt, kostet 139 Euro.

www.ista360.com



Schnelle Karten

Sony präsentiert mit der CEA-G960T und CEA-G1920T zwei leistungsstarke Speicherkarten mit einer Speicherkapazität von 960 beziehungsweise 1920 GB. Damit deckt die CEA-G-Familie künftig eine Speicherbandbreite von 80 bis 1920 GB ab. Die neuen Speicherkarten sind mit dem CFexpress 4-Standard kompatibel und erreichen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten von mehr als 1800 MB/s. Preis: ab 740 Euro.

www.sony.de



Mini Aufsteckblitz

TTARTISAN präsentiert einen neuen Mini-Aufsteckblitz in einem ungewöhnlichen Design. Der Blitz wurde im Design einer 135/36er Filmrolle gestaltet und kombiniert einen schicken Retro-Look mit moderner Technik. Zu dem Blitz gehört eine magnetische Hot Shoe Halterung. Preis: 34 Euro.

www.ttartisan.com

FotoTV

NEUE VIDEOS VON FOTOTV.

Freuen Sie sich auf neue Videos von FotoTV. Werbefotograf Eberhard Schuy erstellt in „Die F8-Methodik mit Eberhard Schuy“ ein neues Bild für sein Portfolio (www.fototv.de/dp092501). Michael Ebert erzählt die Hintergründe zu ikonischen Bildern, wie dem Absturz der Hindenburg (www.fototv.de/dp092502).

DIE F8-METHODIK IN DER
OBJEKTFOOTOGRAPHIE

GESCHICHTE
IN BILDERN



➤ Schnell sein lohnt sich: Sparen Sie bei der Bestellung 2 Euro!

NEUES E-BOOK

In unserem neuen E-Book „Die große Fotoschule“ vermitteln wir Ihnen auf 100 Seiten alles, um fotografisch das nächste Level zu erreichen. Das E-Book ist ab sofort für nur 14,90 Euro erhältlich. Als Leser der DigitalPHOTO zahlen Sie sogar nur 12,90 Euro, wenn Sie bis zum 31. August den Gutscheincode fotoschule2 im Bestellprozess eingeben.

<https://meinfotokiosk.de>



KI hat gewählt

Die KI hat entschieden und die Gewinner des Excire Jubiläums-Fotowettbewerbs zum Thema „Menschen“ gekürt: Den 1. Platz belegt der österreichische Werbefotograf Michael Schnabl mit seinem Porträt „Flowers“ (siehe Bild). Er darf sich über ein Preisgeld von 4.000 Euro freuen.

<https://excire.com>



RICHTROHR

Klang-Boost

Sony präsentiert sein neues Richtrohrmikrofon ECM-778. Es ist das neue Flaggschiffmodell der Mono-Elektret-Kondensator-Mikrofone im Shotgun-Design von Sony und soll sich für realitätsnahe, hochwertige Audioaufnahmen wie etwa auf Film-Sets oder im Studio bei Filmen, Dramen und Dokumentarfilmen eignen. Das ECM-778 Mikrofon bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sei es an einer Tonangel, an einem Stativ oder direkt an einer Kamera. Zudem verfügt es über eine neu entwickelte Mikrofonkapsel. Preis: 1.100 Euro.

www.sony.de

Fotos: Hersteller

656.738

ZAHLE DES MONATS

Mit 656.738 eingereichten Fotos von Menschen aus aller Welt ist der diesjährige Cewe Photo Award nicht nur erneut der weltgrößte Fotowettbewerb, sondern stellt auch einen neuen Rekord auf. Noch nie zuvor wurden so viele Fotos von Amateuren und Profis eingereicht.

www.cewe.de



AUF REISEN

Peak Design stellt seinen neuen Trolley „Roller Pro“ vor: den nach Herstellerangaben einzigen Rollkoffer, der nicht nur als Reise-Trolley funktioniert, sondern gleichzeitig als mobiles Studio für Fotografen dient. Er wurde speziell für große Objektive, schwere Ausrüstung und lange Reiseshootings designed. In Kombination mit dem neuen Camera Cube V2 XL ermöglicht er eine optimale Aufteilung dank des bewährten FlexFold-Teilersystems. Preis: ab 599,99 Euro.

www.peakdesign.com



SIGMA

ART
17-40mm F1.8
DC



Fotos: Jana Bauch (Indigo und Ronnie an der Kante), Chris Levine (Superstar); ETH-Bibliothek Zürich (Thomas Mann)

Zwischen *Nähe und Weite*

Das Museum für Photographie Braunschweig präsentiert im Sommer 2025 die eindrückliche Ausstellung Dokumentarfotografie Förderpreise 14 der Wüstenrot Stiftung.

Die Ausstellung „Dokumentarfotografie Förderpreise 14“ im Museum für Photographie Braunschweig versammelt vom 12. Juli bis 14. September 2025 vier fotografische Positionen, die das Dokumentarische als Suchbewegung verstehen. Die vier Preisträgerinnen und Preisträger Jana Bauch, Marc Botschen, Dudu Quinta-

nilha und Ramona Schacht verhandeln in ihren Arbeiten Fragen nach Identität, Kollektivität, Körper und Macht.

Ihre Projekte verbinden persönliche Perspektiven mit politischen Realitäten und erweitern das klassische Verständnis dokumentarischer Fotografie um medienkritische, subjektive und experimentelle Zugänge. Die Ausstellung

wurde von Matthias Gründig kuratiert und ist Teil eines der bedeutendsten Förderprogramme für dokumentarfotografische Positionen in Deutschland. Seit 1994 wird der Preis an Fotokünstlerinnen und Fotokünstler vergeben, die sich mit Themen der realen Lebenswelt auseinandersetzen. ■

photomuseum.de | bis 14. September



INNER LIGHT

Mit über 30 beeindruckenden Werken zeigt die Berliner Galerie „Camera Work“ erstmals in Deutschland eine umfassende Einzelausstellung des bekannten britischen Lichtkünstlers Chris Levine. Die Ausstellung „Inner Light“ ist noch bis zum 20. September 2025 zu sehen.

camerawork.de



ZUM GEBURTSTAG

Thomas Mann gilt als der berühmteste Sohn der Stadt Lübeck. Zu Ehren seines 150. Geburtstages widmet das Buddenbrookhaus im St. Annen-Museum dem Literaturnobelpreisträger und Schriftsteller bis zum 18. Januar 2026 eine umfassende Ausstellung.

buddenbrookhaus.de

BUCHEMPFEHLUNGEN**TRUE COLORS**

Der Wunsch nach farbigen Fotoaufnahmen war von Beginn an in der Welt der Fotografie präsent. In diesem beeindruckenden Bildband wird auf 200 Seiten die Entwicklung der Farbfotografie von 1849 bis 1955 dargestellt. Anhand von 170 wunderschönen Abbildungen wird aufgezeigt, wie im 19. Jahrhundert Farbe ins Bild gebracht wurde und wie sich diese frühen Entwicklungen später mit dem ersten Kodak-Farbdiafilm im Jahr 1936 manifestierten. Beim Blättern durch den Bildband fühlt man sich in eine Zeit zurückversetzt, in der Farbfotografie noch nicht selbstverständlich war.

hirmerverlag.de

I LOVE NEW YORK

Diesen Bildband widmet der renommierte Fotokünstler David Drebin seiner Wahlheimat New York City. Der gebürtige Kanadier, der als Werbe- und Modefotograf arbeitet, nimmt uns mit seinem Fotobuch „I love New York“ mit über den großen Teich in die Weltstadt, die niemals schläft. Auf 128 Seiten zeigt David Drebin die vielfältigen Facetten der beliebten Stadt. Mithilfe von 50 leuchtenden Farbfotos wird nicht nur das glamouröse Nachtleben der Metropole gezeigt, sondern es wird auch ein Überblick über das im Nebel versunkene New York bei Tag und bei Nacht ermöglicht.

daviddrebin.com

**SO WHAT!**

In ihrem Bildband berichtet Susanne Junker von ihrer Karriere als Model sowie dem Schönheitszwang und dem unhinterfragten Sexismus innerhalb der Modeindustrie. Begleitet werden ihre Erzählungen von 230 Fotografien, die dreißig Jahre ihres künstlerischen Schaffens dokumentieren. Sie sind nicht nur Zeugnis einer prägenden Zeit, sondern gleichzeitig eine Form der Rebellion gegen die gesellschaftlichen Schönheitsideale und Machtverhältnisse der damaligen und heutigen Zeit.

kerbervlag.com

PODCASTS**GOOD SHOTS ONLY**

Frisch, ehrlich und unterhaltsam – im Podcast Good Shots Only sprechen die beiden Fotografinnen Alina Berger und Paula Kiel mit unterschiedlichen Gästinnen und Gästen wöchentlich über alles, was die Fotowelt bewegt. Ob Trends in der Fotografie, kreative Prozesse oder der Alltag als Content Creatorinnen.

digitalphoto.de/gso

**NEU GEDACHT**

Andy Scholz ist freier Künstler, Autor und Dozent. In seinem Podcast gibt er Menschen eine Plattform, die fotografische Bilder erarbeiten, vermitteln und über sie nachdenken. Dabei wird die Fotografie immer wieder auf interessante Art aus einer medien- und kunstwissenschaftlichen Perspektive betrachtet und lehrreich eingeordnet.

digitalphoto.de/fnd

IMAGING WORLD

Eintauchen in die Welt der Fotografie

Rund um die Imaging World erwarten Sie inspirierende Workshops, spannende Live-Shootings sowie praxisnahe Seminare. Erkunden Sie die neuesten Trends, entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten weiter und erleben Sie kreative Fotowalks durch die Altstadt von Nürnberg.

Alle Termine
online
[imagingworld.de/
events/](https://imagingworld.de/events/)



Tanz. Bewegung. Moment.– mit Systemblitz festgehalten:

Paul Leclair Ihnen, wie Sie Tänzerinnen dynamisch, ausdrucksstark und mit technischer Leichtigkeit inszenieren. Mit zwei Modellen und viel Praxis vor Ort.

➤ Wann? 11.10.2025 9:30 Uhr

➤ Preis: 229 Euro



Lichtsetzung, mit Dauerlicht:

Julia Schwegmann – ausgebildet bei Krolop & Gerst – zeigt Ihnen kreative Lichtführung, Farbmodulation und den gezielten Einsatz von Schatten – direkt am Model und mit praxisnahen Setups.

➤ Wann? 11.10.2025 14:00 Uhr

➤ Preis: 279 Euro

SEMINARE

FOTORECHT –

DER GROSSE KURS: Was darf man fotografieren – und was nicht? Rechtsanwalt Wolfgang Rau gibt Ihnen einen umfassenden Überblick zu Urheberrecht, DSGVO, Personenfotografie und Fotografieverboten. Ideal für alle, die rechtlich auf der sicheren Seite stehen wollen.

➤ Wann? 10.10.2025

➤ Preis: 59 Euro

FIT MIT INSTAGRAM: Lernen Sie von Kristof Göttling, wie Sie Ihre Foto- und Videoinhalte strategisch auf Instagram präsentieren. In 3,5 Stunden bekommen Sie wertvolle Tipps zu Hashtags, Stories, Reels und erfolgreicher Zielgruppenansprache.

➤ Wann? 11.10.2025

➤ Preis: 89 Euro



Schwarzweiß-Portraits im Studio
Erarbeiten Sie mit Thomas Adorff charakterstarke Schwarzweiß-Portraits.

➤ Wann? 10.10.2025, 14:30 Uhr

➤ Preis: 149 Euro



Kreatives Blitzen im Studio

Im Studio-Workshop mit Alexander Heinrichs geht es um kreative Porträts.

➤ Wann? 11.10.2025, 16:00 Uhr

➤ Preis: 199 Euro



Landschafts- und Naturfotografie

Erleben Sie mit Nicolas Alexander Otto die Magie des Morgens am Dutzendteich.

➤ Wann? 11.10.2025, 6:30 Uhr

➤ Preis: 149 Euro

MEINFOTO



10% Rabatt*

auf alles bei www.MEINFOTO.de

CODE: **DIGITALPHOTO**

*Gültig bis 31.12.2025, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht anrechenbar auf die Versandkosten.

IKONEN DER FOTOGRAFIE UND IHRE WERKE

IKONEN

Was macht ein Foto zur Ikone? Das Motiv? Der Fotograf oder die Fotografin – oder die Geschichte hinter dem Bild? Wir finden es heraus, in dieser neuen Serie.

TEXT: LARS KREYSSIG

Es sind architektonische Kunstwerke, die Candida Höfer fotografiert: In den großen Museen, Opernhäusern oder Bibliotheken dieser Welt richtet sie ihre Kamera aus und zeigt die mitunter geschichtsträchtigen Orte in der Regel menschenleer

– als hätte sie gewartet, bis auch wirklich der letzte Besucher oder die letzte Besucherin den Raum verlassen hat.

Tatsächlich aber spürt man in ihren aufgeräumten Bildern die Präsenz des Menschen. Schließlich sind es von Menschen geschaffene Räume – Orte, die erst durch menschliche Nutzung und Bedeutung zu dem werden, was sie sind. Umso erstaunlicher ist es, dass Höfer zu Beginn ihrer Karriere in einem völlig anderen Stil fotografierte.

BECHER-SCHÜLERIN

Erste Aufmerksamkeit erlangte die 1944 in Eberswalde geborene Höfer nämlich mit einer Dokumentarserie, für die sie in die Wohnzimmer von „Türken in Deutschland“ blickte – so der Titel ihrer Schwarzweiß-Arbeit aus dem Jahr 1979.

Damals war sie Schülerin an der heute legendären Düsseldorfer Kunstakademie, wo sie gemeinsam mit Größen wie Thomas Ruff, Andreas Gursky

und Thomas Struth studierte. Alle gehörten sie zur international renommierten Becher-Klasse, benannt nach dem Lehrenden Ehepaar Bernd und Hilla Becher. In dieser Zeit wandelte sich Höfers fotografischer Stil letztlich grundlegend.

MEISTERWERKE IN ÜBERGRÖSSE

Ab den 1980er-Jahren verlagerte sich der Blick der heute in Köln lebenden Fotografin auf öffentliche Räume: Seitdem zählen Orte wie Hörsäle, Konzerthallen und Kirchen zu den zentralen Motiven ihres Schaffens – und prägen es bis heute.

Ihre beeindruckenden Aufnahmen des Teatro della Pergola in Florenz oder des Musée du Louvre in Paris sind nur zwei herausragende Beispiele ihres über fünf Jahrzehnte gewachsenen Œuvres. Für ihre so klar und geordnet wirkenden Innenräume nutzt Höfer bis heute entweder eine analoge Mittelformatkamera oder digi- ➤

BIBLIOTHEKEN



Candida Höfers „Bibliotheken“ versammelt 137 Farbaufnahmen öffentlicher Bibliotheken aus aller

Welt. Höfers klarer, reduzierter Stil verleiht den einzigartigen Räumen eine stille Erhabenheit. Eingeleitet wird der Bildband von Umberto Eco.

www.schirmer-mosel.com

Candida Höfer

♥ ZEITZEUGE, 2004

Höfers Aufnahme der Herzogin Anna Amalia Bibliothek entstand wenige Monate nachdem ein Feuer große Teile zerstörte.



”

Candida Höfer gilt als eine der einflussreichsten Fotografinnen unserer Zeit.

Lars Kreyssig
Redaktion Fotografie

tales Großformattechnik. So entstehen überdimensionale Abzüge, auf denen selbst kleinste Details sichtbar werden und ihre konzentrierte Bildsprache besonders zur Geltung kommt.

Höfer fotografiert konzeptionell. Das heißt: Sie nimmt sich ein Thema vor und arbeitet es systematisch ab – nicht nur ein einziges Museum, sondern eine ganze Typologie wird erstellt – auch das ist ein typisches Merkmal der Becher-Schule. Um ihr fotografisches Lebenswerk noch besser einzuordnen, lohnt sich ein gezielter Blick auf einen ihrer zentralen Werkblöcke: Bibliotheken.

BIBLIOTHEKEN DER WELT

Nirgendwo tritt Höfers klare, konzentrierte Bildsprache eindrücklicher zutage als in ihren Aufnahmen von

Bibliotheken, die sie rund um den Globus aufgenommen hat. Gerade dieser markant reduzierte Stil entfaltet eine unerwartete Wirkung: Wer eine Vielzahl dieser Bilder hintereinander betrachtet, gerät unweigerlich in einen visuellen Sog. Die Fülle der Ansichten und die Konsequenz des fotografischen Blicks erzeugen eine stille Melodie, der man sich kaum entziehen kann.

Höfer zeigt Bibliotheken als Kathedralen des Geistes, als Tempel der Weisheit und als Oasen der Stille – Orte, in denen sich Architektur, Geschichte und geistige Arbeit auf eindrucksvolle Weise verdichten. Diese Räume sind durchdrungen von stiller Präsenz und strenger Ordnung, zugleich aber auch lebendige Werkstätten des Wissens. Das Meer der Bücher wirkt dabei ebenso berauschend wie

die Vielfalt architektonischer Ausdrucksformen – von monumentaler Strenge bis zu verspielt-barockem Prunk.

Nicht nur jene, die Bücher lieben, werden voller Ehrfurcht und Faszination eintauchen in das Werk einer Fotografin, die es wie kaum eine andere versteht, öffentlichen Räumen eine stille, bildgewordene Würde zu verleihen – immer im Zusammenspiel von Kunst und Dokumentation.

Es sind – kurz gesagt – perfekte Aufnahmen, die Höfer erstellt. Nichts bleibt dem Zufall überlassen, kein Zentimeter ist unbeachtet. Bildkomposition, Lichteinfall, Perspektive – jedes Detail ist präzise durchdacht. Gerade diese Konsequenz macht deutlich, warum Höfer zu den wichtigsten Fotografinnen der Gegenwart zählt. ■



< NATIONAL LIBRARY OF IRELAND, 2004

Sachlich, streng und doch voller Schönheit – Höfers Fotos bewegen sich zwischen Kunst und Dokumentation.



Fotos: © Candida Höfer / courtesy Schirmer/Mosel

^ STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN, 2001

Eine der wenigen Aufnahmen auf denen Menschen zu sehen sind, wenn auch nur schemenhaft.

Ikonen

Jetzt abonnieren und über 11 % sparen

Sichern Sie sich jetzt die **DigitalPHOTO** im praktischen Abo, sparen Sie über 11 % im Vergleich zum Einzelkauf und lassen Sie sich kommende Ausgaben bequem nach Hause liefern!



FÜR NUR 8,90 €
PRO AUSGABE*

Digital photo

IHRE VORTEILE:

- ✓ 12 × Versand
freihaus
- ✓ Günstiger als
beim Einzelkauf

JAHRES-ABO PRINT Jetzt sichern!

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel.
Bestellnummer: DPK2001



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN:
www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.

”

Mein Tipp: Sparen Sie sich den Gang zum Kiosk und lassen Sie sich die DigitalPHOTO bequem nach Hause liefern.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

FLEXIBEL BEI AUFNAHME UND BILDBEARBEITUNG

Alleskönner RAW

14
SEITEN
PRAXISWISSEN
EXTRA

Sie fotografieren immer im JPG-Format, weil Ihnen RAW zu umständlich ist? Dann entgeht Ihnen was! In diesem Spezial zeigen wir Ihnen, was RAW so besonders macht!

Canon EOS 5D Mark III | 24 mm | f/6,3 | ISO 250 | 4,0 s



DAS ERWARTET SIE:



DIE VORTEILE

Lesen Sie, welche Vorteile RAW in der Praxis hat und wie Sie diese bei Ihren Fotos konkret nutzen können.



DIE BASICS

Wo liegen die Unterschiede zwischen RAW und JPG. Welche Optionen bietet RAW in der Nachbearbeitung?



DIE BEISPIELE

RAW statt JPG: Wir zeigen Ihnen anhand von konkreten Beispielbildern, wann RAW die optimale Wahl ist.



Die Vorteile des RAW-Formats

Profifotografen schwören bei ihren Aufnahmen auf das RAW-Format. Doch warum eigentlich? Wo liegen in der Praxis die konkreten Vorteile? Wir liefern die Antworten.

DIE RAW-VIELFALT

RAW wird als Oberbegriff für das Format angesehen und ist ein übergreifender Dateistandard. Hinter dem Sammelbegriff verstecken sich zahlreichen herstellerspezifischen Format-Bezeichnungen, wie zum Beispiel CR2 von Canon, ARW von Sony oder NEF von Nikon. Was genau in den proprietären Herstellerformaten passiert, bleibt ein Betriebsgeheimnis.

Die Hauptvorteile von RAWs gegenüber JPEGs sind der Dynamikumfang und die Flexibilität. Bei JPEGs sind Farbraum und Weißabgleich ins Bild „eingebrannt“, bei RAWs lassen sie sich nachträglich ändern. Das wichtigste Argument für RAW dürfte aber der enorme Dynamikumfang sein. RAW-Dateien mit 12 oder gar 14 Bit Farbtiefe pro Kanal enthalten über 68 Milliarden Farben, JPEGs mit 8 Bit pro Kanal hingegen nur 16 Millionen. Mehr Farben bedeutet weichere Übergänge zwischen den Farbwerten – und weniger Streifenbildung. So verfügen Rohbilder über mehr Bildinformationen in den Schatten und Lichtern, sodass Sie bei kontrastrei-

chen Motiven und bei Fehlbelichtungen noch Details retten können. Das Format eignet sich daher perfekt bei schwierigen Lichtsituationen wie Gegenlicht- oder Nachtaufnahmen, wenn die Belichtung Ihrer Kamera an ihre Grenzen stößt.

Zudem ist RAW für Fotojournalisten aus Gründen der Authentizität so wichtig wie ein Negativ – die Datei kann zwar nachträglich farblich optimiert werden, das „Original“ bleibt aber unverändert auf der Festplatte gespeichert. Das RAW-Format bietet also nicht nur deutlich umfangreichere Nachbearbeitungsmöglichkeiten ohne Qualitätsverluste als JPEGs, sondern dient auch als unverfälschtes Original. ■

WIE VIELE DETAILS LASSEN SICH BEI RAW-AUFNAHMEN WIRKLICH RETTEN?

ORIGINALE JPEG-FOTOS

Diese Bildabfolge von JPEG-Aufnahmen wurde bei unterschiedlicher Belichtung – zwischen -3 und +3 Blendenstufen (EV) – fotografiert, um Ihnen aufzuzeigen, wie sich Farbe und Helligkeit dabei verhalten.



⬆ Das Foto ist drei Blendenstufen unterbelichtet und weist kaum Informationen in den Tiefen und Mitten auf.

⬆ Dieses JPEG ist dunkel und trist, die Schattenbereiche sind hier nahe-zu vollständig zu 100 % schwarz.

⬆ Das JPEG ist zwar auch etwas zu dunkel, aber geht schon fast als akzeptables Porträt im Low-Key-Stil durch.

BEARBEITETE RAW-Aufnahmen

Wir haben alle Bilder auch als RAW-Fotos abgespeichert, um Ihnen zu zeigen, wie viele Bildinformationen Sie im Nachhinein bei einem RAW retten können. Die abgebildeten RAW-Versionen wurden unter- bzw. überbelichtet, danach aber per Software bereits korrigiert.



⬆ Das RAW-Foto ist in Ordnung. Kleines Manko: Es hat mehr Rauschen in den Schatten und Mitten.

⬆ Das Foto sieht gut aus. Die Abstufung der Farbtöne ist zwar nicht so gut, aber der Qualitätsverlust ist gering.

⬆ Mit einem Blendschritt unterbelichtet ist das Foto von einer richtigen Belichtung kaum zu unterscheiden.



Fotos: Fotolia.com, Future Publishing; Texte: Benjamin Langer, Nicole Kusza, Ana Barzakova

^ DYNAMIKUMFANG

Vor allem bei Gegenlicht, wenn die Kontraste zwischen hell und dunkel besonders groß sind, hilft RAW, Lichter und Tiefen nachträglich zu optimieren.



^ Das richtig belichtete JPEG sieht makellos aus, obwohl einige Lichter kurz vor dem Ausbrennen sind.

^ Das Bild ist ein klassisches High-Key. Als Stil völlig in Ordnung, jedoch sind Stellen im Gesicht ausgebrannt.

^ Große Bereiche im Gesicht sind ausgebrannt und lassen das JPEG schlichtweg fehlerhaft wirken.

^ Ein Großteil der JPEG-Datei ist überbelichtet und somit ist es unmöglich, Bilddetails nachträglich zu retten.



^ Mit der korrekten Belichtung gibt es bei RAW keinen Korrekturbedarf. Sie erhalten bestmögliche Qualität.

^ Mit einer Blendenstufe drüber hat das RAW genug Reserven, um die ausgebrannten Stellen zu retten.

^ Zwar sieht die Belichtung hier normal aus, jedoch gibt es einige Lichter, die bereits ausgebrannt sind.

^ Durch die starke Überbelichtung sieht das korrigierte RAW-Bild flau aus und stellt auch die Lichter nur noch in Grau dar.

Was kommt auf meine Speicherkarte?

MEHR SPEICHERPLATZ

Speicherkarten werden von Jahr zu Jahr größer – RAW-Formate jedoch auch. Daher haben Sie bei Ihrer Kamera die Möglichkeit, auf kleinere, komprimierte RAW-Formate wie Small oder Medium zurückzugreifen. Allerdings steht Ihnen dadurch trotzdem nicht die gleiche Anzahl an Serienbildaufnahmen zur Verfügung wie bei JPEGs, da der Zwischenspeicher schneller voll wird. Zum Vergleich: Auf eine 16-GB-Speicherkarte passen etwa 668 Large-Rohbilder (Größe 24,5 MB) oder 2.500 JPEGs vom Dateityp Fine (Größe 3,4 MB).

Ihre Kamera zeichnet Fotos in zwei verschiedenen Formaten auf: RAW und JPEG. Bei RAW-Dateien handelt es sich im Grunde um unbearbeitete Bilddaten, die aus den Rohdaten des Bildsensors und einem Abbild der Kameraeinstellungen zum Zeitpunkt der Aufnahme bestehen. Auch der Ursprung eines JPEGs ist eine RAW-Datei. Diese wird aber direkt nach der Aufnahme konvertiert, wobei die Aufnahmeeinstellungen unveränderlich auf das Foto angewendet werden, bevor es gespeichert wird.

Grob skizziert durchläuft die Signalverarbeitung in der Digitalfotografie drei grundlegende Schritte – Aufnahme, analoge und digitale Verarbeitung. Im ersten Schritt wirft das Objektiv das Bild optisch auf den Sensor. Dabei müssen Sie die vier optischen Parameter Verschlusszeit, Blende, Lichtempfindlichkeit (ISO-Einstellung) und Fokus festle-

gen. Im zweiten Schritt wird das analoge Signal vom Sensor in ein digitales umgewandelt. Hier werden auch die Lichtwerte, die Sie bereits eingestellt haben, verarbeitet. Erst der dritte Schritt der Verarbeitung unterscheidet RAWs von JPEGs. Hier wendet die Kamera die Weißabgleichseinstellungen sowie Kontrast-, Helligkeits-, Sättigungs-, Schärfen- und Farbanpassungen an. Bei RAWs werden all diese Sensordaten aufgezeichnet und können nachträglich verändert werden. Bei JPEGs werden sie von der Kamera verarbeitet und so auf dem Chip gespeichert. Die Auflösungen des größten RAW-Formats Ihrer Kamera und die eines großen JPEGs in feiner Qualität sind identisch. Allerdings haben JPEGs eine kleinere Dateigröße. Der Grund ist die komprimierte Speicherung der Bilddaten, wobei einzelne Aufnahmeinformationen verworfen werden. Durch die kleinere Größe passen so mehr Fotos auf die Speicherkarte. ■

IM VERGLEICH: DIE WICHTIGSTEN AUFNAHMEFORMATE



JPEG

Das beliebteste Dateiformat für Fotos: effizient, mit geringen Dateigrößen und darstellbar auf fast allen Geräten. Beim Schließen wird das Bild komprimiert, wodurch bei jedem neuen Speichervorgang Details verloren gehen.



TIFF

TIFF bietet eine verlustfreie Kompression, sodass beim wiederholten Abspeichern kein Qualitätsverlust auftritt. Allerdings sind die Dateien deutlich größer als JPG-Dateien und deutlich weniger verbreitet.



RAW

RAW-Dateien enthalten die unveränderten Bildinformationen, wie der Sensor sie eingefangen hat. Im Gegensatz zu JPEGs entscheiden Sie nachträglich am Computer, wie diese Informationen verarbeitet werden.



DNG

Das „digitale Negativ“ von Adobe ist ein verlustfreies RAW-Format, das Änderungen in der Datei ablegt und nicht in einer separaten Sidecar-Datei. Es ist praktisch, wenn ältere Softwares die RAWs einer Kamera nicht öffnen.

Das passende Format wählen

Ist das RAW-Format für jede Aufnahmesituation bestens geeignet? Nein, leider nicht. Für Sportbilder zum Beispiel ist das JPEG-Format die bessere Wahl..

Wenn Sie auslösen, speichert Ihre Kamera die Bilder zunächst in einem Zwischenspeicher und leitet sie dann an die Speicherkarte weiter. Bei statischen Aufnahmen wie Porträts zum Beispiel liefert das Rohformat bestmögliche Bildqualität mit zahlreichen Optimierungsmöglichkeiten (s. Bild rechts). Fotografieren Sie aber im RAW- und Serienbildmodus, geht Ihre Kamera schnell in die Knie, da der Zwischenspeicher sich rasant füllt. Unvorteilhaft bei Sport-Shootings. Der schnellen Bildfolge wird die Kamera bei RAWs nicht gerecht (s. Grafik unten). In 2,3 Sekunden schafft eine Mittelklasse-Systemkamera im Praxistest 16 Rohfotos. Danach ist der Speicher voll und die Aufnahme bricht ab. Nicht ausreichend, um die Bewegungsfolge des BMX-Fahrers einzufangen.



MIT JPEG KEINEN MOMENT VERPASSEN

Das RAW-Format bietet Ihnen zwar die beste Bildqualität und eine enorme Flexibilität, jedoch sind die Dateien größer und brauchen somit auch länger, um verarbeitet und gespeichert zu werden. Für bewegungsreiche Reihenaufnahmen wechseln sogar professionelle Sport- und Wildlife-Fotografen zum JPEG-Format – so verpassen sie niemals ein gutes Bild.



IN 9,3 SEK. WURDEN 65 JPEGS AUFGENOMMEN



NUR 16 RAWS IN 2,3 SEK.

MIT RAW MEHR BILDQUALITÄT ERHALTEN

Da das RAW-Format wesentlich größer ist, füllt es den Zwischenspeicher Ihrer Kamera schnell aus und ist daher für den Serienbildmodus ungeeignet. Das Plus an Qualität hat sich schnell erübrigt, wenn Sie dadurch den entscheidenden Moment verpassen. Nur für sehr erfahrene Fotografen wird jedoch auch die langsamere Serienaufnahme von RAW-Bildern ausreichend sein.

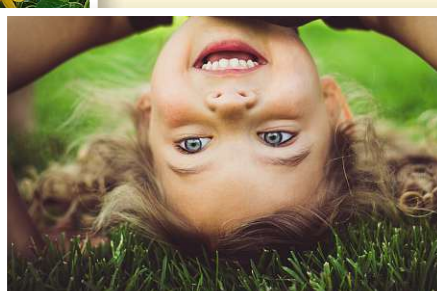
Die Grenzen der Rohbilder

Obwohl Sie durch das RAW-Format an Flexibilität gewinnen, sollen Sie trotzdem die Grundlagen der Fotografie beherrschen. Denn es gibt Werte, die Sie auch im Nachhinein nicht mehr verändern können (siehe unten rechts). So können Sie zwar die Belichtung nachträglich anpassen, auf die Kombination aus Blende, Belichtungszeit und ISO-Wert zum Zeitpunkt der Aufnahme haben Sie aber nachträglich keinen Ein-

fluss. Genauso wenig lässt sich die Fokussierung verändern – wenn die Schärfe daneben liegt, wird der Blick des Betrachters irritiert, die Aufnahme ist somit unbrauchbar.

Insgesamt lassen sich RAW-Dateien mit einem digitalen Negativ vergleichen, während JPEGs einem Abzug davon entsprechen. So steht Ihnen immer ein Original zur Verfügung, von dem Sie eine unbegrenzte Anzahl an Bildern mit jeweils unterschiedlichen Anpassungen erzeugen

können. Natürlich lassen sich auch JPEG-Dateien kopieren und bearbeiten, allerdings ist die Ausgangsdatei dabei immer ein bereits bearbeitetes Foto mit festen Einstellungen. Weitere Bearbeitungen bzw. Konvertierungen, ziehen deshalb auch immer einen Verlust an Bildqualität nach sich. Außerdem lassen sich bestimmte Einstellungen, wie die Speicherung in Schwarzweiß oder überbelichtete Fotos, nur sehr schwer oder überhaupt nicht nachträglich korrigieren. ■



HIER BLEIBEN SIE MIT RAW FLEXIBEL

BILDSTILE

Diese Voreinstellungen eignen sich für eine schnelle und einfache Bearbeitung Ihres Fotos. Vergleichbar sind sie mit den verschiedenen Filmtypen der Analogfotografie.

WEISSABGLEICH

Da alle Farbinformationen in der RAW-Aufnahme gespeichert werden, können Sie für Ihr Foto auch noch im Nachhinein Bildtemperatur und Tönung präzise ausbessern und nachjustieren.

BELICHTUNG

Bei RAWs werden mehr Helligkeitsinformationen gespeichert. Zugelaufene Tiefen lassen sich retten. Aber aufgepasst: Ausgebrannte Lichter weisen sogar in RAW keine Details mehr auf.

FARBBEREICH

Ob Sie im sRGB- oder Adobe-RGB-Farbraum arbeiten wollen, können Sie auch im Nachhinein noch entscheiden. Je nachdem ob Sie Ihr Bild für den Druck oder den Bildschirm bearbeiten.

DATEITYP

Ausgehend vom RAW-Format können Sie Ihre Aufnahmen in jegliche andere Dateiformate wie JPEG, TIFF oder DNG umwandeln. Das Rohbild wird non-destruktiv bearbeitet.

UNTERSCHIEDLICHE ERGEBNISSE AUF DEM MONITOR

Sie fotografieren im RAW-Format, kontrollieren die Ergebnisse am LC-Display und sind zufrieden. Sobald Sie sich aber die Bilder zu Hause am Computer anschauen, fällt Ihnen ein großer Unterschied im Hinblick auf Belichtung, Farbumfang und Kontrast auf. Der Grund: Auf dem Kameradisplay wird nicht die eigentliche RAW-Datei angezeigt, sondern eine bereits angepasste JPEG-Version der Aufnahme. Es handelt sich um eine automatisch in der Kamera erzeugte Datei, die je nach Kameraeinstellung mit auf der Speicherkarte oder im temporären Kameraspeicher abgelegt wird. Wenn Sie zum Beispiel auch einen Bildstil wie Monochrom im Menü eingestellt haben, wird dieser nur bei JPEGs angewendet und daher am Display in Schwarzweiß angezeigt. Die Rohdateien bleiben in Farbe (s. rechts).



EINSTELLUNGEN, DIE SIE NICHT MEHR VERÄNDERN KÖNNEN

BELICHTUNGSZEIT

Die Belichtungszeit wird im Moment des Auslösens fixiert. Wenn Sie zum Beispiel mit einer langen Verschlusszeit Bewegungen verwischen lassen, können Sie den Effekt nicht mehr verändern.

BLENDE

Die Blende und der damit verbundene Schärfentiefebereich können Sie im Nachhinein nicht mehr einstellen. Einzelne Bereiche lassen sich wie bei JPEGs nur per Software in die Unschärfe ziehen.

ZOOMEINSTELLUNG

Zwar können Sie Ihr Foto zuschneiden und damit den Bildausschnitt verändern – den physischen Zoom Ihres Objektivs können Sie jedoch nicht mehr optimieren.

SCHÄRFEPUNKT

Wie Belichtungszeit und Blende ist der Schärfepunkt Teil der analogen Funktionsweise und lässt sich nicht mehr korrigieren. Fokussieren Sie also auch bei RAWs präzise.

ISO

Der ISO-Wert funktioniert als elektronische Verstärkung der Sensorempfindlichkeit und lässt sich auch bei RAW-Aufnahmen nicht im Nachhinein ändern.



Mehr Spiel mit den Tiefen und Lichtern

Finden sich große Helligkeitsunterschiede im Motiv, sind Sie mit dem RAW-Format bestens gerüstet: Durch den großen Informationsgehalt lassen sich verlorene Details mühelos hervorzaubern.

DYNAMIKUMFANG

Trotz der großen Helligkeitsunterschiede sind beim RAW-Bild sowohl in den hellen als auch in den dunklen Bildbereichen Details deutlich zu erkennen. Die Aufnahme ist ausgewogen belichtet und weist einen hohen Dynamikumfang aus.

VERLORENE DETAILS

In der JPEG-Variante der Aufnahme gehen in den dunklen Bildbereichen Details verloren.

Fotos: iStock



Fujifilm X-T1 | 10 mm | f/16 | ISO 200 | 5 s

Beispiele
RAW IN DER PRAXIS

BELICHTUNGSZEIT

Wie fließendes Wasser auf einem Bild dargestellt werden soll, bestimmt die Länge der Belichtungszeit. Die lässt sich auch bei RAW-Aufnahmen nicht nachträglich verändern.



Landschaft immer in RAW

Strahlende Farben und Kontraste, perfekte Schärfe und Bildqualität von Vordergrund bis Hintergrund, eine ausdrucksstarke Szenerie und Bildgestaltung: Die Ansprüche an eine gelungene Landschaftsaufnahme sind hoch. Fotografieren Sie in RAW, besitzen Sie die größtmögliche Kontrolle in der Nachbearbeitung!

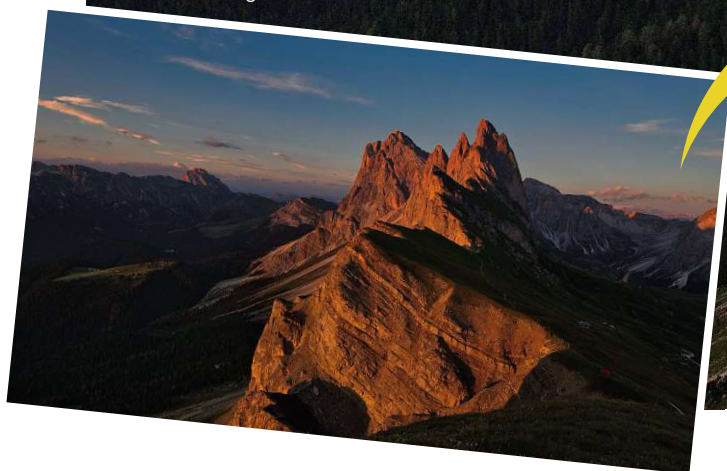
ZUGELAUFENE TIEFEN

Bildbereiche, die bei JPEG-Aufnahmen aufgrund der großen Helligkeitsunterschiede zugelaufene Tiefen aufweisen – also komplett schwarz dargestellt werden, zeigen bei RAW-Fotos deutlich sichtbare Konturen.

SONNENLICHT

Die Sonne erhellt den Berggipfel. Das sorgt bei JPEGs für Probleme bei der Belichtung.

Fotos: iStock



Nikon D850 | 22 mm | f/8 | ISO 500 | 1/250 s

SCHÄRFE

Landschaftsaufnahmen werden meist mit einer hohen Schärfentiefe aufgenommen. Schärfebereiche lassen sich auch bei RAW-Aufnahmen nicht nachträglich verändern. Ausgenommen ist die Unschärfe-Erzeugung per Software.



Nachtaufnahmen: RAW

Nachtaufnahmen stellen höchste Ansprüche an den Bildsensor und Optik, da die große Bildbereiche nur geringe Helligkeitsunterschiede aufweisen. Bei solchen Aufnahmen spielt das RAW-Format seine Stärken aus, da sämtliche Bildinformationen für eine möglichst ausgewogene Belichtung genutzt werden können. Bei JPEG-Fotos würden Sie auf diese Option verzichten.

OPTIMIERUNG

Das RAW-Format bietet mehr Spielraum für die Nachbearbeitung, insbesondere bei der Korrektur von Belichtung und Weißabgleich. RAW-Dateien enthalten mehr Bildinformationen, was bei der Optimierung von dunklen Bereichen in der Aufnahme von Vorteil ist.

STERNENHIMMEL

Der eindrucksvolle Sternenhimmel geht bei der Aufnahme im JPEG-Format leider etwas verloren.

Fotos: Istock



Nikon D810 | 48 mm | f/4,0 | ISO 800 | 30 s

BILDRAUSCHEN

Bildrauschen, typisch bei Aufnahmen in der Dunkelheit, bei denen die Lichtempfindlichkeit des Sensors erhöht wird, lässt sich bei RAW-Aufnahmen in der Nachbearbeitung deutlich reduzieren. Dadurch wird die Wirkung des Bildes erheblich verbessert.

”

Immer, wenn beim Fotografieren Geschwindigkeit nicht im Vordergrund steht, ist das RAW-Format die beste Wahl.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

So nicht!

Fehlerfrei fotografieren

Fotografie kann so einfach sein. Dennoch bleibt der eine oder andere Aufnahmefehler nicht aus. Wir haben in dieser Strecke sechs klassische Fotofehler mit Bildbeispielen zusammengefasst und geben Ihnen jeweils Tipp, wie Sie die Mankos geschickt umgehen können.

KAMERA BESTIMMT FOKUS

Der Klassiker, der wohl jedem Anfänger schon mal passiert ist: Die Kamera wählt automatisch den Fokuspunkt. Das ist meistens das nächstgelegene Objekt im Bild. Oft behält Ihre DSLR oder CSC recht und stellt z.B. Porträts eindrucksvoll scharf, allerdings liegt sie auch mal daneben. So wie in unserem Falsch-Beispiel, bei dem der Busch im Vordergrund anfokussiert wurde. Übernehmen Sie lieber selbst die Kontrolle über Schärfe und Unschärfe in Ihren Fotos und bestimmen Sie ein manuelles AF-Feld. Je nach Modell nutzen Sie dafür die AF-Taste auf Ihrer Kamera oder stellen die entsprechende Option im Menü Ihrer Kamera ein.



Canon EOS 7D | 105mm | F4,0 | 200 1/1250s

STÖRENDER HINTERGRUND



Weiter geht's mit einem Fehler, der schnell passiert: der unschöne Bildhintergrund. Wer stattdessen nah ans Motiv geht und eine geöffnete Blende von z.B. $f/5,6$ wählt, wird mit einer feinen Schärfentiefe im Foto belohnt. Nehmen Sie sich nach Möglichkeit auch ein paar Minuten Zeit, wenn es um die Wahl des Bildausschnittes geht, und achten Sie auf die Komposition: Ein Hauptmotiv im Goldenen Schnitt wirkt deutlich harmonischer.



Canon EOS 5D Mark II | 400mm | $F8,0$ | 1000 1/200s



Canon EOS 5D Mark IV | 24mm | $F6,3$ | 320 1/1250s

MOMENT VERPASST



Fotografieren Sie sich bewegende Objekte im Einzelbildmodus, ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie den richtigen Moment verpassen. Selbst moderne Einstiegerskameras bieten die Betriebsart „Serienbildaufnahme“ mit mehreren Fotos pro Sekunde. Machen Sie insbesondere im Sportbereich Gebrauch davon. Achten Sie dabei auf ausreichenden Speicherplatz. Um eine Bildserie schneller aufnehmen zu können, fotografieren Sie im JPEG- statt im RAW-Format. Zudem wichtig für scharf abgelichtete Motive: eine kurze Verschlusszeit. Zu Not erhöhen Sie hierfür den ISO-Wert.





Canon EOS 20D | 135mm | F5,0 | 200 1/1000s



FALSCH BELICHTET

Wer weiße (oder schwarze) Motive mit automatischer Belichtungseinstellung fotografiert, wird nur wenig erfolgreich sein. Denn Ihre Kamera misst die Belichtung anhand auffällig heller bzw. dunkler Bildelemente und versucht dabei, eine Über- bzw. Unterbelichtung zu vermeiden. Das Resultat ist eine Fehlbelichtung – helle Motive erscheinen zu dunkel und dunkle Motive zu hell. Der Fehler lässt sich mit der Belichtungskorrektur ganz einfach umgehen. Die Funktion stellen Sie entweder mit dem +/-Knopf am Kameragehäuse oder über das Quick-Menü ein.

GRAU STATT BLAU



Jeder kennt es: Man macht sich auf den Weg zu einer interessanten Fotolocation und ist für die eigentliche Bildidee zu früh oder zu spät vor Ort. Das Licht stimmt einfach nicht, die Bilder wirken langweilig. In unserem Falsch-Beispiel war das Tageslicht noch zu hell, um die Lichtspuren der Fahrzeuge stimmungsvoll im Foto darzustellen. In solchen Fällen lohnt es sich, vor Ort zu bleiben und auf die Blaue Stunde bei Dämmerung zu warten. So sorgt das Himmelblau für einen tollen Kontrast zu den farbenfrohen Lichtern der vorbeifahrenden Autos und der strahlenden Laternen. Für schöne Lichtspuren im Bild ist eine lange Belichtungszeit nötig. Ein Stativ und Fernauslöser sind dabei unabdingbar.





UNSCHÖNE SCHATTEN



Wenn Sie in der Mittagssonne fotografieren, haben Sie unweigerlich mit direktem, hartem Licht zu kämpfen. Dieses ist in unserem Bildbeispiel gut beim Haarlicht des Models erkennbar. Durch die hohe Sonnenposition entstehen unschöne Schatten im Gesicht und auf dem Oberkörper. Die Lösung für dieses Fotoproblem ist ganz einfach: Ein Faltreflektor, erhältlich in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Beschichtungen, ist hier völlig ausreichend. Mit diesem hellen Sie unschöne Schattenverläufe gekonnt auf. Für unser Bild rechts haben wir einen goldfarbenen Reflektor schräg von der Seite eingesetzt. Dadurch entstand ein warmer Farbton im Bild. Achten Sie bei der Positionierung des Reflektors darauf, dass Ihr Model vom reflektierten Licht nicht geblendet wird.



Canon 5D Mark III | 110mm | F5,6 | 200 1/500s

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2025 SUPPORTED BY WHITEWALL

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025!

Unser großer Fotowettbewerb geht in den Endspurt. In der kommenden Ausgabe küren wir die Sieger der Kategorie „Nachtfotos“. Anschließend präsentieren wir die Jahresgewinner, die sich auf wertvolle Preise freuen dürfen.

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. Das 2007 von Alexander Nieswandt gegründete Premium-Fotolabor hat sich mit über 16 Jahren Erfahrung als weltweit führender Anbieter im Fotofinishing etabliert. Ein Team aus rund 200 Mitarbeitenden verbindet modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren. Die preisgekrönte Galerie-Qualität basiert auf hochwertigen Materialien, präzisen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus eigener Manufaktur. Produziert wird in Frechen bei Köln. WhiteWall ist in über 13 Ländern vertreten und liefert Produkte in mehr als 50 Ländern weltweit.



Die große Jahresrunde 2025 ist in den letzten Zügen. Bei unserem großen Wettbewerb haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2025 zu werden. Es winken wertvolle Hauptpreise! Bereits in jeder der sechs Themenrunden erhalten die zehn Bestplatzierten attraktive WhiteWall-Gutscheine (siehe Infokasten rechts).

DIE WETTBEWERBE

Im Wettbewerb stellen wir sechs Themenaufgaben – gestartet waren wir mit dem Thema „Menschen“, „Nacht“ war die letzte für 2025. Hier ist der Einsendeschluss bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits abgelaufen. Nach Einsendeschluss wählt die Jury die Top 10. Platz 1 erhält einen 100-Euro-WhiteWall-Gutschein, die Plätze 2 bis 10 je 50 Euro. Die Gewinnerbilder zeigen wir jeweils in der folgenden Ausgabe der Digi-

talPHOTO. Die Sieger der Wettbewerbsrunde „Nachtfotos“ präsentieren wir Ihnen dementsprechend in der kommenden Ausgabe.

JAHRESGEWINNE

Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner jeder Wettbewerbsrunde qualifizieren sich für die Finalrunde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres.

Im September 2025 wählt die Jury aus den 60 besten Fotos der Themenrunden die Jahressiegerinnen und -sieger und vergibt die Preise. Was Sie gewinnen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Zudem dürfen Sie sich im kommenden Jahr auf einen noch attraktiveren Fotowettbewerb in der DigitalPHOTO freuen, denn es stehen einige spannende Änderungen an. Details dazu erfahren Sie in den kommenden Ausgaben. ■

DIE THEMEN DER RUNDE 2025 – DAS ERWARTET SIE



1 MENSCHEN

Ausdrucksstarke und emotionale Aufnahmen von Menschen.

Monat: August/September



2 WILDE TIERE

Gesucht sind Aufnahmen von Wildtieren in ihrer natürlichen Umgebung.

Monat: Oktober/November



3 HAUS & STADT

Faszinierende Architektur, Details, Straßenszenen und mehr.

Monat: Dezember/Januar



4 LANDSCHAFT

Landschaftsfotos, Wälder, Berge, Meere, Wüsten – wild oder kultiviert.

Monat: Februar/März



5 MAKRO

Nahaufnahmen von kleinen Details, wie Insekten, Pflanzen und Texturen.

MONAT: APRIL/MAI



6 NACHTFOTOS

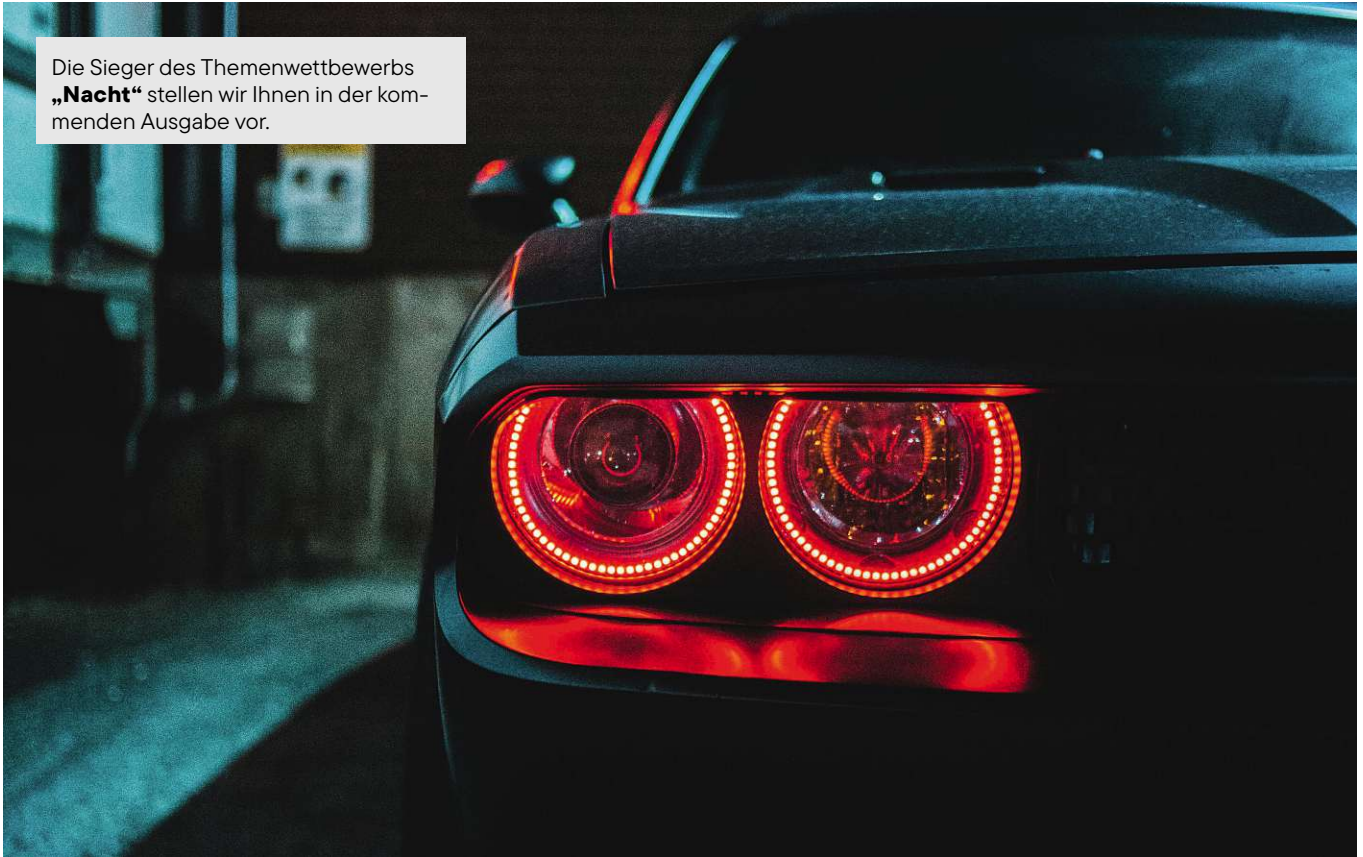
Sterne, Mond, Milchstraße, Lichtmalereien oder urbane Szenen.

MONAT: JUNI/JULI

Thema 6: Nacht

Die Sieger des Themenwettbewerbs „Nacht“ stellen wir Ihnen in der kommenden Ausgabe vor.

Foto: www.pexels.com – pixabay



NACHTFOTOGRAFIE

Nachtfotografie lebt von Kontrasten, Stimmungen und gezieltem Licht. Wer bei Dunkelheit fotografiert, muss sehen, was verborgen liegt – und das Unsichtbare sichtbar machen. Ob leuchtende Architektur, stille Landschaften oder Straßen bei Nacht: Entscheidend ist, Atmosphäre einzufangen statt bloß Technik zu zeigen. Wer mit klarer Komposition, spannender Lichtführung und einem starken Motiv überrascht, überzeugt die Jury – denn die Nacht verlangt nicht nur Präzision, sondern auch Vorstellungskraft.

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiquität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbsrunde zum Thema „Nacht“ stellt WhiteWall attraktive Gutscheine zur Verfügung – einlösbar auf das gesamte Sortiment. Und das hat es in sich: Ob brillante Ausbelichtungen, Fine-Art-Inkjetprints oder klassische Abzüge auf Original-Barytpapier – WhiteWall bietet hochwertige Fotoprodukte in kleinen wie großen Formaten. Sie wählen nicht nur zwischen verschiedenen Druckverfahren und Papieren, sondern auch aus zahlreichen Veredelungsoptionen: etwa Kaschierungen auf Alu oder Acryl, Direktdrucke oder die besonders hochwertige Silikonkaschierung hinter Acrylglas. Für gerahmte Bilder steht eine große Auswahl an Rahmen zur Verfügung, individuell konfigurierbar mit Live-Vorschau. Der

oder die Erstplatzierte darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze zwei bis zehn erhalten je einen Gutschein im Wert von 50 Euro. www.whitewall.de



>>> Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben: WhiteWall macht es möglich.

**Gutschein
Platz 1:**
100 Euro

**Gutscheine
Plätze 2–10:**
50 Euro

ALDI FOTO

VEREWIGE DEINE SCHÖNSTEN MOMENTE!

Dein ALDI Fotobuch dauerhaft günstig auf aldifotos.de

Mein

ALDI Fotobuch



photo
PREISTIPP
12|2024 ALDI Foto Fotobuch A4 hoch

9,99¹

24-32 Seiten

Fotobuch A4 Hardcover

- ✓ Hochwertiger Digitaldruck mit glänzendem Finish
- ✓ Langlebige Hardcover-Bindung
- ✓ Inkl. 24-32 Seiten, + 1,99 € je weitere 4 Seiten
- ✓ Auch erhältlich als Eco-Variante mit Innenseiten aus 100 % recyceltem Papier



JETZT ENTDECKEN
& SPAREN

¹Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten (4,99 € pro Bestellung, bei Versand auf eine deutsche Insel 15 €). Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Vertragspartner ist die Picanova GmbH, Hohenzollertring 25, 50672 Köln. ²Weitere Informationen unter digitalphoto.de/test/fotobuch-anbieter.html

*Jetzt
mitmachen!*
ES WARTEN TOLLE
PREISE AUF SIE.

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON **13.325 EURO**

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb 2025

Auch 2025 erwarten wir wieder großartige Einreichungen für unseren DigitalPHOTO-Fotowettbewerb. Im September werden wir die zehn besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren. Freuen Sie sich auf wertvolle Preise. Welche das sind, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025 supported by WhiteWall geht in die 13. Runde. Auf die zehn Bestplatzierten warten wertvolle Preise im Gesamtwert von über 13.000 Euro.

Der oder die Erstplatzierte erhält zusätzlich den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf bzw. -Fotografin des Jahres 2025“. In Ausgabe 11/2025 werden wir die jahresbesten Fotos veröffentlichen, nachdem sie sich unserer Jury gestellt haben.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Nutzen Sie Ihre Chance und reichen Sie Ihre stärksten Fotos zum jeweils aktuellen Thema online auf www.digitalphoto.de/wettbewerb ein.

Alle zwei Monate haben Sie die Möglichkeit, einen der begehrten Plätze unter den Top 10 zu sichern. Diese Gewinnerinnen und Gewinner kommen eine Runde weiter und nehmen schließlich an der finalen Auswertung zum Jahresende teil. Wir freuen uns auf Ihrer Einreichungen.



Auch 2025 freuen wir uns wieder auf Ihre Fotos. Machen Sie mit! Zeigen Sie uns Ihre besten Aufnahmen.

LARS KREYSSIG
Redakteur



FOTOWETTBEWERB

ZEIGEN SIE UNS
IHRE BESTEN
AUFNAHMEN!

Wir freuen uns, den großen Fotowettbewerb 2025 zu präsentieren! Gemeinsam mit renommierten Sponsoren bieten wir Ihnen die Chance, Ihre besten Bilder in sechs Themenrunden zu zeigen und tolle Preise zu gewinnen. Egal, ob Sie die Fotografie als Hobby betreiben oder professionell damit arbeiten – unser Wettbewerb richtet sich an alle Fotobegeisterten.

KAISER FOTOTECHNIK NANLITE ALIEN 150C FULL-COLOR

Die NANLITE Alien 150C überzeugt mit einem wasser- und staubdichten Gehäuse und Vielseitigkeit bei Foto- und Video-produktionen. Ausgestattet mit spezieller Lichtmischtechnologie und optischen Linsen bietet es eine gleichmäßige und helle Ausleuchtung (13050 Lux bei 5600 Kelvin) sowie einen hohen Farbwiedergabeindex (TLCI 97). Dimmbar und mit individuell anpassbaren Spezialeffekten, lässt sie sich über die separate Steuereinheit, die App oder per Fernsteuerung bedienen.

www.kaiser-fototechnik.de
Wert: 1.189 Euro

KAISER
FOTOTECHNIK



BENRO POLARIS ASTRO 3-ACHSEN-KOPF

Der Benro Polaris Astro ist der weltweit erste elektrische Stativkopf mit integriertem Kamera-Interface-Controller. Der Polaris bietet Funktionen wie People Remover, Panorama, Motion Timelapse und Star Tracking. Mit einer Akkulaufzeit von über 24 Stunden und drahtloser Steuerung ermöglicht der Polaris flexible und kreative Aufnahmen aus der Ferne. Trotz seines leichten Gewichts von nur 1,1 kg trägt er Kameraausrüstungen bis zu 7 kg. Der Polaris Astro ist ideal für Astrofotografie, Langzeitbelichtungen und hochauflösende Zeitrafferaufnahmen und somit ein vielseitiger Begleiter für jede Reise.

de.benroeu.com
Wert: 1.270 Euro

BENRO
Let's go!



HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Im Onlineshop des Premiumherstellers stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 800 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklügelter Funktionen wie einer dimmbaren Lichtleistung professionelle Bilderergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com
Wert: 800 Euro

HEDLER
Systemlicht



NIKON STORE EINKAUFSGUTSCHEIN

Nikon ist führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Fotografiebranche. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der optischen Technologie bietet die Marke innovative Kameras, Objektive und Zubehör sowohl für jede Art der Foto- und Videografie. Durch Ihre Teilnahme am Fotowettbewerb haben Sie die einmalige Chance, einen Gutschein im Wert von 1200 Euro zu erhalten und sich Foto-Träume zu verwirklichen.

www.nikon.de
Wert: 1.200 Euro



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektivhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Sie haben die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro, den Sie im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder ein Telezoom werden soll – entscheiden Sie.

www.sigma-foto.de
Wert: 800 Euro

SIGMA





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotofans aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket nach Ihren persönlichen Wünschen im Online-Shop des süd-deutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de

Wert: 800 Euro

N
NOVOFLEX

XIAOMI 14T PRO

Das Xiaomi 14T Pro beeindruckt mit einem Drei-Kamera-Setup, entwickelt in Kooperation mit Leica. Ausgestattet mit der LEICA VARIO-SUMMILUX 1:1.6–2.2/15–60 ASPH Optik und einem 50 MP Light Fusion 900 Bildsensor, sorgt es für beeindruckende Nachtaufnahmen und vielseitige Fotografieoptionen. Zwei zusätzliche Kameras für Ultraweitwinkel und Teleoptik erweitern Ihre kreativen Möglichkeiten. Das Xiaomi 14T Pro bietet dank manueller Einstellungen im Pro-Modus ein echtes Systemkamera-Gefühl.

www.mi.com/de

Wert: 800 Euro



DATACOLOR-SET

Perfekte Farben von der Aufnahme bis zur Ausgabe. Das Spyder Print Studio enthält die bessere Graukarte Spyder Cube, den neuen SpyderPro zur Monitorkalibrierung neuester Display-Technologie und den Spyder Print zur Profilierung des eigenen Druckers. Zusätzlich gibt es den Spyder Checkr Video und das Spyder Checkr Photo Kartenset, damit bereits bei der Aufnahme korrekte Farben in der Ausgabe sichergestellt werden können.

www.datacolor.com/de

Wert: 782,99 Euro



datacolor



Als Fotografin würde ich es mir nicht entgehen lassen, die Chance zu haben, einen dieser tollen Preise zu gewinnen.

JULIA CARP

Redakteurin

TAMRON EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Objektivangebot von TAMRON deckt die gesamte Bandbreite der Fotografie ab. Mit den vielseitigen Objektiven des japanischen Premiumherstellers gelangen eindrucksvolle Bilder. Sie haben die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro für den TAMRON Online-Shop zu gewinnen. Wählen Sie Ihr Lieblingsprodukt aus dem hochwertigen Sortiment und heben Sie Ihre Fotos auf ein neues Level.

www.tamron.de

Wert: 800 Euro

TAMRON



EIZO COLOREDGE CS2740

Der ColorEdge CS2740 von EIZO erfüllt die hohen Ansprüche in Foto- und Videografie von gestochen scharfen Aufnahmen, die sofort erkennbar werden, mustergültig. Der 27 Zoll große, hardwarekalibrierbare Grafikmonitor mit 4K-UHD-Auflösung bietet eine kontrastreiche und präzise Bildwiedergabe. Darüber hinaus kann der Monitor sowohl per USB-C inkl. Power Delivery als auch per DisplayPort oder HDMI angeschlossen werden. 5 Jahre Garantie inklusive!

www.eizo.de/cs2740

Wert: 1.583 Euro





DURCH DIE STRASSEN

Guido Klumpe sieht weniger als viele – doch was er daraus macht, ist faszinierend. Wir sprachen mit dem Fotografen über seine Arbeit.

FOTOS: GUIDO KLUMPE
INTERVIEW: LARS KREYSSIG

◀ STOPP

Warum das Stoppschild genau vor die Garagentür gestellt wurde, weiß Guido Klumpe nicht – ein Motiv ist es aber unbedingt.

Mit feinem Gespür für Bildkomposition und einem ausgeprägten Blick fürs Wesentliche widmet sich Guido Klumpe der minimalistischen Straßenfotografie. Reduktion ist für ihn keine Stilfrage, sondern das Ergebnis bewusster Entscheidungen. Humor, Rätselhaftigkeit und Überraschung spielen dabei eine zentrale Rolle. Inspirieren lässt sich Klumpe von urbanen Szenerien, vor allem an Ausfallstraßen und in Einkaufsvierteln, wo er zwischen Betrieben, Industrie und großen Geschäften spannende Kompositionen entdeckt – und das alles trotz Sehbehinderung.

photo: Ihre Bilder besitzen eine ganz eigene Handschrift. Wie würden Sie selbst Ihre Bildsprache beschreiben?

Guido Klumpe: Mein Portfolio bewegt sich in den Grenzbereichen zwischen minimalistischer Streetfotografie und abstrakter Architekturfotografie.

Es sind gerade diese Grenzbereiche ➤



^ LIPPEN

Die Szene entstand beim Oktoberfest in Hannover – Klumpe sucht auf der Straße stets nach kleinen, visuellen Gegensätzen.



^ RABE

Ein Rabe posiert für Klumpe auf einer Tankstelle. „Kaum habe ich die Aufnahme gemacht, ist er davon geflogen“, verrät der Fotograf.

die mich interessieren: Ist das, was ich sehe, noch dreidimensional, oder schon zweidimensional? Ist es Malerei oder Fotografie?

Farbflächen und starke Schatten stehen ins Auge. Worauf achten Sie bei der Motivwahl – was spricht Sie an?

Ich reagiere besonders auf intensive Farben und Kontraste, ich habe mein Sehen aber auch auf den sogenannten Parallax-Effekt trainiert. Das ist der Effekt, wenn sich verschiedene Ebenen durch eigene Bewegung unterschiedlich schnell an einem vorbeiziehen. Ich

liebe es, mit Ebenen zu arbeiten und diese in Beziehung zu setzen.

Sie sind sehbehindert, haben aber trotzdem eine Fotoleidenschaft entwickelt. Wie geht beides zusammen?

Meine Sehbehinderung ist durch eine Schädigung der Sehnerven vor Geburt entstanden, dadurch kann man sich meine Welt wie ein stark komprimiertes YouTube Video vorstellen: Sind in meinem Blickfeld nur wenige Objekte, kann ich so manche Details erkennen, ist dagegen viel los – zum Beispiel in einer Menschenmenge – sehe ich nur ➤

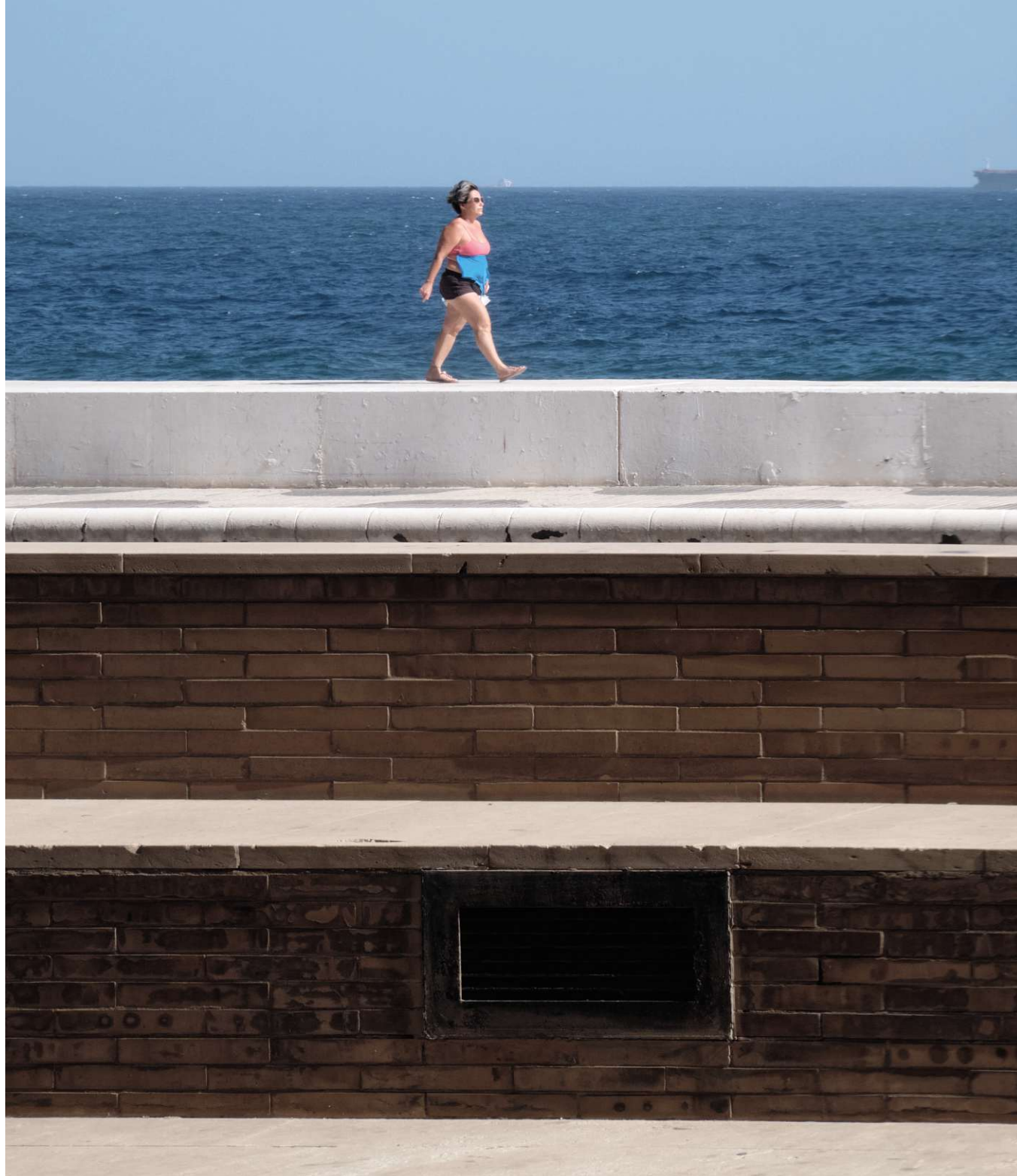
”

Meine Sehbehinderung ist durch eine Schädigung der Sehnerven vor Geburt entstanden.

GUIDO KLUMPE
Streetfotograf

BALANCEAKT

Trotz idyllischer Wirkung entstand die Szene an einer Schnellstraße bei Las Palmas – zufällig ohne Verkehr.





^ **SILHOUETTE**

Momentaufnahme auf dem Wochenmarkt in Hannover: Ein Mann vor einem LKW, eingerahmt von nassen Marktdächern.

SPORTPLATZ >

Der Basketballplatz um die Ecke wurde für Klumpe zum rätselhaften Motiv, ganz ohne Spieler.



< MINIMALISMUS

Während des Lockdowns entwickelte Klumpe seinen abstrakten, fast malerischen Stil – dieses Bild entstand an einem inzwischen abgerissenen Gartenmarkt.

”

Ich möchte möglichst wenig über die Kamera nachdenken – und mich voll auf das Motiv konzentrieren.

GUIDO KLUMPE
Streetfotograf

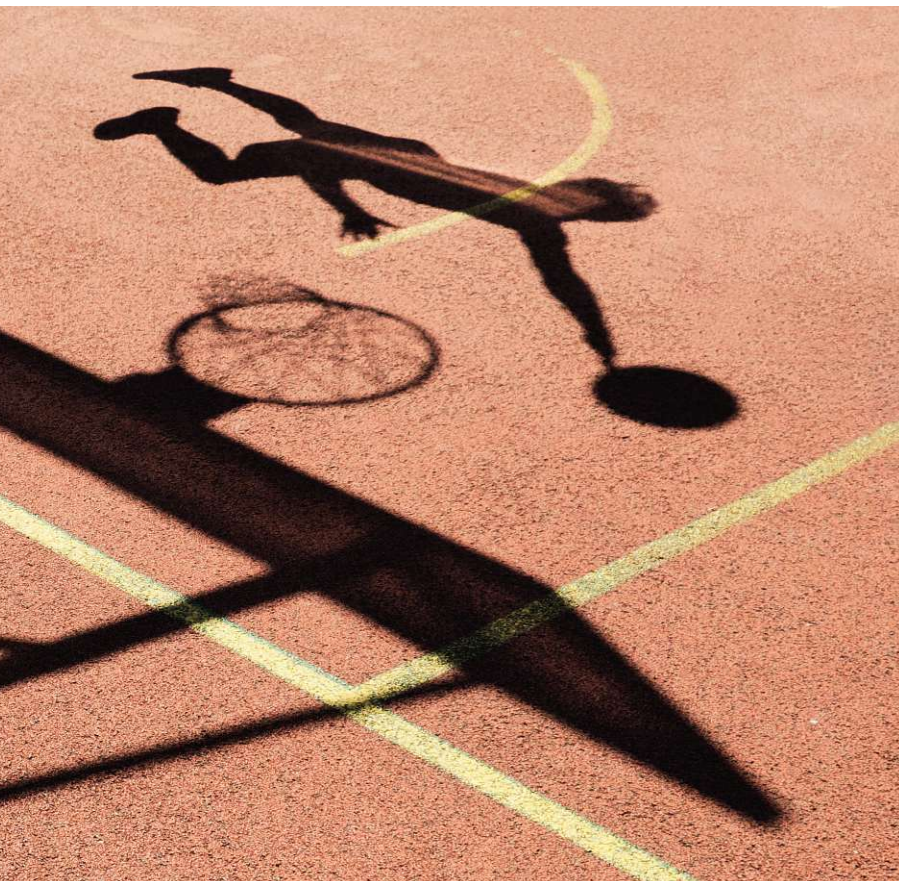
grobe Formen. Ich bin kein Streetfotograf, der sich im städtischen Gewusel besonders wohlfühlt, nicht so wie viele, die dort gerne unerkannt untertauchen. Ich treibe mich lieber dort rum, wo nicht so viel los ist und suche mir eine interessante Szenerie aus.

Können Sie beschreiben, wie Sie vorgehen und wonach Sie suchen?

Ich baue quasi ein Bühnenbild – wenn möglich mit Vorder- und Hintergrund. Dann warte ich auf die Protagonisten und lasse das Leben geschehen. Am liebsten bin ich im strahlenden Sonnenschein unterwegs – und wenn etwas im Stadtbild kräftig leuchtet, oder ich starke Kontraste sehe, habe ich Lust mir das genauer anzuschauen. Bei Regenwetter interessieren mich dagegen eher Reflektionen auf Flächen oder Scheiben – ich bin stark von Saul Leiter inspiriert. Ansonsten nutze ich alle Hilfsmittel, die mir meine Kamera zur Verfügung stellt, wie zum Beispiel die Bildschirmlupe.

Mit welcher Ausrüstung arbeiten Sie?

Ich arbeite mit der Fujifilm X-T5. Besonders die Filmsimulationen



FARBWIRKUNG

„Mir ist ein klares Weiß und ein natürlicher starke Kontrast wichtig“, so Klumpe. Seine RAW-Aufnahmen bearbeitet er mit Capture One.



^ PRINZIP ZUFALL

Zufall ist für Klumpe essenziell in der Streetfotografie. Inspiriert wird er von Fotografen wie Saul Leiter und Martin Parr, aber auch von Malern wie Mondrian und Hopper.

finde ich praktisch. Auch passt sie perfekt in meine Hand, und durch viele Knöpfe und Räder kann ich sie blind bedienen. Ich möchte möglichst wenig über die Kamera nachdenken, und mich voll auf das Motiv konzentrieren können. Da passt das Bedienkonzept der Fuji. Meine Festbrennweiten habe ich irgendwann verkauft. Das Wechseln der Objektive auf der Straße finde ich hochgradig lästig. Ich habe nur noch zwei Zoom Objektive: Das Fuji 18-120 F4 bietet mir genug Reserve im Telebereich und ist relativ leicht und klein. Das Tamron 18-50 F2.8 ist perfekt, wenn ich wenig tragen möchte oder abends unterwegs bin.

Sie stellen Ihre Arbeiten regelmäßig aus, geben auch Workshops. Wo sind Ihre Fotos demnächst zu sehen?

Ende Juli wurde im Schloss Landestrost bei Hannover eine Ausstellung eröffnet. Dort stelle ich zusammen mit dem Objektkünstler Michael Hennigs aus, der seine Plastiken nach Streetfotografien von mir gebaut hat. Weiter ist eine Open-Air-Ausstellung am Maschsee in Hannover geplant. Außerdem freue ich mich sehr auf die Teilnahme bei der Affordable Art Fair in Hamburg ab dem 14. November. Meine Workshops dieses Jahr sind schon ausgebucht, es sind aber noch Termine für Einzelworkshops verfügbar. ■

GUIDO KLUMPE



Der international erfolgreiche, sehbehinderte Fotograf aus Hannover zeigt die Skurrilität und stille Schönheit

urbaner Räume. Zwischen Street- und Architekturfotografie komponiert Klumpe minimalistische Bilder voller Spannung und Rätsel – alle ungestellt, alle auf offener Straße entstanden.

www.guido-klumpe.de

TAGTRÄUMERISCHE WERKE

ZAUBERHAFT SCHÖN

Die französische Fotografin und Künstlerin Carole Tagliaferri verbindet künstliche Intelligenz mit Poesie und visuellem Storytelling. Ihre Werke erzählen träumerische Bildgedichte.

JULIA CARP IM GESPRÄCH
MIT CAROLE TAGLIAFERRI



DESESPoir DE LUNE

Wir möchten alle begeistert werden. Dazu müssen wir unsere stets Augen öffnen.

Ihre Bilder wirken wie visuelle Gedichte: flüchtig, emotional und vieldeutig. Die französische KI-Künstlerin Carole Tagliaferri findet eindrucksvolle Worte für ihre Arbeit. Im Gespräch spürt man schnell ihre Begeisterung für KI und Bildsprache.

photo: Ihre Bilder wirken wie künstlerische Gemälde. Würden Sie sich selbst als Künstlerin beschreiben?

Carole Tagliaferri: Ich bin eine Übersetzerin des Sensiblen. Ich bewege

mich zwischen vielen Disziplinen. Dazu gehören Fotografie, Grafikdesign und auch KI. Dabei lasse ich mich immer von einem Wunsch leiten: Ich möchte das Unsichtbare sichtbar machen. Ich erschaffe Bilder, so wie andere Menschen Gedichte schreiben, um das auszudrücken, was sich nicht in Worte fassen lässt, um eine Emotion einzufangen, bevor sie verschwindet. Wenn ich eine Bezeichnung wählen müsste, wäre es visuelle Geschichtenerzählerin.

Wenn Sie zuvor schon als Grafikerin tätig waren, was brachte Sie dann zu ihrer Arbeit mit KI?

Es gab einen Moment, in dem mir klar wurde, dass KI keine Bedrohung, sondern ein Material beziehungsweise ein Werkzeug ist. Anfangs waren meine ersten Versuche und Umsetzungen noch mittelmäßig. Aber eines Tages fand ich einen Faden und meine Bildsprache. Ich habe diesen Faden nie wieder losgelassen. Ich spürte, dass ich damit etwas Kraftvol-



”

Ich erschaffe Bilder, so wie andere Gedichte schreiben, um das auszudrücken, was sich nicht in Worte fassen lässt.

Carole Tagliaferri

MES SECRETS

Was unser Innerstes über uns aussagen würde, wenn es sichtbar wäre.

LA PIERRE ET LE CIEL

Über die Träume und unsere Sicht auf die Welt, die wir in uns selbst verschlossen halten.

les, Persönliches formen konnte. Seitdem nutze ich künstliche Intelligenz als Verlängerung meines Blicks und meiner Vorstellungskraft.

Was fasziniert Sie denn besonders an der Bild-Generierung mit KI?

Die Fähigkeit der KI, das Unerwartete zum Leben zu erwecken. Bei künstlicher Intelligenz ist immer auch ein Hauch von Chaos dabei, ein Flackern des Zufalls, ein Herzschlag mitten in der Kontrolle. Es ist, ➤



Bilder: Carole Tagliaferri; Interview: Julia Carp



als würde man mit einer fremden Erinnerung arbeiten: Sie weiß nichts über mich, und doch spiegelt sie Fragmente meiner Träume wider. Dieser Dialog zwischen kühler und emotionsloser Technik und dennoch roher Emotion, das fasziniert mich am meisten.

Ihre Bilder haben eine sehr einzigartige Bildsprache. Was steckt dahinter?

Ich versuche, Bilder zu erschaffen, die berühren, ohne sich erklären zu müssen. Bilder, die sich anfühlen wie eine verschwommene Erinnerung oder eine Traumsequenz, die man nur flüchtig erhascht. Emotion entsteht oft aus dem, was wir nicht ganz verstehen. Ich liebe Stille, Mehrdeutigkeit und die Ecken und Kanten. Ich suche nicht nach Perfektion, sondern nach Resonanz.

”

Ich schreibe meine Prompts wie Gedichtfragmente. Jedes Wort zählt. [...] Es ist eine Kunst für sich.

Carole Tagliaferri

CE QUE JE VOUDRAIS VOIR

Die Idee, dass wir unsere Zartheit mit Waffen schützen, die oft nutzlos sind.

MADAME EST SORTIE

Keine Posen. Keine Filter. Nur wir, in unserer zerbrochenen Brillanz.



**ANATOMIE DE
LA BEAUTÉ**

*Anmut ist keine Schwäche.
Was oft zart wirkt,
kann oft der Kraft von Stür-
men standhalten.*



Die meisten Ihrer Werke zeigen Frauen. Was fasziniert Sie an der Darstellung von Weiblichkeit?

Die Frauen, die ich erschaffe, sind oft abwesend, oder im Widerstand. Sie lächeln nicht unbedingt. Sie posieren nicht. Sie existieren. Sie nehmen Raum ein. Sie wirken vielleicht zerbrechlich, sind es aber nicht. Ich versuche, sie mit Nuancen zu zeigen, fern von Klischees oder einfacher Verführung. Manchmal ähneln sie mir. Vor allem bieten sie Identifikation.

Das stimmt und dabei ist Ihre Bildsprache auch sehr einheitlich. Entwickeln Sie dafür Ihre Prompts intuitiv oder auf Basis einer klaren Idee?

Beides. Oft beginne ich mit einem sehr klarem inneren Bild, an dem ich mich orientieren möchte. Aber der Weg dorthin ist intuitiv, zumeist organisch, lang und repetitiv. Ich schreibe meine Prompts wie Gedichtfragmente. Jedes Wort zählt. Die Reihenfolge, der Rhythmus und auch die Pausen. Es ist eine Kunst für sich.

Mit welchen Tools arbeiten Sie?

Ich arbeite mit Krea, Midjourney, DALL-E und vielen anderen. Je nach Projekt kombiniere ich mehrere Bilder oder bearbeite sie später in Photoshop. Aber die Tools selbst sind mir nicht so wichtig. Wichtig ist, was sie mir ermöglichen auszudrücken.

Gibt es ein Werk, das eine ganz besondere Bedeutung für Sie hat?

Nein, ich liebe sie alle. Jedes Werk trägt einen Teil von mir in sich.

Bilder: Carole Tagliaferri; Interview: Julia Carp



SE CHACHER
DU MONDE

*Das Wesentliche ist leise.
Und nie ganz da, wo man
es eigentlich vermutet.*

Bilder: Carole Tagliaferri; Interview: Julia Carp

Was möchten Sie als Nächstes erkunden – technisch, thematisch oder stilistisch – auf Ihrem Weg mit KI-Kunst? Haben Sie da bereits Pläne?

Ich möchte langsamer werden. Mir mehr Zeit nehmen für den Prozess. Längere, erzählerische Serien erkunden, die sich wie Kapitel einer Geschichte anfühlen. Vielleicht auch mit Animation arbeiten, also mit Bewegung als weiterer Ebene der Emotion. Oder mit greifbaren Materialien experimentieren, etwa in Form von Fine-Art-Prints oder Buchprojekten. An erster Stelle, möchte ich Bilder erschaffen, die nach nichts anderem aussehen. Bilder, die bewegen, die leise verstören. Die unseren Blick hinterfragen – und von Schönheit erzählen. Bilder, die bleiben. Bilder, die etwas zum Klingen bringen, ohne laut zu sein. ■



LA GRÂCE INVISIBLE

Manchmal kann Gnade die richtige Entscheidung sein, obwohl es schmerzt.



LES FLEURS DU DÉPART

Es gibt eine Art der Schönheit, die nur im Unbekannten und Verborgenen zu finden ist.

CAROLE TAGLIAFERRI



Carole Tagliaferri ist Artist Director und KI-Künstlerin aus Südf Frankreich. Mit einem Hintergrund

in und großer Leidenschaft für Fotografie und Design entwickelt sie visuelle Konzepte, bei denen sie künstliche Intelligenz als kreatives Werkzeug einsetzt.
www.tagliaferri.art

WORKSHOP



Ganz einfach!
**LERNEN SIE DIESEN
EFFEKT KENNEN!**

GLASKUGELEFFEKT

Ganz ehrlich? Wie viele Fotos liegen auf ihrer Festplatte und warten nur darauf, wieder betrachtet, oder mal so richtig in Szene gesetzt zu werden? Mit diesem einfachen und kreativen Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie im Handumdrehen ein Composing wie aus einer anderen Welt erschaffen können. Dafür brauchen Sie lediglich Photoshop und ihre liebste Landschaftsfotografie. Sei es ein Bild vom Meer, von den Bergen oder vom heimischen Garten – mit diesem Workshop können Sie sich so richtig kreativ austoben.





Photoshop Workshop

Schwebende Glaskugel

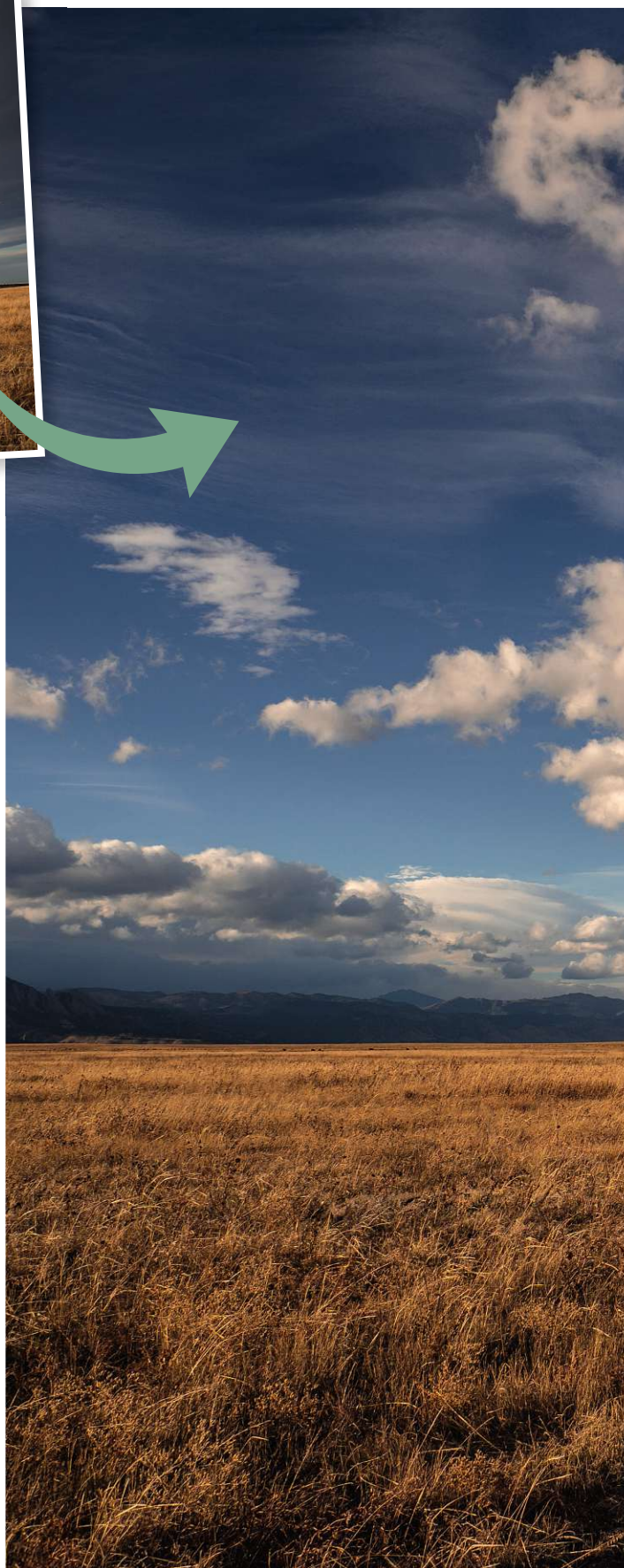
Wir zeigen Ihnen in diesem Photoshop-Workshop, wie Sie ganz einfach Ihre Landschaftsaufnahmen kreativ aufwerten können.

Es wirkt wie ein Bild aus einem Science-Fiction Film. Eine riesige schwebende Glaskugel über einer verlassenem Landschaft. Wo kommt die Kugel her? Was bewirkt sie? Wer hat sie dort platziert? Für dieses kreative Composing brauchen Sie keine Superkräfte oder Alien-Technologie - versprochen!

ANFÄNGERFREUNDLICH

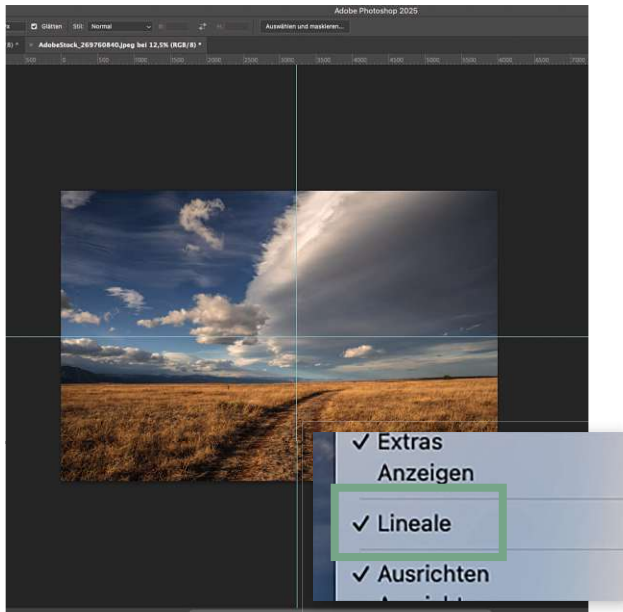
Was auf den ersten Blick komplex erscheint, ist in Wirklichkeit überraschend einfach umzusetzen. In diesem Photoshop-Workshop zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie den faszinierenden Glaskugeleffekt erzeugen, ganz ohne fortgeschrittene Vorkenntnisse. Ideal für Sie, wenn Sie mit wenig Aufwand ein beeindruckendes Ergebnis erzielen möchten. ■ (jc)

Fotos: Sonny (Landschaft mit Steg), EG Images (Feld Landschaft) – stock.adobe.com, Bildbearbeitung: Screenshots, Texte: Julia Carp



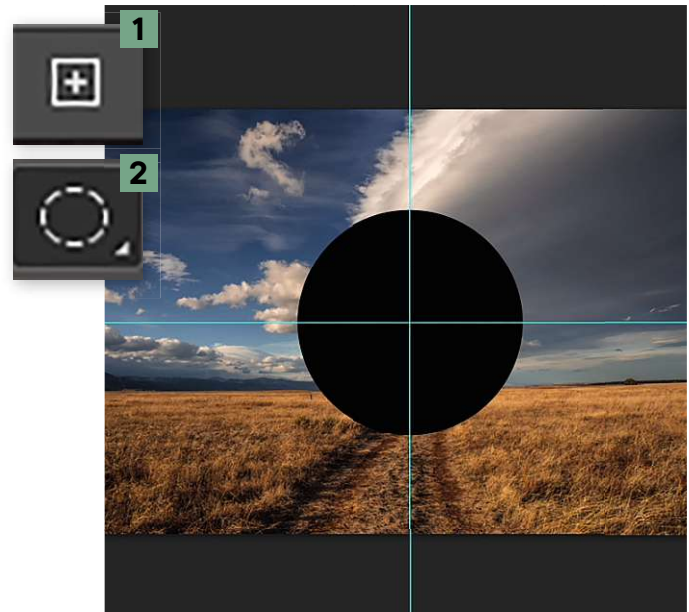


SCHRITT FÜR SCHRITT: GLASKUGELEFFEKT ERSTELLEN



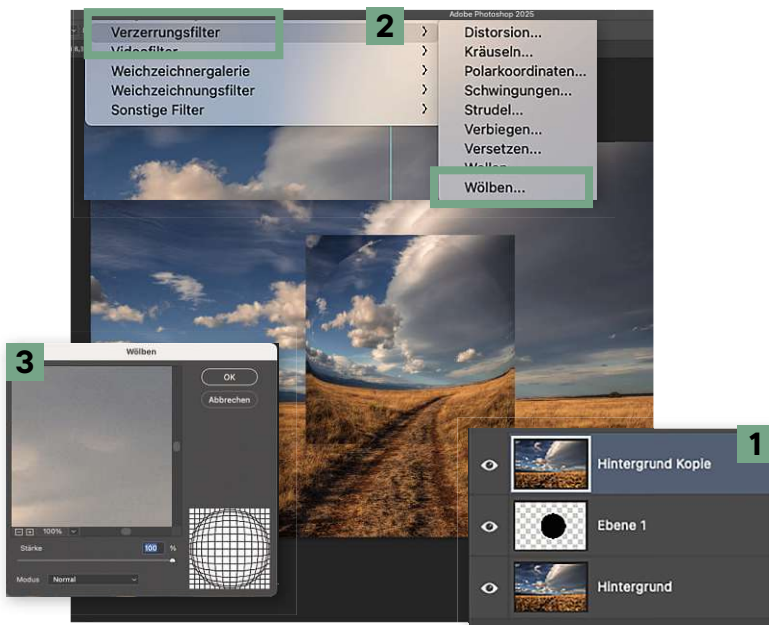
DIE RICHTIGE AUSRICHTUNG

1 Öffnen Sie das gewünschte Foto in Photoshop. Landschaftsbilder eignen sich für diesen Effekt am besten. Aktivieren Sie das Lineal über **Ansicht > Lineale**. Ziehen Sie sich dann Orientierungslinien vom Lineal auf das Bild. So markieren Sie die perfekte Mitte für die Glaskugel.



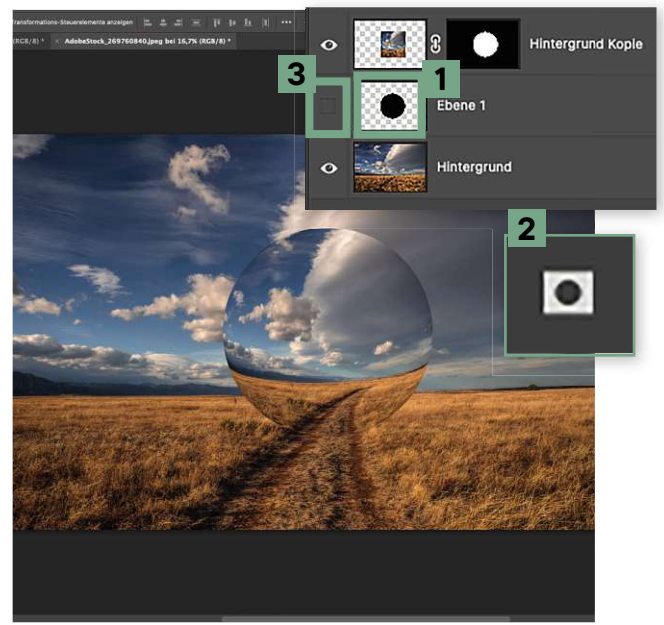
EINEN KREIS ZIEHEN

2 Erstellen Sie eine **neue Ebene** (1). Wählen Sie nun das **Auswahlwerkzeug in Kreisform** (2), aus. Halten Sie die **Shift + alt/option Tasten** gedrückt, um einen Kreis um die Mitte der Orientierungslinien aufzuziehen. Drücken Sie **alt + zurück**, um den Kreis schwarz einzufärben.



LANDSCHAFT DUPLIZIEREN

3 Duplizieren Sie die **Hintergrundebebene** und ziehen Sie sie an die oberste Stelle (1). Wählen Sie nun **Filter > Verzerrungsfilter > Wölben** (2) aus. Setzen Sie die **Stärke auf 100 %** (3). Drücken Sie nun **cmd + T**, um die gewölbte Fläche auf die Maße des schwarzen Kreises zu skalieren.



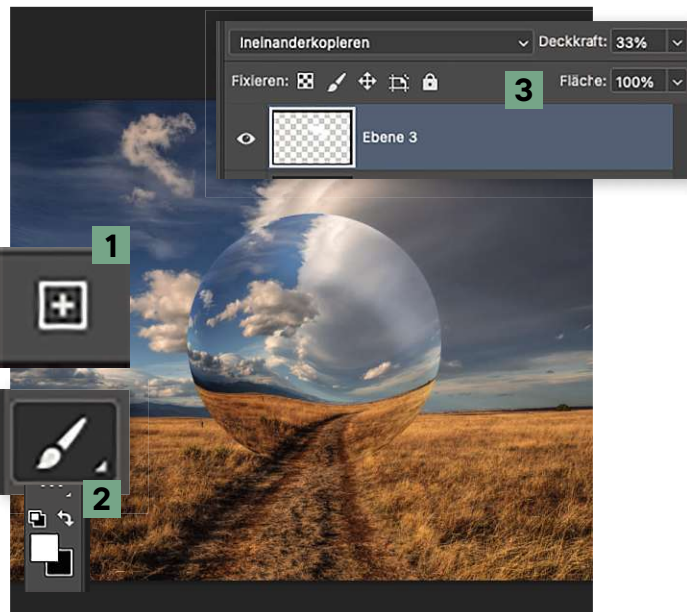
LANDSCHAFT ZUSCHNEIDEN

4 Wählen Sie mit **cmd + Klick** auf die Ebene mit dem schwarzen Kreis (1), um die Auswahl zu aktivieren. Wählen Sie die oberste Ebene und **aktivieren Sie eine Ebenenmaske** (2). Das Bild wird nun auf den schwarzen Kreis zugeschnitten. Deaktivieren Sie die Kreis-Ebene (3).



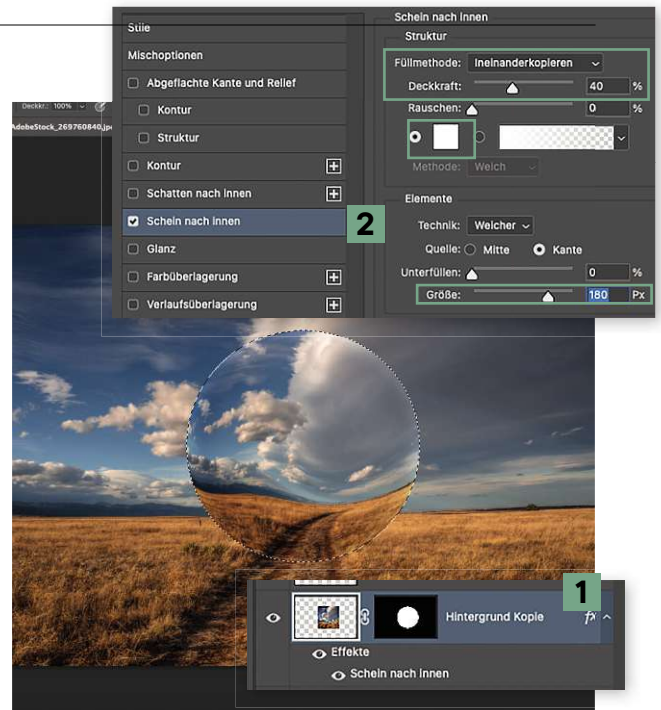
VERZERRUNG UND LICHT UND SCHATTEN

5 Wählen Sie **Filter > Verzerrungsfilter > Strudel (1)** aus (**Winkel auf 50 % (2)**). Erstellen Sie eine **neue oberste Ebene (3)** und malen mit dem **Pinzel in schwarz und weiß (4)** Schatten und Highlights ein. Setzen Sie den Bildmodus auf **Weiches Licht** und die **Deckkraft auf 40 % (5)**.



STÄRKERE HIGHLIGHTS SETZEN

7 Für eine stärkere Glasreflektion setzen Sie nun gezielt ein Highlight. Erstellen Sie eine **neue oberste Ebene (1)**. Wählen Sie den **Pinzel und die weiße Farbe (2)** aus und malen Sie ein Highlight ein. Setzen Sie den **Bildmodus auf Ineinanderkopieren** und die **Deckkraft auf 33 % (3)**.



INNEREN SCHEIN EINFÜGEN

6 Klicken Sie doppelt auf die Ebene, um den **Ebenenstil** zu öffnen (**1**). Im Bereich **Schein nach Innen (2)**, setzen Sie nun die **Farbe auf weiß**, die **Deckkraft auf 40 %**, die **Füllmethode auf Ineinanderkopieren** und die **Größe auf 180 px**, um einen Schein im Inneren der Kugel zu erzeugen.



SCHATTEN UNTERHALB DER KUGEL EINFÜGEN

8 Um den Schweben-Effekt der Kugel noch realistischer erscheinen zu lassen, braucht es noch einen Schatten. Erstellen Sie wieder eine **neue oberste Ebene (1)** und setzen Sie mit dem **Pinzel in schwarz (2)** einen einzelnen Punkt auf die Fläche. Skalieren Sie diesen mit **cmd + T (3)**.

PHOTOSHOP UND LIGHTROOM

Tipps & Tricks

Raw-Neuerungen

DAS NEUE
DOCMA-MAGAZIN
Jetzt erhältlich!

In den April-Updates seiner Raw-Konverter liefert Adobe eine Reihe von Detailverbesserungen. Die bedeutsamste Neuerung dürfte dabei für die meisten Fotografen die KI-basierte Maskierung von landschaftlichen Elementen sein, die es sowohl in Camera Raw (17.3) als auch in Lightroom Classic (14.3) und Lightroom (8.3) gibt. **Olaf Giermann** stellt Ihnen jedoch auch die weniger prominenten Verbesserungen vor.

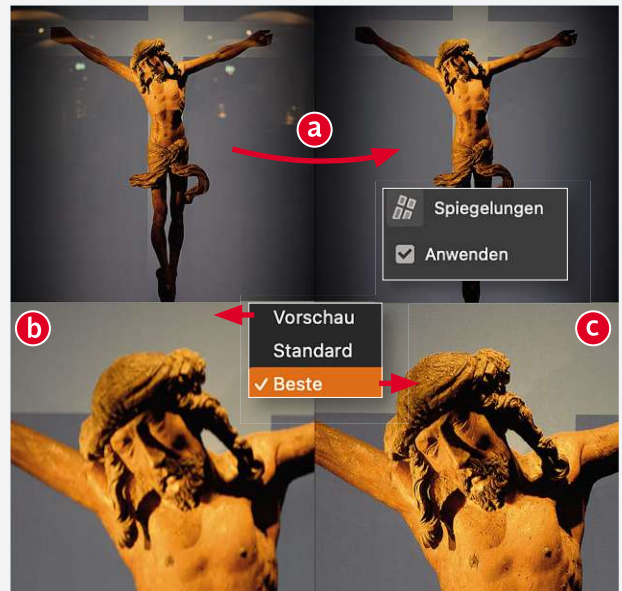


Ps Stapelbearbeitung für Ablenkungsentfernungen

Das Entfernen von Spiegelungen und störenden Personen im Hintergrund können Sie jetzt in Camera Raw durch Übertragen der Einstellungen auf mehrere ausgewählte Bilder anwenden. Das ist auf zwei Wegen möglich: Erstens durch das Kopieren und Einfügen über das Rechtsklick-Menü und »Ausgewählte Bearbeitungseinstellungen kopieren« und anschließendes Einfügen auf ausgewählte Fotos (oder über die entsprechenden Tastaturkürzel). Oder zweitens über das Erzeugen eines Presets, das Sie auch später per Mausklick auf ausgewählte Dateien anwenden können. In beiden Fällen aktivieren Sie »Teilmenge: Entfernen« (a) und wählen dann per Checkbox aus, welchen Aspekt Sie gerne KI-basiert retuschiert hätten (b).

Ps Verbesserte Spiegelungsentfernung

Die in Camera Raw beim »Entfernen-Werkzeug« zu findende Funktion zum Entfernen von Spiegelungen (a) wurde in zweifacher Hinsicht verbessert. Zum einen steht sie jetzt auch für JPEG- und TIFF-Dateien sowie im »Camera Raw-Filter« zur Verfügung (die Ergebnisse sind jedoch bei Raw-Fotos deutlich besser). Zum anderen gibt es jetzt drei verschiedene Qualitätsstufen. »Standard« (b) liefert die schnellsten, aber in der Auflösung deutlich sichtbar reduzierten Ergebnisse, anhand derer Sie auf weniger leistungsfähigen Geräten abschätzen können, ob die Spiegelungsentfernung wie erwartet funktioniert. Aufgrund der besten Bildqualität ist das vergleichsweise langsame »Beste« (c) zu bevorzugen.

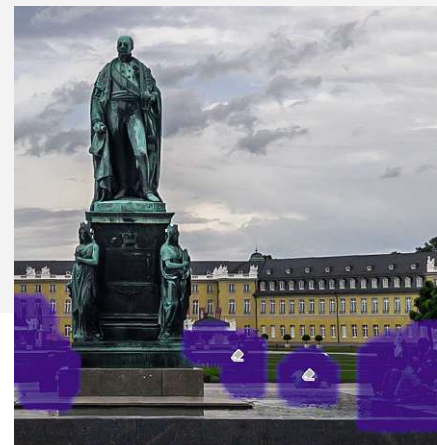
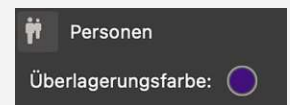


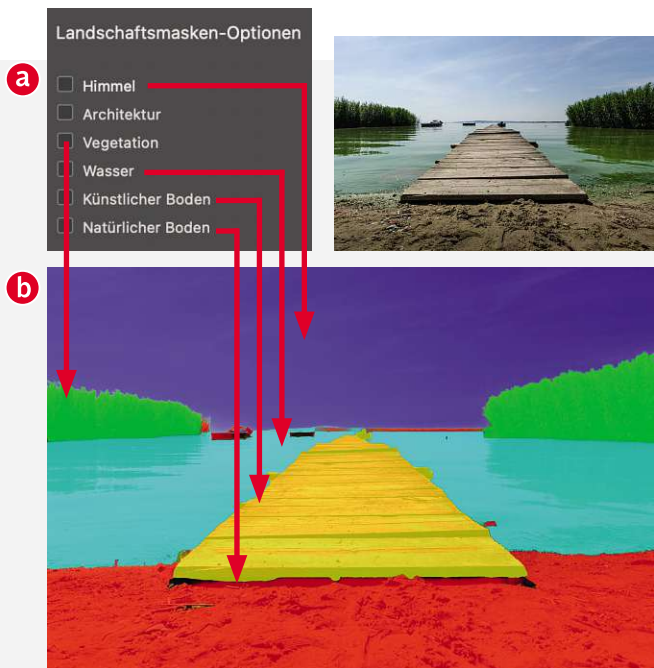
Alle Fotos: Olaf Giermann

Ps Verbesserte Personen-Entfernung

Das KI-Modell für das Entfernen von ablenkenden Personen im Hintergrund wurde verbessert.

Die Funktion finden Sie in Camera Raw oder im »Camera Raw-Filter« beim »Entfernen-Werkzeug« unter »Ablenkungsentfernung«. In früheren Versionen gab es hier noch häufiger auffällige Fehler und Ersetzungen von zu entfernenden Motiven durch generierte Objekte. Beide Probleme treten jetzt deutlich seltener auf.



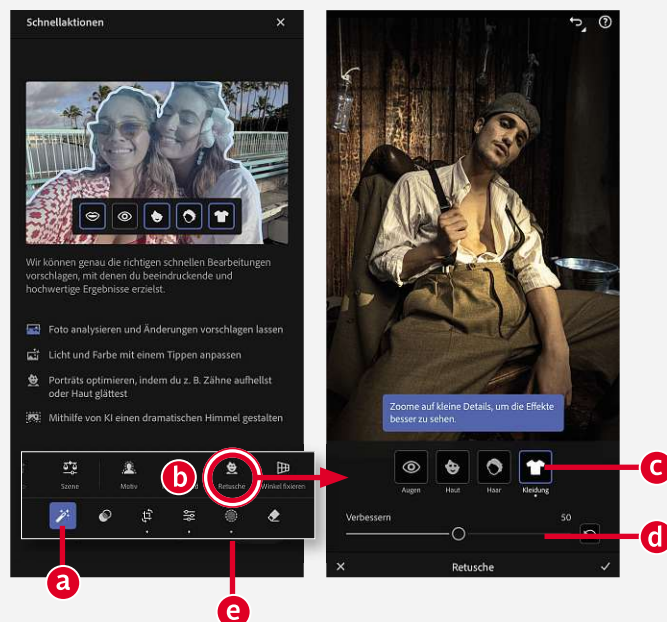


Ps Lr LrC Landschaftsmasken

Im Bedienfeld »Maskieren« von Camera Raw, Lightroom und Lightroom Classic steht die neue Option »Landschaft auswählen« zur Verfügung. Klicken Sie diese an, um per KI das Bild analysieren und Masken für einzelne Elemente der Landschaft wie Himmel, Vegetation, natürliche und künstliche Böden, Architektur und mehr (a) erzeugen zu lassen – hier durch farbige Überlagerungen visualisiert (b). Das ermöglicht nicht nur eine schnelle Auswahl, sondern auch das Erzeugen von adaptiven Presets, die sich dann mit nur einem Klick anwenden lassen, um die erkannten Bildbereiche zu optimieren. Die Qualität der erzeugten Masken schwankt je nach Motiv und Bildqualität. Für geringfügige Änderungen von Tonwerten/Farben sowie bei Optimierungen für die Web-Veröffentlichung reicht sie oft aus. Bei höheren Ansprüchen und für große Drucke führt derzeit noch kein Weg an einer manuellen Optimierung dieser Masken vorbei.

Lr Neue Mobile-Schnellaktionen

Die Mobile-App von Lightroom bietet unter den Schnellaktionen (a) zusätzliche KI-basierte Verbesserungsfunktionen für Porträts. Tippen Sie auf »Retusche« (b), wird das Foto analysiert und verschiedene Elemente einer Person zur Verbesserung vorgeschlagen (c). Wählen Sie den entsprechenden Bereich aus und optimieren Sie ihn mit Hilfe des einzigen hier verfügbaren Schiebereglers »Verbessern« (d). Je nach Maskentyp erhöht dieser (etwa bei Kleidung oder Augen) den Kontrast, glättet die Haut oder bleicht die Zähne. Sollte Ihnen das Ergebnis der vereinfachten Schnellkorrektur mit nur einem Regler nicht gefallen, können Sie immer noch in den Bereich »Maskieren« (e) wechseln, um dort alle Parameter für Tonwerte, Farben, Schärfe und Kontrast für die Optimierung zu verwenden.



”

Für Bildbearbeitungs-Profis ein absolutes Muss. Ich lerne in jeder Ausgabe etwas Neues.

Julia Carp
Redakteurin



JETZT NEU: DOCMA 114

Die neue Ausgabe von DOCMA widmet sich der kreativen Bildbearbeitung zwischen klassischem Handwerk und KI-Generierung. In Heft 114 erfahren Sie, wie Sie in fünf Schritten perfekte Fotos erzeugen und welche neuen und spannenden Funktionen Ihnen nun Photoshop bietet. Dazu gibt es wie immer inspirierende Künstlerporträts, surreale Compositings, praktische Workshops und jede Menge lehrreiche Tutorials. Ab sofort im Handel!

DOCMA. | 14,90 Euro
www.docma.info

LEUCHTENDE SONNENUNTERGÄNGE

Eine neue *Farbwirkung*

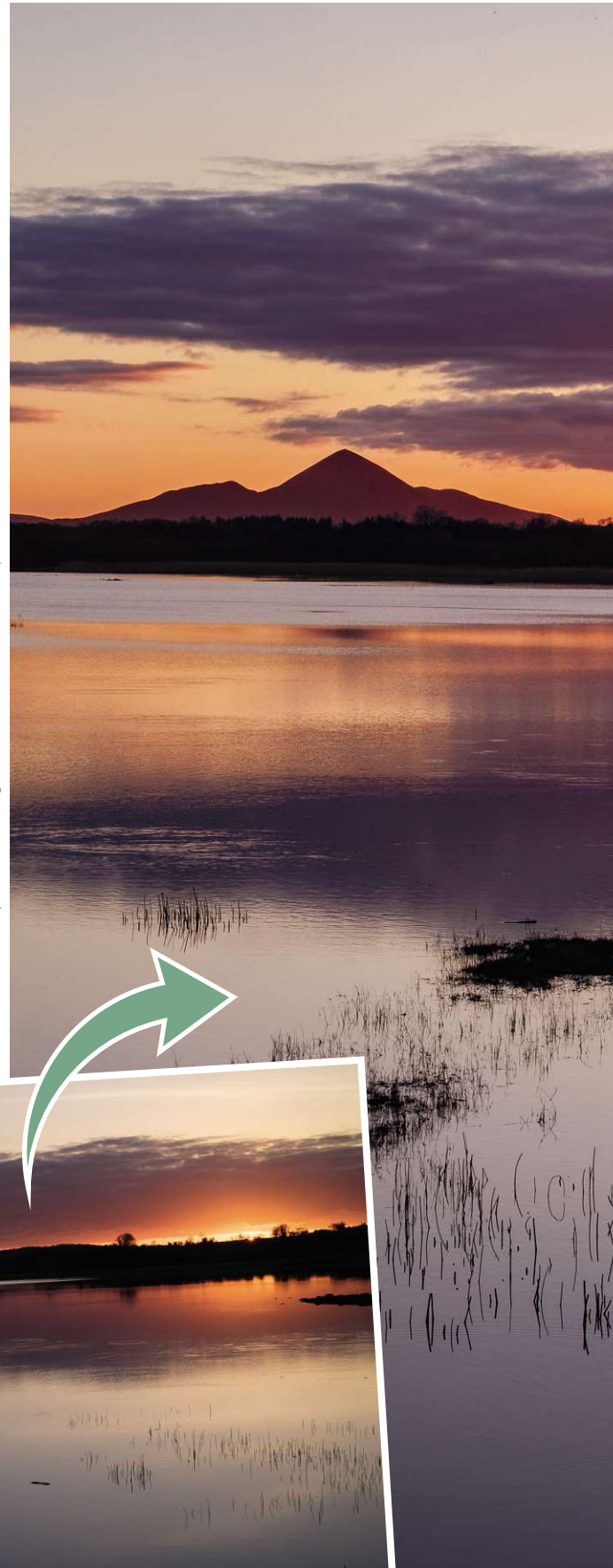
Mit diesen Tricks bringen Sie mithilfe von Lightroom Classic Ihre Sonnenuntergangsfotos zum Strahlen.

Haben Sie sich auch schon gewünscht, dass Sie mit ihren Augen Fotos aufnehmen könnten? Schließlich ist es gar nicht so einfach, das wunderschöne Farbspiel von Sonnenuntergängen perfekt mit der Kamera einzufangen. Vielleicht waren Sie sogar zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Sie sind rechtzeitig losgezogen, haben sich den besten Spot ausgesucht und auf den idealen Moment gewartet. Doch dann haben sich die Wolken anders bewegt als gehofft, das Objektiv hatte nicht die passende Brennweite, oder der beste Blickwinkel war schlicht nicht erreichbar. Das Zeitfenster, bis die Sonne komplett untergegangen ist, war dann auch vorbei und Sie mit ihrem Foto nicht wirklich zufrieden.

FARBANPASSUNG MIT LIGHTROOM

Keine Sorge! Wir zeigen Ihnen, wie Sie in vier Schritten mit Lightroom Classic Ihr Foto aufwerten und eine schöne Sonnenuntergangsstimmung herstellen. ■ (red/jc)

Fotos: Sean McCormack / Future Publishing Ltd; Texte & Screenshots: Julia Carp



ZUSCHNITT

Um störende Bäume am Rand zu entfernen, wurde das Format auf 4:5 zugeschnitten.

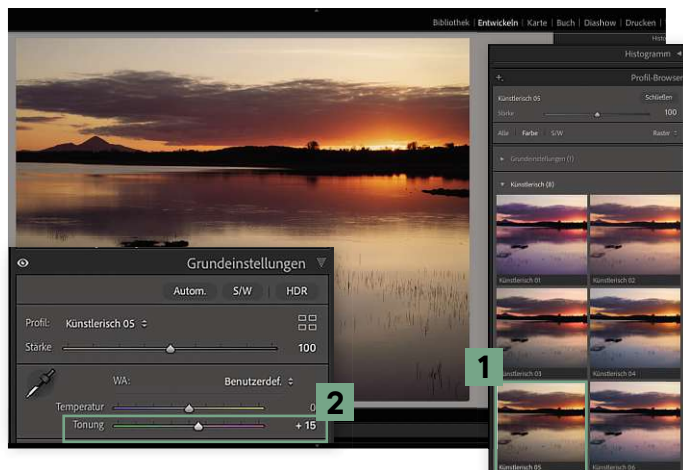




**ZUM
NACHMACHEN**

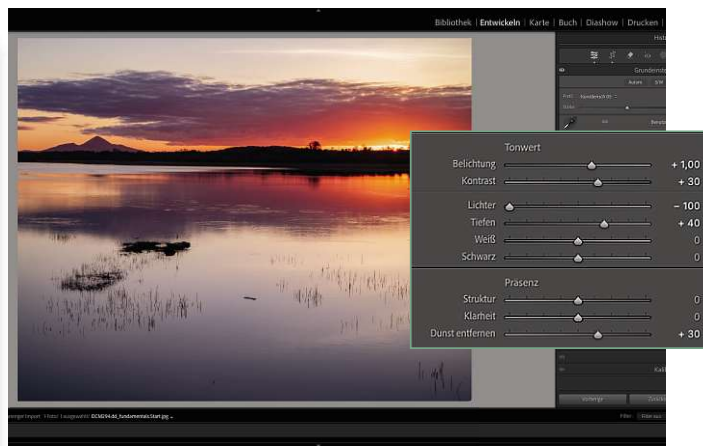


SCHRITT FÜR SCHRITT: SONNENUNTERGANG RETTEN



GRUNDFARBE FESTLEGEN

1 Damit die Farbstimmung Ihres Fotos auch zu der in der Realität passt, wählen Sie in Lightroom Classic zunächst ein passendes **Farbprofil** über den **Profil-Browser** aus. Hier wurde **Künstlerisch 05 (1)** verwendet. In den **Grundeinstellungen** passen Sie die **Tönung des Bildes (2)** an, indem Sie diese auf **+15** setzen.



KONTRAST GEZIELT STEIGERN

2 Setzen Sie **Lichter auf -100** und **Tiefen auf +40**, um den Tonwertumfang zu erweitern. Mit einem **Dunst-entfernen-Wert** von **+30** verstärken Sie Tiefe und Farbsättigung. Da das Bild dadurch dunkler wirkt, erhöhen Sie die **Belichtung auf +1,00**. Der **Kontrast wird auf +30** gesetzt, um den Look abzurunden.



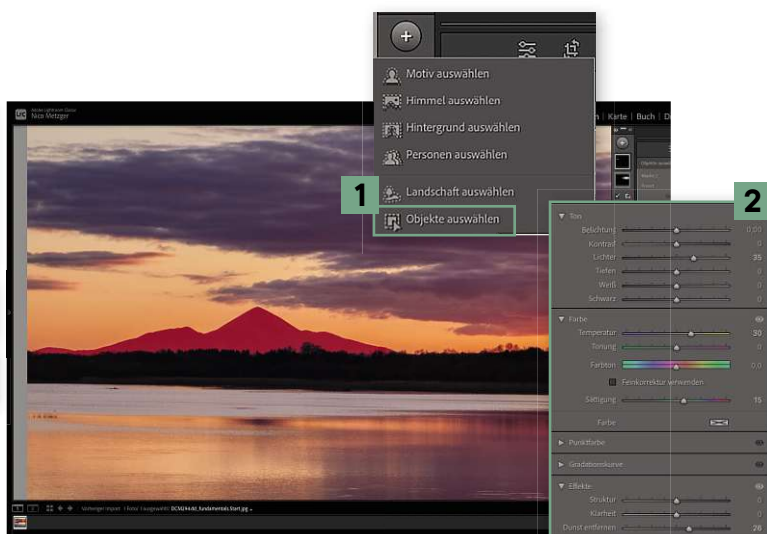
Die Farbanpassung mit Lightroom Classic hat diesem Sonnenuntergangsfoto nochmal eine schönere Gesamtwirkung verliehen.

JULIA CARP
Redakteurin



SONNENWÄRME INTENSIVIEREN

3 Ziehen Sie eine großzügige **radiale Maske** um die Sonne auf **(1)**. Stellen Sie **Weiche Kante auf 100 (2)**, um sanfte Übergänge zu erhalten. Setzen Sie den **Temperatur-Regler auf +100 (3)**, um die Sonnenwärme zu betonen. Für eine stärkere Rotfärbung können Sie den **Farbton-Regler** optional noch auf **-2.2** setzen.



DEN BERG FARBLICH ANPASSEN

4 Um den Berg visuell stärker einzubinden, erstellen Sie eine neue **Maske mit der Objektauswahl (1)**. Umranden Sie den Berg grob und passen Sie die folgenden Werte an **(2)**: **Lichter +35**, **Temperatur +30**, **Sättigung +15**, **Dunst entfernen +26**. So entsteht der Eindruck, als würde die Sonne ihn noch leicht beleuchten.

 **Imaging World**

**Create.
Explore.
Have fun.**

**Das Festival für
Foto, Video &
Content Creation**

**JETZT TICKET
SICHERN**



imagingworld.de

**OKTOBER 10-12
MESSE Nürnberg**



IHRE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE

KREATIVE BILDWELTEN

Die Foto-Gemeinschaft ist vielfältig, bunt und kreativ.
Auf diesen Seiten zeigen wir Ihnen beeindruckende
Photoshop- und KI-Kreationen, die uns begeistert haben.



**BEWERBEN
SIE SICH UNTER:
digitalphoto@new-c.de**



*Das kreative Potenzial
ist wirklich beeindruckend.
Ich freue mich über jede
neue Einsendung.*

JULIA CARP
Redakteurin



**KARL
GRUENWALD**

Musikusse

Die Idee: Karl Gruenwald ist Mitglied auf fotocommunity.de. Dort richtete er die Digiart Challenge Nr. 203 „Musikalische Tiere“ aus. Die Inspiration für sein Bild kam ihm beim Beobachten einer Entenfamilie.

Die Umsetzung: Das Werk ist eine Collage aus eigenen Fotos sowie modifizierten Bildern von Pixabay. Die größte Herausforderung waren die Flügel der Gans, mit denen sie gleichzeitig die Trommel hält und schlägt. Sein typischer Workflow umfasst Freistellen, Farbanpassungen, das Arbeiten mit Ebenen, Pinsel- und Stempelwerkzeugen sowie Dodge und Burn.

Zur Person: Karl Gruenwald (63) ist seit den 1990er Jahren leidenschaftlicher Fotograf und Photoshopper. Zudem ist er Analog-Fan und Elektronik-Bastler.

fotocommunity: karlitto

SCHON ANGEMELDET?

Die **Fotocommunity** ist Europas größte Plattform für Fotobegeisterte. Zeigen Sie Ihre schönsten Bilder, vernetzen Sie sich und freuen Sie sich auf einen konstruktiven Austausch unter Gleichgesinnten. Jetzt kostenlos registrieren unter

www.fotocommunity.de!

Vase 7 Uhr

Die Idee: Gabriele Aretz wollte ein Bild erschaffen, das an klassische Polaroids erinnert.

Die Umsetzung: Das Bild wurde mit der App Monet erstellt – einer KI-Bildgenerator-App, die sich auf künstlerisch anmutende Stile spezialisiert hat. Für dieses Motiv verwendete sie den Filter „Analog“. Es war keine Nachbearbeitung notwendig, das Bild transportierte auf Anhieb die

Stimmung, die sie ausdrücken wollte. Das Bild war der beste Versuch von mehreren Anfragen an die KI.

Zur Person: Gabriele Aretz (60) Künstlername ist Milumei. Seit 25 Jahren arbeitet sie als freiberufliche Grafikdesignerin. Ihre (KI) Kunst stellt sie in einer Galerie in Aachen aus. Künstliche Intelligenz nutzt sie inzwischen regelmäßig, vor allem für fotorealistische Motive in der Werbung.

@milumei_art



mit KI generiert





**RALPH
ZAHL**

Der vergessene Freund

Die Idee: Die Szene mit der leeren Bank vor dem Kino Babylon in Berlin hat Ralph direkt angesprochen; eine kleine Bühne mitten in der Stadt. Den Teddy fügte er ein, um dem Bild mehr Tiefe zu verleihen und Fragen aufzuwerfen.

Die Umsetzung: In Photoshop setzte er den Teddy mithilfe von KI ein. Um die Stimmung des Bildes etwas mystischer wirken zu lassen, tauschte

er noch den Himmel aus. Das ursprüngliche Foto hat Ralph Zahl mit der Nikon Z6 II aufgenommen.

Zur Person: Ralph Zahl (62) kommt aus Rodgau in Hessen und arbeitet dort im öffentlichen Dienst. Mit der Fotografie begann er 2019 und legte seinen Schwerpunkt auf Stadtlandschaften und Architektur. Für ihn bietet die Fotografie einen schönen, kreativen Ausgleich.

@ralphs_fotowelt

DAS GROSSE FUJIFILM-SPEZIAL

Spannender Mix **ZWISCHEN RETRO UND MODERNE**

Fujifilm geht einen völlig anderen Weg als Canon, Nikon und Sony. Wir zeigen Ihnen, was die Kameras so besonders macht und wie Sie das Modell finden, das am besten zu Ihnen passt.

Wenn man sich das Kamerasortiment der großen Hersteller Canon, Nikon und Sony anschaut, fallen einem sofort Gemeinsamkeiten auf. So umfasst das Angebot sowohl Systemkameras mit APS-C-Sensoren, die sich eher an Einsteiger richten als auch Vollformatkameras, mit denen Enthusiasten und Profis angesprochen werden sollen. Fujifilm hingegen geht einen völlig anderen Weg und verzichtet vollständig auf Vollformatkameras. Stattdessen setzt man ausschließlich auf Modelle mit APS-C-Sensoren und im hochpreisigen Segment auf Mittelformatkameras. Ein ungewöhnlicher und gleichzeitig auch gewagter Schritt. Viele anspruchsvollen Enthusiasten fremdeln mit APS-C und bevorzugen das Vollformat. Mittelformatkameras wären eine Alternative und aufgrund der großen Sensorgröße vor allem für Landschafts- und Architektur- ➤

11
KAMERAS
IM TEST



Fotos: xxxxx



”

Fujifilm hat mit seinen Kameras einen Nerv getroffen und sich eine treue, immer größer werdende Fan-Gemeinde geschaffen.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

fotografen interessant, sind jedoch auch erheblich teurer als Vollformatmodelle. Folglich sind sie eher in der Nische zu Hause und werden bevorzugt von Fotografinnen und Fotografen gekauft, bei denen es beim Kaufpreis auf einen oder zwei Tausender mehr nicht ankommt. Hat sich Fujifilm also mit dem Verzicht auf Vollformatkameras selbst ein Bein gestellt? Mitnichten! Stattdessen haben sich die Japaner in den letzten Jahren in einer Nische breitgemacht, die dank wachsender Fan-Schar immer größer und größer wird.

ENTHUSIASTEN UND UMSTEIGER

Fujifilm setzt bei seinen Kameras nicht nur auf APS-C, sondern auch auf Gehäuse mit einem Retro-Look. Wobei Look es nicht ganz trifft, denn auch das Bedienkonzept bei Fujifilm ist bei fast allen Kameras sehr klassisch gelöst. Per Wahlrad stellen Sie die Belichtungszeit ein und korrigieren Sie die Belichtung. So wie es auch schon bei Analogkameras üblich war. Doch dabei bleibt es nicht. Je nach Modell per Menü oder sogar per Wahlrad können Sie vor der Aufnahme eine Filmsimulation auswählen, um Ihrem Foto den entsprechenden Stil zu verpassen, als wäre er beispielsweise mit einem Real-Ace- oder Classic-Chrom-Film aufgenommen worden. Kein Wunder, dass daran Foto-Enthu- ➤

BODYCHECK: FUJIFILM X-T50

Dass vor allem Foto-Enthusiasten, die schon mit analogen Kameras aktiv waren, Fujifilm-Kameras mögen, ist kein Zufall. Der Hersteller setzt bewusst auf klassische Bedienkonzepte, Analog-Film-Looks und Gehäuse in Retro-Optik.

WAHLRAD FÜR FILMSIMULATIONEN

Direkt am Programmrads wählen Sie vor der Aufnahme eine digitale Filmsimulation aus, um den entsprechenden Bildlook zu kreieren.



1934

GRÜNDUNG FUJIFILM

Fujifilm ist ein Traditionsunternehmen in der Fotobranche. Die Firma wurde 1934 in Japan gegründet und startete zunächst mit der Produktion von Filmmaterialien. Heute zählt Fujifilm 241 Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt. Neben dem Fotobereich ist auch die Medizintechnik ein Schwerpunkt.



PLATZ FÜR ZUBEHÖR

Über den Blitzschuh können Sie Zubehör wie ein externes Mikrofon oder einen Systemblitz anschließen.

BELICHTUNG KORRIGIEREN

Sollte die Belichtung nicht passen, korrigieren Sie sie direkt per Einstellrad.

BELICHTUNGSZEIT FESTLEGEN

Wie bei Analogkameras früher üblich, stellen Sie die Belichtungszeit manuell per Wahlrad ein.

ERFOLG MIT INSTAX

Nicht nur mit Digitalkameras ist Fujifilm erfolgreich. Auch die Sofortbildkamera-Sparte Instax erfreut sich großer Beliebtheit. Instax bietet dabei nicht nur typische Partykameras, sondern auch anspruchsvolle Hybridkameras wie die Instax Evo Wide, mit denen Fotos digital gespeichert werden und auch Fotos aus anderen Quellen ausgedruckt werden können. Für ein konsistentes Markenerlebnis finden sich auch bei den Instax-Kameras die bekannten Filmsimulationen.



40 %

MARKTANTEIL WELTWEIT

Laut GfK kommt Fujifilm bei spiegellosen Systemkameras abseits des Vollformats auf einen Marktanteil von rund 40 Prozent und ist damit Branchenprimus. Die genannten 40 Prozent beziehen sich ausschließlich auf Modelle mit APS-C- und Mittelformatsensoren.

siasten, die früher schon mit analogem Equipment unterwegs waren, ihre helle Freude haben. Doch mit dem Retro-Look und den Filmsimulationen spricht Fujifilm auch erfolgreich junge Fotografinnen und Fotografen an, die vom Smartphone kommen und die so schon Erfahrungen mit Filtern und Effekten haben und sich mit Fujifilm-Systemkameras qualitativ verbessern und kreativ austoben möchten. Fujifilm hat es also geschafft, mit seinen Modellen eine breite Käuferschicht anzusprechen!

Welche Kamera passt zu Ihnen?

Schaut man sich das Spektrum der APS-C-Kameras von Fujifilm im Detail an, fällt auf, dass für unterschiedlichste Anwendungsgebiete passende Modelle im Angebot sind. Flaggschiffe sind die Modelle X-H2 und X-H2S. Während die H2 vor allem mit einer sehr hohen Auflösung punktet, bietet die X-H2S die deutlich höhere Geschwindigkeit und ist so auch für Sport- und Actionfotos problemlos einsetzbar. Auf einem ähnlich hohen Niveau wie die beiden Flaggschiffe ist die X-T5 zuhause, die mit ihrem Retro-Design wie alle Modelle der T-Serie, Fotografen ansprechen soll, die sich für ein klassisches Gehäusedesign begeistern. Das Einsteigermodell der Fujifilm-X-Serie ist die X-M5, die mit ihrem kompakten Design vor allem Umsteigerinnen und Umsteiger vom Smartphone ansprechen soll. ■ (ms)

”

Die Kompaktkamera Fujifilm X100V war so beliebt, dass sie über Monate im Handel praktisch nicht erhältlich war.

MARKUS SIEK
Chefredakteur



KLASSISCHER LOOK

Fujifilm-Kameras zeichnen sich durch ihre Retro-Optik mit schwarzem oder silbernen Gehäuse und vielen Einstellrädern aus.

EDEL-KOMPAKTKAMERA

Wenn Sie eine Kamera mit einem APS-C-Sensor suchen, der eine hohe Bildqualität verspricht, aber keine Lust haben, ständig das Objektiv wechseln zu müssen, hat Fujifilm ebenfalls etwas für Sie im Kamera-Angebot: die X100er-Serie. Dahinter verbergen sich Kompaktkameras, bei denen das Objektiv fest verbaut ist. Anders als gewöhnliche Kameras bringen Modelle wie die aktuelle X100VI jedoch einen großen Bildsensor in Verbindung mit einer lichtstarken Festbrennweite mit. Die Kameras erfreuen sich bei Foto-Enthusiasten auf der ganzen Welt großer Beliebtheit, weil sie eine hohe Qualität dank APS-C-Sensor mit 40 Megapixel Auflösung und kleinbildäquivalenter Brennweite von 35 mm mit einer lichtstarken f/2-Blende mit einem handlichen, leichten Kameragehäuse verbinden. Trotz des vergleichsweise hohen Preises für eine Kamera mit festverbautelem Objektiv sind neue Modelle der Serie in der Regel für viele Monate ausverkauft. So war das Vorgängermodell X100V beispielsweise lange nicht im Handel zu bekommen, da Fujifilm nicht mit der Produktion hinterherkam.

FUJIFILM X100VI

Die X100er-Serie von Fujifilm ist ein Verkaufsschlager. Das aktuelle Modell kostet 1.800 Euro.



Fujinon-Objektive im Test

Fujifilm bietet eine große Auswahl an Objektiven für den X-Mount. In der Tabelle finden Sie Informationen, wie die einzelnen Modelle bei uns im Testlabor abgeschnitten haben.

FUJIFILM-OBJEKTIVE	PREIS (€, HANDEL)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLENDE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Fujinon XF8 mm F3,5 R WR	828	Fuji X	APS-C	nein	0,18	–	98,1 %	91,1 %	75,7 %	99,3 %	92,8 %
Fujinon XF8–16 mm F2,8 R LM WR	1199	Fuji X	APS-C	nein	0,25	–	100,0 %	94,6 %	80,3 %	83,2 %	93,7 %
Fujinon XF10–24mm F4 R OIS	789	Fuji X	APS-C	ja	0,5	72	96,4 %	95,5 %	72,2 %	97,1 %	92,6 %
Fujinon XF 14mm F2,8 R	699	Fuji X	APS-C	nein	0,18	58	100,0 %	94,1 %	72,2 %	98,9 %	93,9 %
Fujinon XC15–45 mm F3,5–5,6 OIS PZ	249	Fuji X	APS-C	ja	0,13	52	92,7 %	93,9 %	55,4 %	87,7 %	87,0 %
Fujinon XF 16–80 mm F4 R OIS WR	705	Fuji X	APS-C	ja	0,35	72	85,2 %	95,8 %	87,2 %	97,5 %	89,9 %
Fujinon XF16–55mm F2,8 R LM WR	1349	Fuji X	APS-C	nein	0,3	77	96,8 %	92,8 %	78,3 %	92,5 %	92,4 %
Fujinon XF16–50mm F2,8–4,8 R LM WR	669	Fuji X	APS-C	nein	0,24	58	98,5 %	94,4 %	78,1 %	95,7 %	93,9 %
Fujinon XF16mm F1,4 R WR	749	Fuji X	APS-C	nein	0,15	67	98,7 %	91,1 %	87,0 %	95,3 %	94,3 %
Fujinon XF 18mm F2 R	549	Fuji X	APS-C	nein	0,18	52	92,9 %	90,4 %	64,8 %	99,0 %	88,6 %
Fujinon XF18–135mm F3,5–5,6 R LM OIS WR	739	Fuji X	APS-C	ja	0,45	67	91,5 %	93,6 %	83,4 %	97,2 %	91,5 %
Fujinon XF18–55mm F2,8–4 R LM OIS	799	Fuji X	APS-C	ja	0,3	58	91,2 %	93,4 %	73,6 %	91,7 %	89,3 %
Fujinon XF23mm F1,4 R	769	Fuji X	APS-C	nein	0,28	62	96,7 %	93,4 %	73,0 %	98,7 %	92,3 %
Fujinon XF27 mm F2,8 R WR	414	Fuji X	APS-C	nein	0,34	–	99,5 %	90,8 %	76,2 %	93,1 %	92,8 %
Fujinon XF27mm F2,8	309	Fuji X	APS-C	nein	0,34	39	100,0 %	91,3 %	55,2 %	98,9 %	90,5 %
Fujinon XF 30 mm F2,8 R LM WR Macro	569	Fuji X	APS-C	nein	0,1	43	96,0 %	94,0 %	71,3 %	96,0 %	91,7 %
Fujinon XF 33 mm F1,4 R LM WR	699	Fuji X	APS-C	nein	0,3	58	96,1 %	95,4 %	72,0 %	98,8 %	92,5 %
Fujinon XC 35 mm F2	164	Fuji X	APS-C	nein	0,35	43	96,7 %	89,3 %	54,8 %	99,2 %	88,4 %
Fujinon XF35 mm F2 R WR	369	Fuji X	APS-C	nein	0,35	43	97,2 %	91,6 %	70,8 %	98,8 %	91,7 %
Fujinon XF35mm F1,4 R	519	Fuji X	APS-C	nein	0,28	52	98,3 %	94,0 %	66,0 %	94,1 %	91,7 %
Fujinon XF 50 mm F1 R WR	939	Fuji X	APS-C	nein	0,7	77	96,0 %	94,8 %	72,0 %	99,2 %	92,4 %
Fujinon XF 50mm F2 R WR	399	Fuji X	APS-C	nein	0,4	46	96,8 %	94,5 %	78,8 %	97,5 %	93,5 %
Fujinon XF50–140mm F2,8 R LM OIS WR	1349	Fuji X	APS-C	ja	1	72	87,3 %	95,6 %	87,3 %	94,3 %	90,5 %
Fujinon XF55–200mm F3,5–4,8 R LM OIS	633	Fuji X	APS-C	ja	1,1	62	93,2 %	96,3 %	68,9 %	92,4 %	90,4 %
Fujinon XF56mm F1,2 R	607	Fuji X	APS-C	nein	0,7	62	98,1 %	95,6 %	66,0 %	96,6 %	92,4 %
Fujinon XF56mm F1,2 R APD	949	Fuji X	APS-C	nein	0,7	62	98,0 %	94,8 %	66,0 %	87,9 %	91,2 %
Fujinon XF60mm F2,4 R Macro	549	Fuji X	APS-C	nein	0,27	39	96,4 %	95,0 %	65,5 %	95,5 %	91,3 %
Fujinon XF70–300 mm F4–5,6 R LM OIS WR	738	Fuji X	APS-C	ja	0,83	67	91,2 %	96,3 %	84,3 %	96,1 %	92,2 %
Fujinon XF80mm F2,8 R LM OIS WR Macro	1028	Fuji X	APS-C	ja	0,25	62	98,1 %	96,3 %	76,2 %	97,0 %	94,2 %
Fujinon XF90mm F2 R LM WR	849	Fuji X	APS-C	nein	0,6	62	97,2 %	96,9 %	77,8 %	96,0 %	94,1 %
Fujinon XF 100–400 mm F4,5–5,6 R LM OIS WR	1549	Fuji X	APS-C	ja	1,75	77	88,4 %	96,7 %	86,1 %	92,8 %	91,0 %

2011

START DER X-SERIE

Mit der FinePix X100 stellte Fujifilm im Jahr 2011 die erste Kamera der X-Serie vor. Dabei handelte es sich um eine Kompaktkamera mit festverbautelem Festbrennweiten-Objektiv. Die erste Systemkamera mit Wechselobjektiven der X-Serie kam ein Jahr später mit der X-Pro 1 auf den Markt.



APS-C-Kameras

FUJIFILM X-H2S



photo

SUPER

09/2025 Fujifilm X-H2S

Markteinführung	Juni 2022
Preis (Handel)	2.219 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6.240 × 4.160 px
Sucher	5,76 Mio. BP – 0,8-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,62 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div>	92,3 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div>	91,4 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div>	97,6 %
Video 10%	<div><div></div></div>	96,9 %



SUPER

93,2 %

FUJIFILM X-H2



photo

SUPER

09/2025 Fujifilm X-H2

Markteinführung	Oktober 2022
Preis (Handel)	1.739 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	39,8 MP – 7.728 × 5.152 px
Sucher	5,76 Mio. BP – 0,8-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,62 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div>	90,3 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div>	92,1 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div>	92,2 %
Video 10%	<div><div></div></div>	90,9 %



SEHR GUT

91,3 %

FUJIFILM X-T5



photo

SEHR GUT

09/2025 Fujifilm X-T5

Markteinführung	November 2022
Preis (Handel)	1.661 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	39,8 MP – 7.728 × 5.152 px
Sucher	3,69 Mio. BP – 0,8-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,84 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div>	90,2 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div>	89,0 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div>	92,6 %
Video 10%	<div><div></div></div>	93,1 %



SEHR GUT

90,5 %

FUJIFILM X-E5



Markteinführung	Juni 2025
Preis (Handel)	1.549 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	40,2 MP – 7.728 × 5.152 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 0,93-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Einen ausführlichen Test der Kamera finden Sie in der nächsten Ausgabe.

NOCH NICHT GETESTET*

FUJIFILM X-S20



photo

SEHR GUT

09/2025 Fujifilm X-S20

Markteinführung	Juni 2023
Preis (Handel)	1.139 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,1 MP – 6.240 × 4.160 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 0,93-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,84 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div>	91,7 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div>	83,4 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div>	95,2 %
Video 10%	<div><div></div></div>	94,9 %



SEHR GUT

89,7 %

FUJIFILM X-T50



photo

SEHR GUT

09/2025 Fujifilm X-T50

Markteinführung	Juni 2024
Preis (Handel)	1.248 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	40,2 MP – 7.728 × 5.152 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 0,93-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div>	90,3 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div>	82,3 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div>	86,8 %
Video 10%	<div><div></div></div>	91,7 %



SEHR GUT

87,1 %

FUJIFILM X-T30 II



photo
GUT
09|2025 Fujifilm X-T30 II

Markteinführung	Oktober 2021
Preis (Handel)	885 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6.240 × 4.160 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 0,62-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,62 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 90,8 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div> 68,5 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 89,4 %
Video 10%	<div><div></div></div> 85,6 %

★★★★★☆
GUT **82,3 %**

FUJIFILM X-M5




photo
GUT
09|2025 Fujifilm X-M5

Markteinführung	November 2024
Preis (Handel)	899 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6.240 × 4.160 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 91,8 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div> 67,8 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 94,9 %
Video 10%	<div><div></div></div> 93,7 %

★★★★★☆
GUT **82,1 %**

”

Von Einsteiger bis Profifotograf: Fujifilm hat ein umfassendes Line-Up, bei dem jeder die passende Kamera findet.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

Mittelformat-Kameras

FUJIFILM GFX100SII




photo
SEHR GUT
09|2025 Fujifilm GFX100SII

Markteinführung	Juni 2024
Preis (Handel)	5.499 €
Sensor	CMOS (44 × 33 mm)
Auflösung (max.)	102 MP – 11.648 × 8.736 px
Sucher	5,76 Mio. BP – 0,67-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 2,36 Mio. BP – bew. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 90,0 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div> 90,4 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 81,1 %
Video 10%	<div><div></div></div> 89,8 %

★★★★★☆
SEHR GUT **88,8 %**

FUJIFILM GFX100S




photo
SEHR GUT
09|2025 Fujifilm GFX100S

Markteinführung	Februar 2021
Preis (Handel)	4.669 €
Sensor	CMOS (44 × 33 mm)
Auflösung (max.)	102 MP – 11.648 × 8.736 px
Sucher	3,69 Mio. BP – 0,61-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 2,36 Mio. BP – bew. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 93,1 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div> 88,1 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 74,3 %
Video 10%	<div><div></div></div> 87,8 %

★★★★★☆
SEHR GUT **88,0 %**

FUJIFILM GFX50S II




photo
SEHR GUT
09|2025 Fujifilm GFX50S II

Markteinführung	September 2021
Preis (Handel)	3.289 €
Sensor	CMOS (44 × 33 mm)
Auflösung (max.)	50,1 MP – 8.256 × 6.192 px
Sucher	3,69 Mio. BP – 0,85-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 2,36 Mio. BP – bew. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 92,9 %
Ausstattung 35%	<div><div></div></div> 87,8 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 72,6 %
Video 10%	<div><div></div></div> 72,5 %

★★★★★☆
SEHR GUT **86,0 %**

**LEICHTGEWICHT**

Die neue Lumix S1IIE ist mit einem Gewicht von 795 Gramm deutlich leichter als die S1, die über ein Kilogramm auf die Waage bringt.

PANASONIC LUMIX S1IIE

IST DAS EIN FLAGGGSCHIFF?

Kaufberatung | Panasonic präsentiert mit der S1II und S1IIE gleich zwei Nachfolger seines Flaggschiffs Lumix S1. Dabei steht das „E“ bei der günstigeren Variante für „Essential“. Doch liefert die Kamera wirklich nur das Nötigste? Wir haben uns die Lumix S1IIE im Testlabor und in der Praxis für Sie mal genauer angeschaut.

Wenn man bei einer Kamera von einem Klassiker sprechen kann, dann wohl bei der Lumix S1. Im März 2019 kam das Vollformat-Flaggschiff von Panasonic auf den Markt und verstand sich als vollwertige Foto-Video-Hybrid-Lösung für anspruchsvolle Enthusiasten und Profis. Mehr als sechs Jahre später ist die Lumix S1 immer noch am Markt erhältlich. Inzwischen deutlich im Preis gefallen ist die Kamera nach wie vor eine beliebte Lösung für den Einstieg ins Vollformat.

Technisch ist die Lumix S1 allerdings nicht mehr auf der Höhe der Zeit. So setzt der Kamera-Oldie zum Beispiel auf einen Kontrast-Autofokus und nicht, wie es bei modernen Systemkameras längst Standard ist, auf einen

leistungsfähigeren Hybrid-Autofokus. Deshalb war es nun auch höchste Zeit, dass Panasonic eine neue Generation seines Flaggschiffs vorstellt. Und das haben die Japaner gleich in doppelter Hinsicht erledigt, indem sie neben der S1II auch die S1IIE vorgestellt haben. Die S1IIE ist dabei die günstigere der beiden Kameras. Rund 700 Euro zahlen Sie laut UVP weniger im Handel. Ist die S1IIE damit nur eine abgespeckte Kamera oder verdient auch sie sich die Bezeichnung „Flaggschiff“? Genau das wollten wir in unserem Praxis- und Labortest herausfinden.

UNTERSCHIEDE: S1II UND S1IIE

Auf den ersten Blick sind Unterschiede zwischen den beiden Modellen kaum erkennbar. Die Gehäuse sind identisch

und auch die Auflösung des Sensors ist gleich. Die entscheidenden Unterschiede zeigen sich erst auf den zweiten Blick. So hat Panasonic der Lumix S1II einen teilweise gestapelten Sensor spendiert, den man in dieser Art auch von der Nikon Z6III kennt. Dieser Aufbau sorgt für einen Performance-Schub, weshalb die S1II bis zu 70 Aufnahmen pro Sekunde erreicht. In der

”

Die S1IIE ist mehr als nur eine abgespeckte Version der Lumix S1II.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

FLEXIBLES DISPLAY

Der Monitor der Lumix S1IIE ist vollständig aus- und umklappbar. So können Sie unter anderem aus der Froschperspektive fotografieren und filmen, ohne sich auf den Boden legen zu müssen.



Lumix S1IIE ist ein gewöhnlicher Sensor verbaut, der „nur“ maximal 30 Bilder pro Sekunde schafft. Unterschiede zeigen sich auch bei den Video-Features. Die S1IIE kommt in der maximalen Auflösung von 6K auf 30 Bilder pro Sekunde (S1II: 60 Bilder). Bei 4K sind 60 Bilder und bei Full HD 120 Bilder pro Sekunde möglich.

DIVERSE HIGHLIGHTS

Neu in der S1IIE ist die AF-Erkennung für „Urban Sports“, die dynamische Bewegungen wie Breakdance, Skate-

boarding und Parkour präzise erfassen soll. Im Test glänzte der KI-unterstützte Hybrid-Autofokus in allen geprüften Motivsituationen mit einem extrem schnellen und präzisen Scharfstellen. Auch ein leistungsstarker Bildstabilisator, der bis zu acht Blendenstufen ausgleichen soll, ist bei der S1IIE mit an Bord. Ein Highlight im Test war der hochauflösende elektronische Sucher. Bei Videos zudem sehr praktisch: Einen Aufnahmeknopf sowie ein Signallicht gibt es sowohl vorne als auch hinten. ■ (ms)



VIDEO-BUTTON

Die Lumix S1IIE bringt auch auf der Vorderseite einen Videoaufnahmeknopf mit.

Digital photoFAZIT

Dass die Lumix S1IIE keine abge-speckte Kamera ist, erkennen Sie schon an unserem Testergebnis. In der ewigen Bestenliste klettert die Kamera auf einen beeindruckenden siebten Platz. Wer eine hochklassige Hybridkamera sucht, die professionellen Ansprüchen genügt, kann bei der Panasonic Lumix S1IIE bedenkenlos zugreifen. Sie liefert definitiv mehr als nur das „Nötigste“.

PANASONIC LUMIX S1IIE



Digital photo
SUPER
09/2025 Panasonic Lumix S1IIE

Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	Juni 2025
Preis (Handel/UVP)	2.799 Euro
Zielgruppe	Enthusiasten / Profis
Sensor	CMOS (35,8 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	24 MP, - 6000 x 4000
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100-51.200 (50/204800)
Autofokus-Sensoren	779 (Hybrid)
Belichtungszeit	1/8.000 - 60s - Bulb
Bildserie	30 B/s
Video-Auflösung	4K (5.952 x 3.968 px), 30p
Sucher	5.76 Mio. BP, 100%
Monitor	3"-TFT, 1,84 Mio. BP, Touch, bewegl.
Bajonett	Leica L
Größe (BxHxT)	134 x 102 x 92 mm
Gewicht	795 g

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/400/1600/6400/12800
(LB/BH)	1889/1879/1851/1778/1688
Rauschen	ISO min/400/1600/6400/12800
Visual Noise (VN1)	1,1/1,5/2,1/2,8/3,1
Detailtreue	ISO min/400/1600/6400/12800
(Prozent)	96/96/94/95/99

PRO & KONTRA

- ↑ Top-Bildqualität
- ↑ leistungsstarker Stabilisator
- ↑ verbesserter Autofokus
- ↓ hoher Preis

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	93,2 %
Ausstattung 35%	94,3 %
Geschwindigkeit 15%	97,3 %
Video 10%	99,4 %

★★★★★
SUPER

94,8 %

FÜR L-, E- UND X-MOUNT

Das Superzoom von Sigma ist für L-, E- und X-Mount bereits erhältlich. Die RF-Variante ist zudem vorbestellbar.



SIGMA 16-300 MM F/3,5-6,7 DC OS (C)

18,8FACH-ZOOM

Test | Von Landschaftsfotos im Weitwinkel bis zu Wildtierfotos mit Tele aus der Ferne? Normalerweise brauchen Sie dafür mehrere Objektive. Es sei denn, Sie setzen auf Modelle wie das neue Sigma 16-300 MM F/3,5-6,7.

APS-C-Kameras sind bei vielen Einsteigerinnen und Einsteigern aufgrund der kompakten Gehäuse und des günstigen Preises beliebt. Gleiches gilt für Universalzoom-Objektive, bei denen man ohne Objektivwechsel alle erdenklich Motivsituationen ablichten kann. Was läge also näher, als ein neues, leistungsfähiges Universalzoom für APS-C-Kameras anzubieten? Das dachte sich auch Sigma und stellte mit dem 16-300 MM F/3,5-6,7 DC OS Contemporary ein eben solches Modell vor. Bereits erhältlich ist es für APS-C-Kameras mit L-, E- und X-Mount. Die Variante für Canon RF ist bereits vorbestellbar und folgt in Kürze. In unserem Test haben wir die Variante für Sony-E-Mount unter die Lupe genommen. Selbst für Superzoom-Verhältnisse ist der Zoomfaktor des neuen Sigma mit einem Wert von 18,8fach

enorm hoch. Nach Herstellerangaben ist es damit das weltweit erste Objektiv für spiegellose Systemkameras mit solch einem großen Zoomfaktor. Dass Universalisten mit 16 mm starten ist in der Tat ungewöhnlich. Zudem ist im Telebereich in der Regel bei 200 oder 250 mm Schluss. Trotz des großen Brennweitenspielraums ist das Objektiv mit einem Gewicht von 615 Gramm erstaunlich leicht. Und sehr günstig, denn im Handel ist es schon für rund 725 Euro erhältlich. Auch die Ausstattung kann sich sehen lassen, denn Sigma hat dem Allrounder sogar einen Bildstabilisator spendiert, der 4,5 Blendestufen ausgleicht. Abstriche müssen Sie jedoch bei der Lichtstärke machen, die je nach Brennweite bei f/3,5 bis f/6,7 liegt. Alles andere wäre bei diesem Spielraum und Preis aber auch vermessen gewesen! ■ (ms)

SIGMA 16-300 MM F/3,5-6,7 DC OS (C)	
Objektiv-Typ	Universalzoom
Markteinführung	April 2025
Preis (Handel/UVP)	723 Euro / 729 Euro
Realbrennweite	16-300 mm
Brennweite (APS-C,1,5x)	24-450 mm
Anfangsblende	f/3,5
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	20/14
Integrierter Bildstabilisator	ja
Naheinstellgrenze	0,17 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:2
Bildwinkel (diag. 35mm)	107-8,2°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	74 / 123 mm
Gewicht	615 g
Vollformat geeignet	nein
Getestet mit	Sony Alpha 6700
TESTLABOR	
Auflösung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(LB/BH)	1872/1975 / 1641/1686 / 1765/1704
Vignettierung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(Blendestufen)	0,7 / 0,4 - 0,5 / 0,1 - 0,5 / 0
Verzeichnung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(Prozent)	-0,1 / 0,06 / -0,07
Chromatische Aberration	Brennw.: K/M/l
(Pixel)	0,7 / 0,6 / 0,7
PRO & KONTRA	
↑ schneller Autofokus ↑ integrierter Bildstabilisator ↑ großer Brennweitenspielraum ↓ Schwächen bei der Auflösung	
BEWERTUNG	
Auflösung 45%	86,1 %
Objektivgüte 30%	95,7 %
Ausstattung 15%	81,7 %
Autofokus 10%	97,5 %
★★★★★	
SEHR GUT	
89,5 %	

Foto: Hersteller



Für Bilder, die begeistern.

Radiant Photo 2 passt sich deinem Bild an und bietet dir genau die Werkzeuge, die du brauchst, um deine Bilder schneller und effizienter als je zuvor zu bearbeiten.

Jetzt die neue Version gratis testen
www.radiantimaginglabs.com



+ Optimierte Workflows

Für jedes Genre – Landschaft, Porträt, Vögel und Haustiere. Optional erhältlich und perfekt abgestimmt auf Radiant Photo 2.



DJI MAVIC 4 PRO IM TEST

AUFNAHMEN MIT 100 MP

Kaufberatung | Mit der Mavic 4 Pro hebt DJI die Messlatte bei semiprofessionellen Drohnen an. Eine leistungsstarke Hasselblad-Kamera mit Micro-Four-Thirds-Sensor und ein innovativer Gimbal zeichnen das Modell aus.

Herzstück der Mavic 4 Pro ist die neue Hasselblad-Hauptkamera. Der Micro-Four-Thirds-CMOS-Sensor löst nativ mit 25 Megapixeln auf, generiert aber durch Pixel-Shifting-Aufnahmen eine interpolierte Bildauflösung von bis zu 100 Megapixeln. Diese Technologie erhöht die Detailgenauigkeit, sorgt für natürliche Farben und exzellente Kontraste. Der Sensor überzeugt insbesondere bei Gegen-

licht und Szenen mit großem Dynamikumfang – ideal für Landschafts- und Architekturaufnahmen aus der Luft. Zwei weitere Kameramodule mit Telebrennweiten von 70 Millimetern (48 MP, 1/1,3 Zoll) und 168 Millimetern (50 MP, 1/1,5 Zoll) erweitern das kreative Spektrum. Trotz kleinerer Sensoren bieten sie überzeugenden Kontrast, hohe Schärfe und erstaunliche Detailtreue. Besonders bei gestalteri-

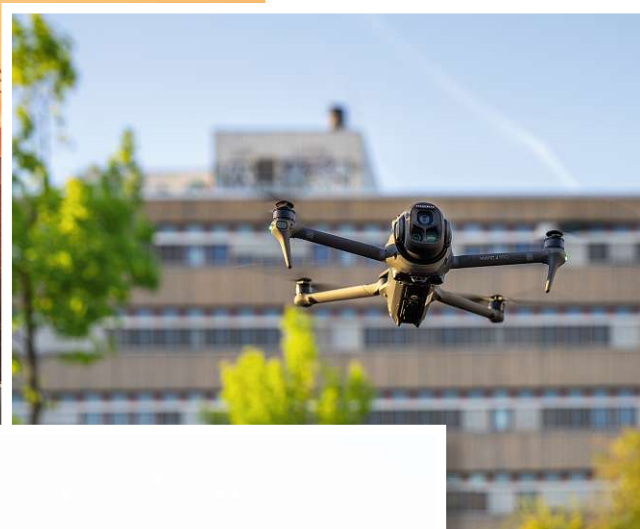
schen Effekten, wie der Komprimierung der Perspektive oder isolierenden Bildausschnitten, entfalten sie ihr volles Potenzial.

6K-VIDEOPOWER

Die Hauptkamera filmt in 6K-Auflösung mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde und einem Dynamikumfang von 16 Blendenstufen. Alle drei Kameras unterstützen zudem 4K-HDR-Aufnahmen

100 MEGAPIXEL

Hochauflösende Fotos sind für die Hauptkamera der DJI Mavic 4 Pro kein Problem.



mit 60 fps. Besonders dynamische Zeitlupenaufnahmen gelingen in 4K mit bis zu 120 fps (Haupt- und Medium-Telekamera) beziehungsweise 100 fps (Telekamera) – perfekt für Sport-, Natur- und Actionsequenzen.

RUNDUMBLICK

Der Infinity-Gimbal bietet eine vollständige 360-Grad-Rotation im Roll-Kanal und beeindruckende vertikale Bewegungsfreiheit von bis zu 70 Grad nach oben. Er eröffnet damit neue Perspektiven – etwa bei Aufnahmen

unter Brücken oder dynamischen Flügen entlang von Gebäuden. Das System arbeitet präzise, selbst bei schnellen Richtungswechseln und komplexen Manövern. Die omnidirektionale Hinderniserkennung der Mavic 4 Pro nutzt sechs Fisheye-Sensoren und wird frontal durch einen Lidar-Sensor unterstützt. Das System kartiert permanent die Umgebung, hilft Kollisionen zu vermeiden und erlaubt anspruchsvolle Flugmanöver. Auch bei schlechten Lichtverhältnissen arbeitet die Hinderniserkennung zuverlässig. ■ (sm)

DJI MAVIC 4 PRO

Markteinführung	Mai 2025
Preis (Handel)	ab 2.099€
Sensor (Hauptcam)	4/3 CMOS
Auflösung (Haupt.)	100 MP
Kameras	3
Brennweiten	28, 70, 168 mm
Blende	ab f/2,8
Video	6K: 6016 × 3384px
Bildrate	max. 60p
GPS	ja
Interner Speicher	ab 64 GB
Flugzeit (max)	51 min
Gewicht	1.063 g

”

Die DJI Mavic 4 Pro fliegt deutlich leiser als ihre Vorgängermodelle.

Stefan Molz
Test & Technik

Digital photoFAZIT

DJI gibt eine maximale Flugzeit von 51 Minuten an. In der Praxis sind realistisch etwa 40 Minuten erreichbar. Die maximale Geschwindigkeit von 90 km/h ermöglicht eindrucksvolle Verfolgungsaufnahmen. Die Mavic 4 Pro bietet exzellente Foto- und Videoqualität, innovative Funktionen und überzeugt durch hohe Praxistauglichkeit. Für ambitionierte Luftbildfotografen und Videografen stellt sie ein vielseitiges Werkzeug mit professionellem Anspruch dar.

DYNAMIK PUR

Mit RAW-Fotografie und der passenden Software werden Bilder handwerklich perfekt.

**ABO ODER EINMALKAUF – WOHIN GEHT DIE REISE?**

Wo sind all die Abos hin? War es die letzten Jahre Trend, dass fast alle Hersteller das „Mietmodell“ forciert haben, gibt es nun den gegenläufigen Trend: Luminar hat das Abo-Modell jetzt komplett gestrichen und setzt ausschließlich auf Kaufversionen. Auch DxO, Radiant, On1 und Affinity lassen sich ohne Abo nutzen. Insgesamt sind fünf der getesteten Programme als Einmalkauf erhältlich und eines ist sogar komplett kostenlos. Auf der anderen Seite stehen Lösungen, die ausschließlich im Abo angeboten werden – darunter Lightroom, Photoshop, Capture One und Cyberlink Photo Director.

10 RAW-KONVERTER IM VERGLEICH

Endlich wieder innovativ – das große RAW-Update

Neues Jahr, neue Software-Versionen, neue Langeweile? Diesen Sommer gibt es endlich von vielen Herstellern große Sprünge. Und wir testen, was das in der Praxis bringt.

Kein Updatezyklus war die letzten Jahre so umfangreich wie 2025. Endlich gibt es von zahlreichen Herstellern wirklich große Innovationen bei der RAW-Korrektur. Und überraschenderweise sind es dieses Jahr neben Dauer-Innovator Adobe mit Lightroom insbesondere Affinity Photo und die Gratissoftware Darktable, die für neuen Schwung sorgen. Adobe setzt in Sachen automatischer Objekterkennung und -maskierung neue Maßstäbe, bei Affinity sind erstmals automatische Masken verfügbar und Darktable überrascht mit einem

neuen Userinterface und neuer Farbkorrektur. Fast schon als Gewohnheit kann man die wieder verbesserte Bildentrauschung bei DxO PhotoLab 8 bezeichnen, die allerdings die Messlatte tatsächlich noch mal höher legt.

Die Maskierung macht's

Soll die Fotokorrektur nur auf Bildbereiche übertragen werden, ist eine Maskierung notwendig. Manuell auswählen ist in allen Programmen „out“. Die Objekterkennung sorgt überall dafür, dass man selbst einzelne Bilddetails fix auswählen kann. In dieser Disziplin ist

Lightroom unangefochten die Nummer eins, mit dem aktuellsten Update erkennt die Technik nicht nur Objekte und Personen, sondern auch Kleidungsstücke oder Körperteile.

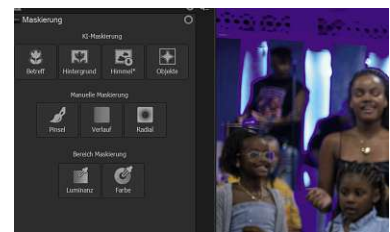
Keine negativen Ausreißer

Wirkliche Ausreißer gibt es im RAW-Test nicht, mit allen Programmen erzielt man gute Ergebnisse. Den Testsieg teilen sich Adobe Lightroom und ON1 Photo Raw. Gerade letztere Software hat mit Version 2025 ordentlich nachgelegt und überzeugt auf ganzer Linie. ■



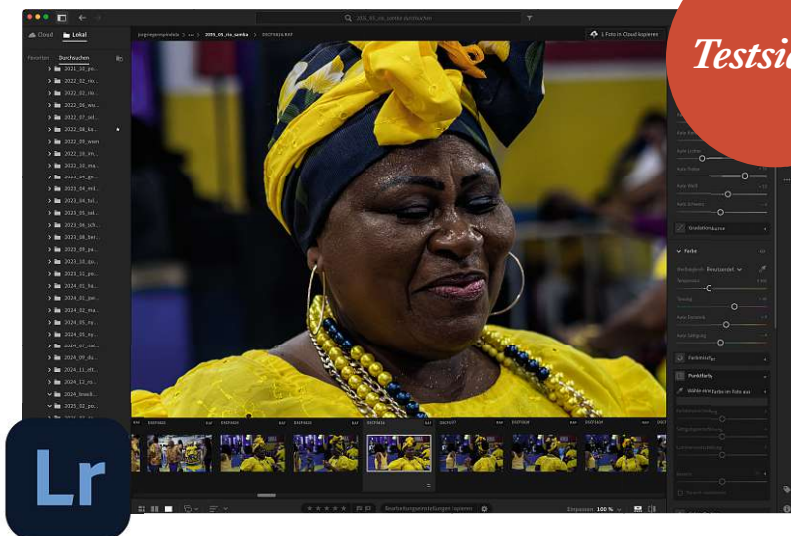
ACDSEE PHOTO STUDIO ULTIMATE 2025

Alles Maske dank KI? Auch ACDSee hat beim Thema Objektauswahl massiv gearbeitet und präsentiert im RAW-Bereich ein neues Maskierungswerkzeug, das richtig gut funktioniert und KI-gestützt gewünschte Bereiche wählt. Die Korrekturtools selbst arbeiten gewohnt souverän und liefern gute Resultate. Schade, dass nach wie vor Retuschetools im separaten Bearbeitenbereich liegen und die RAW-Bearbeitung dadurch unterbrochen wird. Prima: Die exzellente Katalogverwaltung wurde im Bereich der Personenerkennung stark verbessert und nimmt hier viel Arbeit ab.



➤ Mit den neuen Maskierungswerkzeugen gelingt die Bereichsauswahl ganz automatisch.

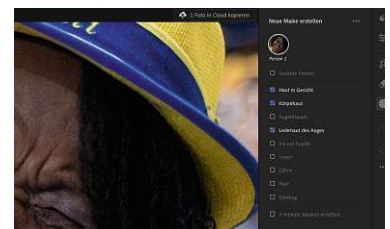
Anbieter	ACDSee
Website	www.acdsee.com
Systemanforderung	Windows
Preis (UVP)	97 €
PRO & KONTRA	
<ul style="list-style-type: none"> ↑ Sehr gute Objektmaskierung ↑ Exzellenter Medienbrowser ↑ Übersichtliche Bedienung ↓ Trennung von RAW-Editor und Bildbearbeitung 	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div> <p>★★★★★</p> <p>SEHR GUT</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>photo</p> <p>SEHR GUT</p> <p>09/2025 ACDSee Photo Studio Ultimate 2025</p> </div> </div>	



Testsieger

ADOBE LIGHTROOM CC 2025

In Adobes RAW-Konverter ist jede Menge KI inklusive. Schön, dass in der aktuellen Version die Funktionen zum Entrauschen, Details und Hochskalieren endlich nativ integriert sind und der DNG-Export entfällt. Die neue Personenerkennung und -Entfernung klappt einwandfrei und die Bildmaskierung für Landschaften ist wirklich praktisch. Ansonsten liefert Lightroom im Test die besten Korrekturergebnisse und bietet die umfangreichsten Werkzeuge. Einzig – die Vergleichsansicht macht keinen Spaß: Das Originalmotiv kann zwar eingeblendet werden, es passt sich aber dem Ausschnitt und Zoom der bearbeiteten Version nicht an. Das geht besser.



➤ Meilenstein – die automatische Maskierung erkannter Personen ist schlicht atemberaubend gut.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	15 €/Monat
PRO & KONTRA	
<ul style="list-style-type: none"> ↑ Automatische Bildmaskierung ↑ KI-Funktionen ohne DNG-Export ↑ Korrekturmöglichkeiten ↑ Fotoverwaltung 	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div> <p>★★★★★</p> <p>SUPER</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>photo</p> <p>SUPER</p> <p>09/2025 Adobe Lightroom CC 2025</p> </div> </div>	



➤ Einmal verstanden, bieten die Farbräder eine ungeahnte Kontrolle über die Farben im Bild.

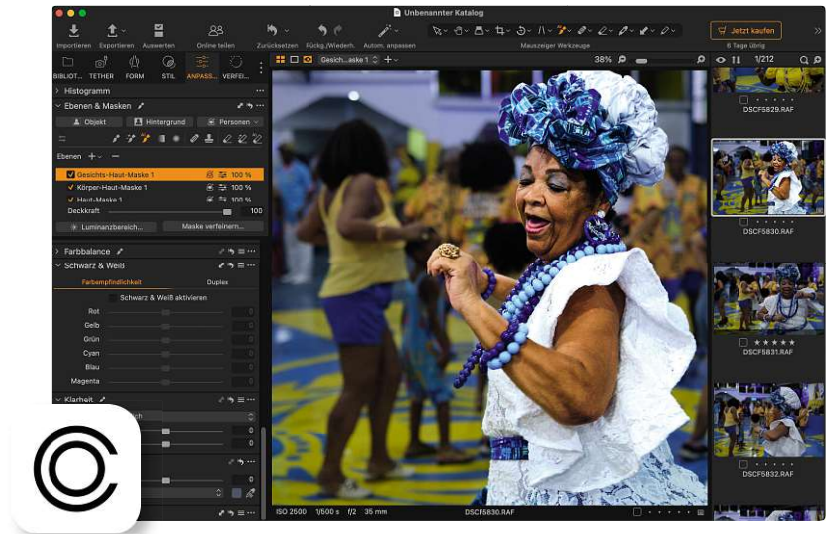
Anbieter	Capture One
Website	www.captureone.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	230 €/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ Professionelle Korrekturtools
- ↑ Sehr gute Maskierungswerkzeuge
- ↑ Sehr präzise Farbkorrektur
- ↓ Relativ teuer

★★★★★
SEHR GUT

photo
SEHR GUT
09/2025 Capture One Pro 16



CAPTURE ONE PRO 16.6

Auch Capture One Pro 16 ist bei der KI-Objektmaskierung dabei: Objekte werden präzise erkannt. Besonders gefällt, dass bei Personen alle Auswahlen mit nur einem Klick erzeugt sind. Bei der hervorragenden Fotokorrektur gibt es im Vergleich zur Vorversion keine ganz neuen Funktionen, im Test sind mit keiner anderen Software so präzise Anpassungen machbar. Klar ist die Software für Profis gedacht und die dahinter stehenden Workflows absolut auf Masse ausgerichtet: Direktes Shooting von der Kamera in die Software ist Standard und die automatisierte Nachbearbeitung inklusive KI-Bildbeschneidung bei großen Aufträgen ein riesiger Zeitsparer.



➤ Die Fotoverwaltung im Photo Director ist schnell und bietet zahlreiche, teils automatisierte Sortierfunktionen.

Anbieter	Cyberlink
Website	www.cyberlink.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	65 €/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ Schneller Fotobrowser
- ↑ Gute RAW-Korrekturwerkzeuge
- ↑ Umfangreiche KI-Werkzeuge
- ↓ Keine KI-Tools direkt im RAW-Editor

★★★★★
SEHR GUT

photo
SEHR GUT
09/2025 Cyberlink PD 365



CYBERLINK PHOTO DIRECTOR 365

Cyberlink setzt voll auf KI – und folglich muss man die eigentliche RAW-Bearbeitung fast schon suchen. Und diese beschränkt sich gängige Korrekturen, die aber durchweg gut arbeiten. Auch die automatische Farbverbesserung liefert sehr schöne Ergebnisse. Es ist unverständlich, dass man im RAW-Editor bei der Maskierung auf manuelle Werkzeuge angewiesen ist, während in der erweiterten Fotobearbeitung gute KI-Maskierungen bereitstehen. Gleiches gilt für Retuschefunktionen, die im RAW-Bereich eher Basisfunktionen liefern. Insgesamt ist der Cyberlink Photo Director eine gute Lösung für alle, die neben RAW mit KI kreativ werden möchten.



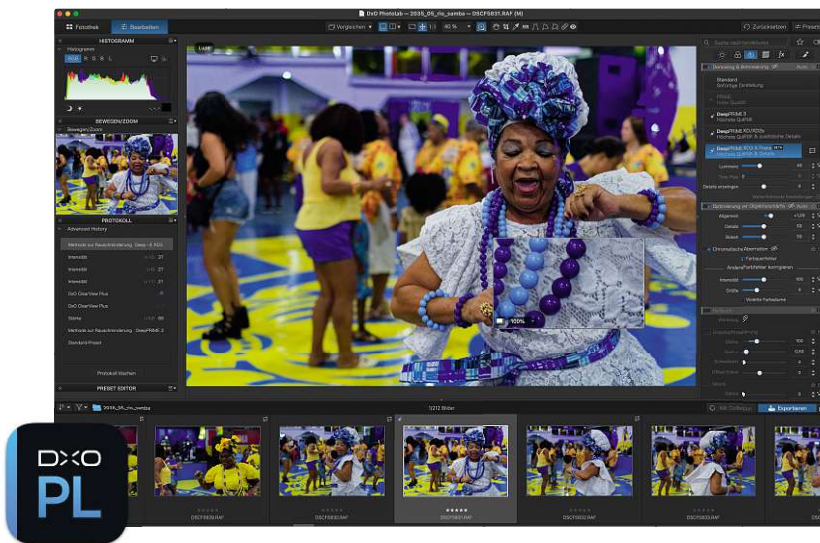
DARKTABLE 5.2

Nach über zwei Jahren gibt es bei Darktable mit dem Sprung auf Version 5 ein umfassendes Update. Die Oberfläche ist aufgefrischt, endlich flexibel anpassbar und für die Farbkorrektur gibt es den neuen Farb-Equalizer. Die ebenfalls neue Vergleichsansicht ist super, aber leider nur im Dateibrowser und nicht im Korrekturbereich verfügbar. Ansonsten gilt: Darktable ist, mit ein wenig Einarbeitung, ein professionelles Werkzeug für die RAW-Korrektur, wenn man auf Automatik verzichten kann. Tricky mit macOS: Um die Software zu installieren, muss man diese im Sicherheitsbereich der Einstellungen manuell zulassen, ansonsten wird sie blockiert.



Unter macOS muss man zur Installation einige Sicherheitseinstellungen umgehen.

Anbieter	Darktable
Website	www.darktable.org
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	kostenlos, OpenSource
PRO & KONTRA	
<ul style="list-style-type: none"> ↑ Professionelle Korrekturwerkzeuge ↑ Neue Benutzeroberfläche ↑ Programmgeschwindigkeit ↓ Einarbeitungszeit 	
<p>★★★★★</p> <p>SEHR GUT</p>	
<p>photo</p> <p>SEHR GUT</p> <p>09/2025 Darktable 5</p>	



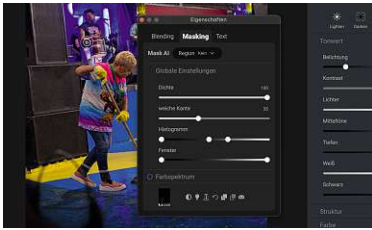
DXO PHOTOLAB 8 ELITE

Mit Bildentrauschung ist DxO Photolab seit Jahren ungeschlagen. Und so wird auch in diesem Update mit XD3 nachgelegt. Im Test sind die Ergebnisse auch mit Bildrauschen jenseits 10000 ISO beeindruckend. Hier kommt dann auch die neue Vorschaulupe zum Einsatz, die diese Optimierung direkt im Ausschnitt zeigt. Die Bildbearbeitung liefert solide Ergebnisse, die Autokorrekturen arbeiten sehr dezent. Praktisch, dass dank der auf Kamera- und Objektivdaten basierten Korrektur schon beim Öffnen eines Bild der größte Teil der Anpassungen erledigt sind. Nicht ganz so gelungen: Die Automaskierung zur selektiven Korrektur arbeitet ungenau.



Warum DxO auch die veralteten Entrauschungsmodi im Menü lässt, bleibt ein Rätsel. Übersichtlich ist das nicht.

Anbieter	DxO
Website	www.dxo.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	230 €
PRO & KONTRA	
<ul style="list-style-type: none"> ↑ Hervorragende Rauschreduzierung ↑ Schnelle Vorschau-Lupe ↑ Korrekturmöglichkeiten ↓ Automaskierung 	
<p>★★★★★</p> <p>SEHR GUT</p>	
<p>photo</p> <p>SEHR GUT</p> <p>09/2025 DxO Photolab 8</p>	



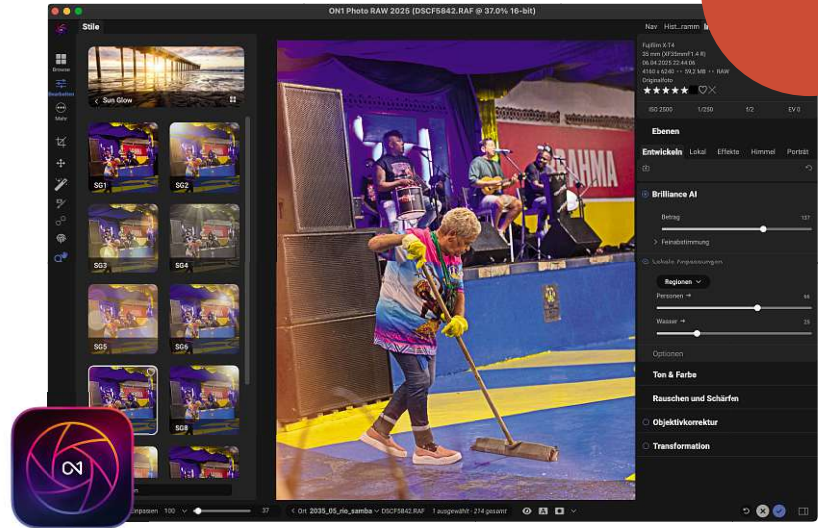
➤ Die neue Tiefenmaske, gut versteckt im Lokal-Reiter, arbeitet präzise und ermöglicht schnelle Korrekturen.

Anbieter	ON1
Website	www.on1.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	95 € /Jahr o. 105 € Kaufversion

PRO & KONTRA

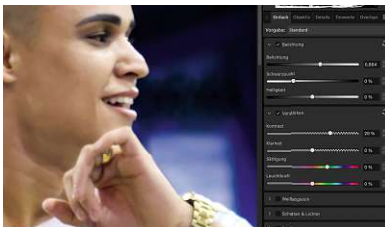
- ↑ Hervorragende Bildmaskierung
- ↑ Viele kreative Effekte und Stile
- ↑ Generative Bildretusche
- ↑ Sehr gute Korrekturwerkzeuge

★★★★★
SUPER



ON1 PHOTO RAW 2025

ON1 hat mit Version 2025 einen großen Sprung gemacht. Der neue Perfect Eraser entfernt störende Objekte souverän und die neue Tiefenmaskierung überzeugt mit präziser Motivtrennung. Im Test war die bekannte, automatische Maskierung spürbar verbessert und steht nun für alle Korrekturwerkzeuge zur Verfügung. Die große Auswahl an „Ersatzhimmeln“ und die exakte Anpassung der Bildstimmung bleiben weiterhin starke Argumente. Auch das kreative Potenzial ist enorm – keine andere Software im Test bietet so viele Farb- und Effektfiler für individuelle Looks. Experimentieren bleibt eine der größten Stärken von ON1 Photo RAW.



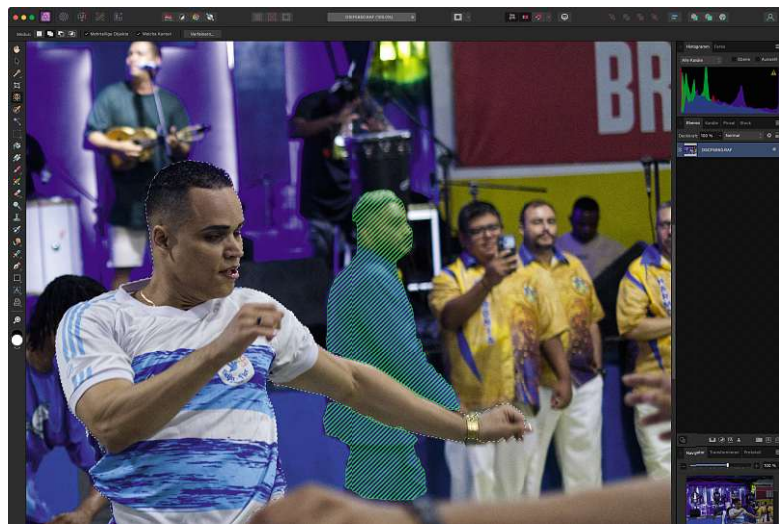
➤ Das RAW-Modul liefert solide Ergebnisse mit klassischer Schieberegler-Bedienung.

Anbieter	Affinity
Website	www.affinity.serif.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	75 €

PRO & KONTRA

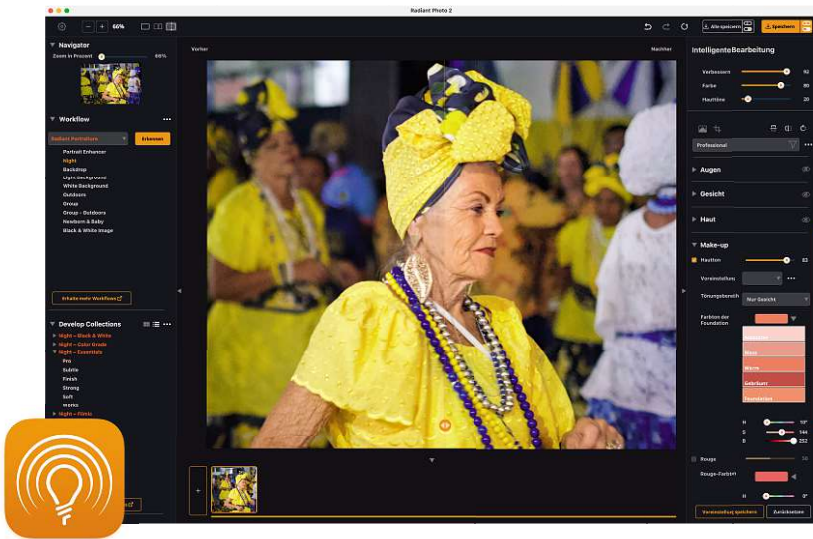
- ↑ Nondestruktive RAW-Entwicklung
- ↑ Objektauswahl-Werkzeuge
- ↑ Benutzerführung
- ↓ Motiv-Auswahlwerkzeug

★★★★★
SEHR GUT



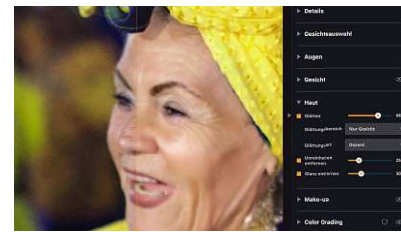
SERIF AFFINITY PHOTO 2.6

Lang erwartet, und jetzt endlich da: Affinity hat die intelligente Objektauswahl integriert. Diese arbeitet im Test sehr genau, selbst bei komplexem Bildaufbau. Leider ist sie im RAW-Modul nicht aktiv, sondern nur in der Fotonachbearbeitung. Die ebenfalls neue automatische Motivwahl konnte nicht ganz überzeugen. Sie funktioniert nur bei klarer Trennung von Motiv und Umgebung. Die übrigen Bereiche des RAW-Konverters und der Bildbearbeitung wurden in Details optimiert, bieten viele Korrekturmöglichkeiten und liefern im Test gute Ergebnisse. Dass fast alle Tastenkürzel wie in Photoshop funktionieren, erleichtert Umsteigern die Arbeit enorm.



RADIANT PHOTO 2

Radiant Photo setzt auf eine smarte Bildanalyse zu Beginn und schlägt automatisch passende Workflows vor – im Test wurden Porträts, Tiere und Objekte erstaunlich treffsicher erkannt und auch überraschend gut korrigiert. Danach stehen die umfangreichen Korrekturwerkzeuge bereit. Deren Anordnung folgt dem Radiant-typischen Workflow, was zunächst ungewohnt wirken kann. Für die Porträtbearbeitung stehen zusätzliche Tools wie Hautglättung, Augen-, Zahn- und Lippenkorrektur zur Verfügung. Wer unterschiedliche Motive gleichzeitig bearbeiten möchte, stößt aber an Grenzen – denn der Workflow gilt immer für alle geöffneten Bilder.



Die Einstellungen für die Porträt-Korrektur sind umfangreich und liefern natürliche Ergebnisse.

Anbieter	Radiant Imaging Labs
Website	www.radiantimaginglabs.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	169 €

PRO & KONTRA

- ↑ Sehr gute Autokorrektur
- ↑ Umfangreiche Porträtfoto-Korrektur
- ↑ Manuelle Korrekturwerkzeuge
- ↓ Keine Retuschewerkzeuge

★★★★★
SEHR GUT



SKYLUM LUMINAR NEO 1.24

Alles im Testbetrieb? Viel KI wurde letztes Jahr in Luminar integriert und nicht wirklich weiter entwickelt. Die Ergebnisse sind bei den Generativen Werkzeugen wie dem Objekttausch oder Hintergrund ansetzen nach wie vor eher bescheiden. Bei der neuen Belichtungsautomatik sind die Ergebnisse nicht schlecht, die bisherige Auto-Optimierung „Verstärken“ liefert aber deutlich bessere Ergebnisse. Gut gelöst ist das neue Export-Menü, das die Arbeit mit den fertig korrigierten Bilddaten erleichtert. Bei den Korrekturwerkzeugen begeistert Luminar nach wie vor durch das Bedienkonzept und Qualität der Ergebnisse – so macht Fotokorrektur Spaß.



Magische Momente gefällig? Mit der Atmosphäre-KI bringt man schnell Nebel ins Bild.

Anbieter	Skylum
Website	www.skylum.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	199 €

PRO & KONTRA

- ↑ Einfache Bedienung
- ↑ Sehr gute Korrekturmöglichkeiten
- ↓ Verhältnismäßig teuer
- ↓ KI-Werkzeuge teils im Beta-Status

★★★★★
SEHR GUT



Fotos: Jörg Rieger Espindola



ÜBERZEUGEND

Keines der getesteten
Wandbilder enttäuschte.
Alle waren auf einem
sehr hohen Niveau.

ACRYL-WANDBILDER IM TEST

XXL-Wandbilder mit Tiefenwirkung

Acryl-Wandbilder machen nicht nur in Galerien und Museen eine gute Figur. Wie wäre es mit einem Wandbild für Zuhause? Wir haben sieben Anbieter für Sie getestet.

Wenn Sie Ihre schönsten Aufnahmen als Wandbilder in Ihrem Zuhause aufhängen möchten, ist Acryl eine gute Wahl. Die mehrere Millimeter dicke Acrylschicht vor dem Bild verleiht der Aufnahme nämlich eine gewisse Tiefenwirkung, was insbesondere bei Landschaftsaufnahmen ein schöner Effekt ist. Je dicker dabei die Acryl-Schicht ist, desto stärker wirkt der Effekt! Schaut man sich das Angebot der Druckdienstleister im Internet an, fällt auf, dass Acryl-Wandbilder in unterschiedlichen Varianten

angeboten werden. Oftmals muss man detailliert in den Produktbeschreibungen stöbern, um herauszufinden, welche Art von Acryl-Bild man eigentlich gestaltet und bestellt. Dabei haben manche Anbieter nur eine dieser Varianten im Sortiment, andere jedoch sogar drei. Doch welche sind das überhaupt und wo liegen die Unterschiede?

DREI ACRYL-VARIANTEN

Die kostengünstigste Variante sind in der Regel Acryl-Wandbilder, bei denen das Fotomotiv direkt per UV-Druck

hinten auf das Acrylglas gedruckt wird. Anschließend wird der Druck versiegelt. Die Produkte nennen sich in der Regel „Foto hinter Acrylglas“ oder „Foto auf Acrylglas“. Diese Wandbilder sind für den Innen- und Außeneinsatz geeignet. Die andere gängige Variante ist das kaschierte Acrylglas-Bild. „Kaschiert“ heißt hierbei nichts anderes als „verklebt“. Bei dieser Produktionsart wird das Foto zunächst als XXL-Abzug auf Fotopapier gedruckt beziehungsweise ausbelichtet. Anschließend wird der

Print mit der Rückseite des Acrylglases verklebt. Auch hier ergibt sich durch die Acrylschicht ein wahrnehmbarer Tiefeneffekt. Das Fotopapier erlaubt zudem in der Regel ein feineres Druckbild und brillantere Farben als beim UV-Direktdruck auf Acryl. Als dritte Variante finden sich im Internet die sogenannten Galerie-Prints. Auch hierbei wird ein Fotoabzug mit Acrylglas kaschiert. Zusätzlich wird jedoch noch unter den Print eine Aluminiumschicht aufgebracht. Das erhöht die Festigkeit und Stabilität des Wandbilds. Auf das Druckbild selbst hat diese Extraschicht keinen Einfluss.

GETEILTER TEST

Den Test haben wir in zwei Kategorien aufgeteilt: Direktdruck-Wandbilder auf der einen und kaschierte mit und ohne Rückwand auf der anderen Seite. Die Ergebnisse finden Sie in den Testkästen. ■ (ms)

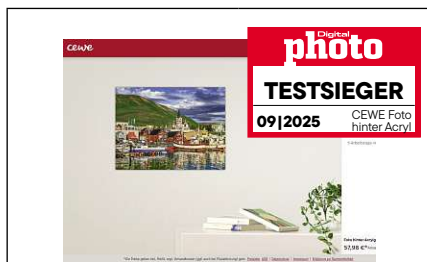
”

Insbesondere für Landschaftsbilder ist Acryl aufgrund seiner Tiefenwirkung eine sehr gute Wahl.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

ROBUST

Acrybild-Direktdrucke sind widerstandsfähig und damit flexibel einsetzbar.



CEWE TOP-NIVEAU

So gut kann ein UV-Direktdruck sein! Die Farben sind kräftig, die Tiefenwirkung beeindruckend. Beim Preis ist ein Aufhängesystem (18 Euro) inklusive.

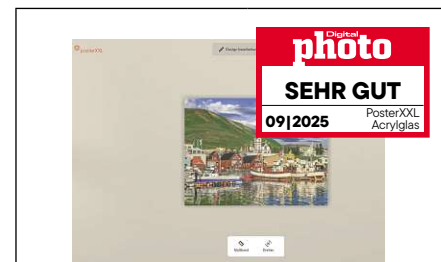
Website	www.cewe.de
Preis	57,98 €
Versandkosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



PIXUM WIE GALERIE-PRINT

Pixums UV-Direktdruck ist auf demselben Top-Niveau wie Cewe. Auch hier ist beim Preis ein Schienensystem für 18 Euro schon inklusive.

Website	www.pixum.de
Preis	57,99 €
Versandkosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



POSTERXXL GÜNSTIGE AUFHÄNGUNG

Auch Poster XXL liefert einen Direktdruck auf hohem Niveau. Im Preis ist ein Aufhängeset mit Abstandshaltern für 8,99 Euro inklusive.

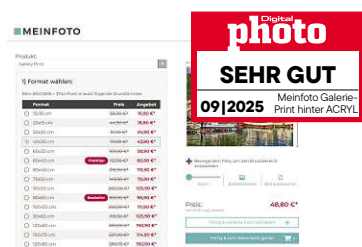
Website	www.posterxxl.de
Preis	38,21 €
Versandkosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★☆



WHITEWALL PROFI-ANSPRÜCHE

Bei WhiteWall können Sie sogar das Fotopapier vorgeben, mit dem das Acryl kaschiert werden soll. Im Preis inklusive ist eine Aluschiene für 13 Euro.

Website	www.whitewall.de
Preis	90,95 €
Versandkosten	9,95 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



MEINFOTO GALERIE-PRINT

Meinfoto liefert einen Galerie-Print mit einer Alu-Rückwand. Das Ergebnis ist stabil und hochwertig. Die Farben sind allerdings einen Tick zu blass.

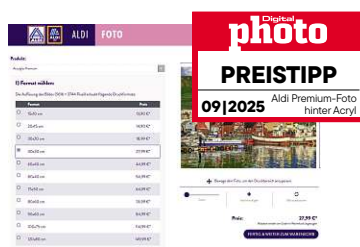
Website	www.meinfoto.de
Preis	48,80 €
Versandkosten	6,90 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★☆



MYPOSTER HANDARBEIT

Der Print hinter Acryl von MyPoster ist sehr hochwertig. Im Preis inklusive ist eine Galerie-Aufhängung für 20 Euro - die Sie selbst montieren müssen.

Website	www.myposter.de
Preis	66,98 €
Versandkosten	9,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★☆



ALDI FOTO SCHNÄPPCHEN

Aldi liefert einen Premium-Print hinter Acryl zum günstigen Preis. Wie bei Meinfoto gilt jedoch auch hier: Die Farben hätten kräftiger ausfallen dürfen.

Website	www.aldifotos.de
Preis	32,99 €
Versandkosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★☆
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★☆

VARIANTEN

Drei verschiedene Aufhängungsvarianten der Wandbilder im Überblick.



AUSWAHL

Bei vielen Anbietern haben Sie die Wahl zwischen diversen Aufhängungen.

AUFHÄNGUNG

Bestellen Sie bei Acrylbildern unbedingt eine Aufhängung mit. Empfehlenswert sind Aluminium-Schienensysteme, die je nach Anbieter 13 Euro bis 20 Euro kosten. Je nach Motiv kann auch ein Schraub- oder Klemmsystem eine gute Lösung sein. Allerdings gehen dabei Bilddetails verloren. Die einfachste und kostengünstigste Lösung sind einfache Platenaufhängungen.



ROLLEI 35

Das Bild zeigt die Sonderedition „Elisabeth“ in Gold zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

DIE GESCHICHTE VON ROLLEI

Vom Pionier zur *Ikone*

Rollei zählt zu den traditionsreichsten Kameraherstellern Deutschlands. Ihr Markenzeichen waren zweilinsige Spiegelreflexkameras. Wir skizzieren die spannende Geschichte der Firma.

Zweilinsige Spiegelreflexkameras im Mittelformat – ein Konzept, das Rollei seit den 1920er Jahren prägt. Doch auch andere Innovationen, von kompakten Kleinbildkameras bis zu Profi-Spiegelreflexen, kamen aus Braunschweig.

DIE GRÜNDERJAHRE

1920 gründeten Paul Franke und Reinhold Heidecke in Braunschweig die „Werkstatt für Feinmechanik und Optik, Franke & Heidecke“ mit dem Ziel, eine innovative zweiäugige Spiegelreflexkamera zu entwickeln. Bereits 1923 hatte das Unternehmen mit dem Stereo-Heidoscop für Rollfilm einen großen Erfolg erzielt. Aus dem Produktnamen „Roll-Film Heidoscop“

entwickelte sich später der Firmenname Rollei. Im August 1928 ging die erste Rolleiflex in Serie – von Anfang an ohne Lederbalgen, stattdessen mit einem steifen Aluminiumgehäuse gebaut.

1937 stellte Rollei dann die Rolleiflex Automat vor – eine Weltneuheit. Bei ihr wurde der Filmtransport mit dem Verschlussaufzug gekoppelt, sodass der Verschluss automatisch gespannt wurde. Diese technische Innovation beschleunigte die Arbeitsweise enorm und brachte Rollei auf der Pariser Weltausstellung 1937 den Grand-Prix-Preis ein. Heute gilt die Rolleiflex Automat als Klassiker der Fotografie-Geschichte, der die TLR-Technik (TLR steht für Twin Lens



*Rollei hat mit der Rolleiflex in der Fotowelt Geschichte geschrieben und die Firma zu Welt-
ruhm gebracht.*

MARKUS SIEK
Chefredakteur

Reflex) perfektionierte und Rollei weltweite Anerkennung verschaffte.

DER AUFSTIEG

In der goldenen Nachkriegszeit erlebte Rollei einen Boom: In den 1950er Jahren setzte praktisch jeder Pressefotograf eine Rolleiflex ein. Die Produktion stieg rapide: 1956 beschäftigte Rollei rund 1.600 Mitarbeiter, 1957 verließ das millionste Exemplar das Werk. Zu den Ikonen der Zeit zählte neben der Standard-Rolleiflex (Typ 2.8F mit Planar Z 80 mm) auch die kompakte Baby-Rolleiflex, erstmals mit Sucher im Querformat. Rollei dominierte Presse und Studio – unterstützt von legendären Tessar- und Planar-Objektiven und leistungsstarken Blitzgeräten.

DIE ROLLEI 35

Um der Nachfrage nach kompakten Kameras gerecht zu werden, baute Rollei ab Mitte der 1960er Jahre die Rollei 35. Das 1966 vorgestellte Modell nach einem Entwurf von Heinz Waaske



◀ ROLLEICORD

Die zweiäugige Mittelformat-Spiegelreflexkamera war das Markenzeichen von Rollei



Schön zu sehen, dass Rollei sich neu erfunden und mit seinen Produkten einen festen Platz in der Fotobranche gesichert hat.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

ROLLEI HEUTE

Die klassischen Rollei-Werke sind längst stillgelegt, doch der Markenname lebt weiter. 2009 kauften ehemalige Mitarbeiter die Markenrechte und setzten die Produktion in Braunschweig (DHW Fototechnik) fort – sie ließen Rolleiflex-TLRs, Rollei-35-Modelle und Diaprojektoren erneut fertigen. Im Jahr 2015 übernahm die Rollei GmbH & Co. KG die globalen Markenrechte. Unter diesem Namen werden heute moderne Foto- und Video-Geräte sowie hochwertiges Zubehör wie Stativ verkauft; meist in Kooperation mit anderen Herstellern. Damit hat sich Rollei erneut erfolgreich am Fotomarkt etabliert.



DIGITAL

Auch bei Digitalkameras ist die Marke Rollei nach wie vor vertreten.

STAMMHAUS >

In diesem Haus in Braunschweig wurde Rollei im Jahr 1920 gegründet.

war bei Markteinführung tatsächlich „die kleinste Kleinbildkamera der Welt“. Sie war als winzige Vollmetall-Sucherkamera mit Zentralverschluss und versenkbarem 40-mm-Objektiv konzipiert – ein komplett mechanisches Wunderwerk. Varianten wie die 35 T (mit Tessar 3,5/40 mm) und 35 S (mit Sonnar 2,8/40 mm) folgten rasch, wobei die Fertigung teilweise ins Ausland (etwa nach Singapur) ausgelagert wurde. Insgesamt wurden knapp zwei Millionen Rollei-35-Kameras gebaut – ein Beleg für den Erfolg dieses Modells.

HERAUSFORDERNDER MARKT

Ende der 1960er Jahre sank die Nachfrage nach klassischen Zweiäugigen rapide. Rollei reagierte: 1966 präsentierte man auf der Photokina mit der Rolleiflex SL66 die erste eigene Mittelformatkamera im SLR-Design. Die SL66 war ein Wendepunkt – bis dahin hatte Rollei nur feststehende Objektive (TLR) verbaut. 1973 folgte eine kompaktere Version als Rolleiflex SLX, beide blieben bis in die 1980er Jahre im Programm. Parallel brachte Rollei 1971 seine erste 35-mm-Reflexkamera heraus, die Rollei SL35 – ab 1976 als SL35E mit elektronischer Blende). In den 1970er Jahren betrieb Rollei zudem viele Nebengeschäfte: Super-8- und Filmkameras, Rolleivision-Diaprojektoren und Blitzgeräte wurden unter eigenem Label gefertigt. Großserien-Produktion in Singapur und weitere Zukäufe, wie Voigtländer im Jahr 1972, trieben die Komplexität in die Höhe. Wirtschaftliche Schocks wie die Ölpreiskrise 1973 führten schließlich 1982 zur Insolvenz der Rollei Fototechnic GmbH. Doch mit neuen Investoren gelang der Rollei Fototechnic der Neuanfang. ■ (ms)



▼ ROLLEIFLEX

Die berühmte Rolleiflex kam erstmals im Jahr 1929 auf den Markt.



DigitalPHOTO

Bestenliste 09/2025

CSCs GESAMT	PREIS (HANDEL)		BAJONETT		CROPFaktor		BILDSTABILISATOR		MONITOR		SUCHER		ISO (MIN./MAX.)		VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)		BILDQUALITÄT (40 %)			
Sony Alpha 1 II	7.499 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	100–32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	95,5 %	97,8 %	97,3 %	100 %	971 %							
Canon EOS R1	7.499 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,76-fach	100–102.400 (50/409.600)	6.000 × 3.164 / 60p	93,8 %	99,9 %	98,5 %	96,2 %	96,9 %							
Sony Alpha 9 III	6.999 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	250–25.600 (125–102.400)	3.840 × 2.160 / 120p	95,3 %	95,9 %	98,3 %	95,7 %	96,0 %							
Sony Alpha 1	5.789 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100–32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %							
Nikon Z 9	4.848 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %							
Canon EOS R3	4.499 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %							
Panasonic Lumix S1IIE	2.799 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,2 %	94,3 %	97,3 %	99,4 %	94,8 %							
Nikon Z6III	2.179 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,8-fach	100–64.000 (50/204.800)	5.376 × 3.024 / 60p	91,8 %	96,1 %	97,0 %	98,1 %	94,7 %							
Canon EOS R5 MK II	4.399 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 60p	91,3 %	95,6 %	98,6 %	98,1 %	94,6 %							
Sony Alpha 7R V	3.899 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100–32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %							
Canon EOS R5	2.799 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %							
Nikon Z 8	3.598 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %							
Canon EOS R6 MKII	1.899 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %							
Fujifilm X-H2S	2.195 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160–12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %							
Sony Alpha 7 IV	2.089 €	Sony FE	1	–	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %							
Sony Alpha 9 II	5.084 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %							
Panasonic Lumix S5IIX	1.878 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4 %	89,1 %	95,9 %	100 %	93,0 %							
Panasonic Lumix S1	1.399 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7 %	93,6 %	86,7 %	96,4 %	92,9 %							
Panasonic Lumix GH7	1.848 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,8 %	93,5 %	95,2 %	98,5 %	92,8 %							
Sony Alpha 7S III	3.199 €	Sony FE	1	•	3" / 1.840.000	9.437.184 / 0,9-fach	80–102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %							
Panasonic Lumix S5II	1.589 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8 %	88,4 %	96,6 %	97,2 %	92,3 %							
Sony Alpha 7C II	1.879 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3 %	89,3 %	87,1 %	93,2 %	92,2 %							
Nikon Z 6II	1.369 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6 %	92,7 %	90,2 %	90,5 %	92,1 %							
Leica SL3-S	5.190 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–200.000 (50/200.000)	5.952 × 3.968 / 30p	93,3 %	87,3 %	96,3 %	97,2 %	92,0 %							
Panasonic Lumix GH6	1.299 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3 %	92,2 %	94,6 %	97,6 %	92,0 %							
Panasonic Lumix S1H	2.499 €	Leica L	1	–	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %							
Nikon Z5II	1.848 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100–64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	91,4 %	91,1 %	92,1 %	95,5 %	91,8 %							
Canon EOS R6	1.899 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76-fach	100–102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6 %	92,7 %	95,4 %	87,6 %	91,8 %							
Panasonic Lumix G9II	1.597 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,76-fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,4 %	90,8 %	97,1 %	96,0 %	91,7 %							
Panasonic Lumix S1R	2.344 €	Leica L	1	–	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %							
Sony Alpha 6700	1.399 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7-fach	50–102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1 %	87,8 %	89,5 %	94,2 %	91,6 %							
Panasonic Lumix S5	999 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100–51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,6 %	92,4 %	84,0 %	90,8 %	91,5 %							
Nikon Z7II	2.199 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %							
Nikon Z f	1.769 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100–64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	92,1 %	90,3 %	92,2 %	90,3 %	91,3 %							
Olympus OM-D E-MIX	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200–6400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9 %	93,9 %	96,2 %	88,8 %	91,3 %							
Fujifilm X-H2	1.739 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	125–12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3 %	92,1 %	92,2 %	90,9 %	91,3 %							
Canon EOS R7	1.199 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71-fach	100–32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0 %	92,0 %	97,5 %	88,5 %	91,3 %							
OM System OM-1	1.339 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,74-fach	200–25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 64p	87,9 %	92,2 %	98,3 %	91,3 %	91,3 %							
Panasonic Lumix G9	1.088 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,8-fach3	200–25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 60p	89,1 %	91,3 %	96,4 %	90,9 %	91,2 %							
OM System OM-1 MII	2.050 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,74-fach	80–25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	91,6 %	99,5 %	91,4 %	91,1 %							
Fujifilm X-T4	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75-fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2 %	89,6 %	94,2 %	90,9 %	91,1 %							
Sony Alpha 7R IV	3.399 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %							
OM System OM-1	1.339 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74-fach	200–25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9 %	91,6 %	97,4 %	91,4 %	90,6 %							
Fujifilm X-T5	1.689 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8-fach	125–12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2 %	89,0 %	92,6 %	93,1 %	90,5 %							
Panasonic Lumix GH5 II	919 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	200–25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4 %	92,0 %	90,0 %	93,4 %	90,4 %							
Sony Alpha 7CR	3.529 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100–32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %							

GESAMT

CSCs GESAMT	PRE	BAU	CRO	BILL	MO	SUC	ISO	VID	BILL	AUS	GE	VID	GE
Panasonic Lumix S5D	999 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100-51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,7 %	88,1 %	83,8 %	94,1 %	90,3 %
Fujifilm X-S20	1.139 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7 %	83,4 %	95,2 %	94,9 %	89,7 %
Nikon Z 7	k.A.	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %
Sony Alpha 7C	1.399 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2 %	86,2 %	84,4 %	85,7 %	89,5 %
Leica SL3	6.800 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	8.192 × 4.230 / 30p	90,3 %	85,8 %	89,8 %	95,4 %	89,1 %
Fujifilm GFX100S II	5.499 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	5.760.000 / 0,67-fach	80-12.800 (40/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	90,0 %	90,4 %	81,1 %	89,8 %	88,8 %
Leica SL2-S	2.700 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %
Sony Alpha 6600	979 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3 %	84,4 %	86,8 %	86,8 %	88,5 %
Nikon Z 5	998 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.040.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	90,3 %	80,2 %	86,9 %	88,4 %
Olympus OM-D E-M1 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7 %	90,4 %	90,3 %	81,1 %	88,4 %
Sony ZV-E1	2.199 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	- / -	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %
OM System OM-5	999 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	88,7 %	86,6 %	88,4 %	90,1 %	88,0 %
Fujifilm GFX100S	4.669 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %
Fujifilm X-S10	k.A.	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	81,6 %	91,2 %	88,6 %	87,8 %
Panasonic Lumix G91	599 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	86,7 %	86,1 %	86,0 %	87,8 %
Leica SL2 (Typ 2998)	2.700 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-50.000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %
Fujifilm X-T50	1.229 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 30p	90,3 %	82,3 %	86,6 %	91,7 %	87,1 %
Canon EOS R8	1.199 €	Canon RF	1	-	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1 %	74,9 %	98,5 %	89,2 %	87,1 %
Panasonic Lumix G97	697 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	84,6 %	84,9 %	86,1 %	86,9 %
Panasonic Lumix S9	1.139 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	- / -	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,0 %	75,6 %	91,5 %	94,0 %	86,8 %
Panasonic Lumix GH5S	1.499 €	MFT	2	-	3,2" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	160-51.200 (80/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	81,3 %	91,0 %	92,0 %	86,3 %
Olympus OM-DE-M5 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,69-fach	200-6.400 (100/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	86,9 %	86,2 %	86,8 %	80,9 %	86,1 %
Fujifilm GFX50S II	3.258 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	1.920 × 1.080 / 30p	92,9 %	87,8 %	72,6 %	72,5 %	86,0 %
Panasonic Lumix G110V	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.680.000 / 0,73-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	81,0 %	79,6 %	82,6 %	84,5 %
Panasonic Lumix GX9	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.240.000	2.760.000 / 0,7-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	90,1 %	77,0 %	87,0 %	83,0 %	84,3 %
Olympus OM-DE-M10 Mk IV	599 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-6.400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	87,5 %	77,9 %	91,5 %	78,9 %	83,9 %
Sony Alpha 6400	749 €	Sony E	1,5	-	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	100-32.000 (100/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,0 %	69,6 %	88,6 %	85,8 %	83,4 %
Fujifilm X-Pro3	k.A.	Fujifilm X	1,5	-	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,66-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,1 %	75,6 %	85,4 %	73,6 %	83,0 %
Fujifilm X-E4	k.A.	Fujifilm X	1,5	-	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	92,8 %	68,4 %	89,7 %	85,0 %	83,0 %
Canon EOS R	k.A.	Canon RF	1	-	3,2" / 2.100.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-40.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	75,2 %	84,9 %	76,5 %	82,8 %
Canon EOS R10	795 €	Canon RF	1,6	-	2,95" / 1.040.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	90,4 %	68,4 %	93,5 %	86,7 %	82,8 %
Nikon Z50 II	886 €	Nikon Z	1,5	-	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	88,8 %	69,7 %	91,8 %	88,8 %	82,6 %
Nikon Z fc	669 €	Nikon Z	1,5	-	3" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	70,6 %	87,2 %	85,7 %	82,4 %
Fujifilm X-T30 ii	884 €	Fujifilm X	1,5	-	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	90,8 %	68,5 %	89,4 %	85,6 %	82,3 %
Fujifilm X-T30	k.A.	Fujifilm X	1,5	-	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	67,8 %	88,2 %	84,3 %	82,1 %
Fujifilm X-M5	899 €	Fujifilm X	1,5	-	3" / 1.040.000	- / -	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,8 %	67,8 %	94,9 %	93,7 %	82,1 %
Sony ZV-E10	579 €	Sony E	1,5	-	3" / 921.600	- / -	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	93,4 %	63,5 %	85,1 %	87,8 %	81,1 %
Canon EOS R50 V	759 €	Canon RF	1,5	-	3" / 1.040.000	- / -	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	91,0 %	63,3 %	91,7 %	86,3 %	80,9 %
Nikon Z 50	639 €	Nikon Z	1,5	-	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 0,68-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,4 %	67,9 %	85,9 %	78,3 %	80,6 %
Sony ZV-E10 II	917 €	Sony E	1,5	-	3" / 1.040.000	- / -	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,9 %	62,0 %	86,3 %	88,3 %	80,6 %
Canon EOS R50	613 €	Canon RF	1,5	-	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	89,6 %	67,5 %	82,0 %	84,4 %	80,2 %
Canon EOS RP	699 €	Canon RF	1	-	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-40.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 25p	90,4 %	70,3 %	81,6 %	70,4 %	80,0 %
Olympus Pen E-P7	738 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	- / -	100-6.400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,4 %	66,5 %	87,9 %	73,1 %	79,6 %
Nikon Z 30	497 €	Nikon Z	1,5	-	3" / 1.040.000	- / -	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	91,0 %	60,2 %	86,6 %	85,5 %	79,0 %
Sigma fp L	2.299 €	Leica L	1	-	3,15" / 2.100.000	- / -	100-25.600 (6/102.400)	4.096 × 2.160 / 24p	91,0 %	55,8 %	83,2 %	90,1 %	77,4 %
Canon EOS M50 Mark II	929 €	Canon EF-M	1,6	-	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 25p	87,0 %	60,7 %	79,1 %	81,3 %	76,0 %
Panasonic Lumix GX880	k.A.	MFT	2	-	3" / 1.040.000	- / -	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	56,1 %	78,6 %	83,5 %	75,7 %
Canon EOS M6 Mark II	k.A.	Canon EF-M	1,6	-	3" / 1.040.000	- / -	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	87,6 %	59,9 %	82,9 %	67,3 %	75,2 %
Canon EOS R100	499 €	Canon RF	1,5	-	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,95-fach	100-12.800 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 25p	87,3 %	55,8 %	78,3 %	69,5 %	73,1 %

AUFGEListET NACH PREISKLASSEN

AUFGELISTET NACH PREISKLASSEN													
CSCs < 1.000 €	PREIS (HANDEL)	BAJONETT	CROPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)	BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)	GESAMT
Panasonic Lumix S5	999 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100–51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,6 %	92,4 %	84,0 %	90,8 %	91,5 %
Panasonic Lumix G9	849 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,8-fach3	200–25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 60p	89,1 %	91,3 %	96,4 %	90,9 %	91,2 %
Nikon Z 5	898 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.040.000	3.686.400 / 0,8-fach	100–51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	90,3 %	80,2 %	86,9 %	88,4 %
Fujifilm X-S10	k.A.	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	81,6 %	91,2 %	88,6 %	87,8 %
Panasonic Lumix G91	599 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,74-fach	100–25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	86,7 %	86,1 %	86,0 %	87,8 %
Panasonic Lumix G110V	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.680.000 / 0,73-fach	100–25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	81,0 %	79,6 %	82,6 %	84,5 %
Olympus OM-DE-M10 Mk IV	999 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200–6.400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	87,5 %	77,9 %	91,5 %	78,9 %	83,9 %
Sony Alpha 6400	799 €	Sony E	1,5	–	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	100–32.000 (100/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,0 %	69,6 %	88,6 %	85,8 %	83,4 %
Fujifilm X-E4	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	92,8 %	68,4 %	89,7 %	85,0 %	83,0 %
Canon EOS R10	799 €	Canon RF	1,6	–	2,95" / 1.040.000	2.360.000 / 0,59-fach	100–32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	90,4 %	68,4 %	93,5 %	86,7 %	82,8 %
Nikon Z fc	736 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100–51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	70,6 %	87,2 %	85,7 %	82,4 %
Fujifilm X-T30 ii	889 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	90,8 %	68,5 %	89,4 %	85,6 %	82,3 %
Fujifilm X-T30	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	67,8 %	88,2 %	84,3 %	82,1 %
Sony ZV-E10	549 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	– / –	100–32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	93,4 %	63,5 %	85,1 %	87,8 %	81,1 %
Nikon Z 50	744 €	Nikon Z	1,5	–	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 0,68-fach	100–51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,4 %	67,9 %	85,9 %	78,3 %	80,6 %
Panasonic Lumix G97	749 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,74-fach	200–25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	84,6 %	84,9 %	86,1 %	86,9 %
Canon EOS R50	739 €	Canon RF	1,5	–	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,59-fach	100–32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	89,6 %	67,5 %	82,0 %	84,4 %	80,2 %
Olympus Pen E-P7	774 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	– / –	100–6.400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,4 %	66,5 %	87,9 %	73,1 %	79,6 %
Nikon Z 30	555 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	– / –	100–51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	91,0 %	60,2 %	86,6 %	85,5 %	79,0 %
Canon EOS M50 Mark II	699 €	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100–25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 25p	87,0 %	60,7 %	79,1 %	81,3 %	76,0 %
Panasonic Lumix GX880	799 €	MFT	2	–	3" / 1.040.000	– / –	200–25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	56,1 %	78,6 %	83,5 %	75,7 %
Canon EOS M6 Mark II	k.A.	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	– / –	100–25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	87,6 %	59,9 %	82,9 %	67,3 %	75,2 %
Canon EOS R100	446 €	Canon RF	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,95-fach	100–12.800 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 25p	87,3 %	55,8 %	78,3 %	69,5 %	73,1 %

CSCs 1.000€–2.500€													
Nikon Z f	2.108 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8–fach	100–64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	92,1 %	90,3 %	92,2 %	90,3 %	91,3 %
Panasonic Lumix S5IIX	2.099 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78–fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4 %	89,1 %	95,9 %	100 %	93,0 %
Panasonic Lumix S1	1.179 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78–fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7 %	93,6 %	86,7 %	96,4 %	92,9 %
Panasonic Lumix GH7	1.989 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76–fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,8 %	93,5 %	95,2 %	98,5 %	92,8 %
Panasonic Lumix S5II	1.699 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78–fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8 %	88,4 %	96,6 %	97,2 %	92,3 %
Sony Alpha 7C II	1.979 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59–fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3 %	89,3 %	87,1 %	93,2 %	92,2 %
Nikon Z 6II	1.549 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8–fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6 %	92,7 %	90,2 %	90,5 %	92,1 %
Panasonic Lumix GH6	1.299 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76–fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3 %	92,2 %	94,6 %	97,6 %	92,0 %
Nikon Z5II	1.899 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8–fach	100–64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	91,4 %	91,1 %	92,1 %	95,5 %	91,8 %
Canon EOS R6	1.999 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76–fach	100–102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6 %	92,7 %	95,4 %	87,6 %	91,8 %
Panasonic Lumix G9II	1.755 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,76–fach	100–25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,4 %	90,8 %	97,1 %	96,0 %	91,7 %
Sony Alpha 6700	1.299 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7–fach	50–102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1 %	87,8 %	89,5 %	94,2 %	91,6 %
Olympus OM–D E–M1X	1.499 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74–fach	200–6.400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9 %	93,9 %	96,2 %	88,8 %	91,3 %
Fujifilm X–H2	1.945 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8–fach	125–12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3 %	92,1 %	92,2 %	90,9 %	91,3 %
Canon EOS R7	1.319 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71–fach	100–32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0 %	92,0 %	97,5 %	88,5 %	91,3 %
OM System OM–1 MII	2.049 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,74–fach	80–25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	91,6 %	99,5 %	91,4 %	91,1 %
Fujifilm X–T4	2.199 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75–fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2 %	89,6 %	94,2 %	90,9 %	91,1 %
OM System OM–1	1.453 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74–fach	200–25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9 %	91,6 %	97,4 %	91,4 %	90,6 %
Fujifilm X–T5	1.725 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8–fach	125–12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2 %	89,0 %	92,6 %	93,1 %	90,5 %
Panasonic Lumix GH5 II	1.069 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76–fach	200–25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4 %	92,0 %	90,0 %	93,4 %	90,4 %
Fujifilm X–S20	1.239 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93–fach	160–12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7 %	83,4 %	95,2 %	94,9 %	89,7 %

PREIS (HANDEL)

BAJONETT

CROPFaktor

BILDSTABILISATOR

MONITOR

SUCHER

ISO (MIN./MAX.)

VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)

BILDQUALITÄT (40 %)

AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

VIDEO (10 %)

GESAMT

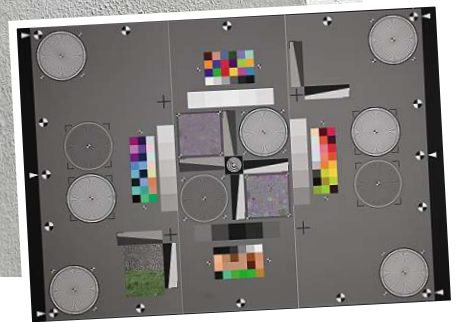
Sony Alpha 7C	1.396 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2 %	86,2 %	84,4 %	85,7 %	89,5 %
Sony Alpha 6600	1.029 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50–102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3 %	84,4 %	86,8 %	86,8 %	88,5 %
Olympus OM-D E-M1 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200–25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7 %	90,4 %	90,3 %	81,1 %	88,4 %
Fujifilm X-T50	1.442 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,8-fach	125–12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 30p	90,3 %	82,3 %	86,8 %	91,7 %	87,1 %
Canon EOS R8	1.360 €	Canon RF	1	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100–51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1 %	74,9 %	98,5 %	89,2 %	87,1 %
Panasonic Lumix S9	1.419 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	– / –	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,0 %	75,6 %	91,5 %	94,0 %	86,8 %
Panasonic Lumix GH5S	1.499 €	MFT	2	–	3,2" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	160–51.200 (80/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	81,3 %	91,0 %	92,0 %	86,3 %
Olympus OM-D E-M5 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,69-fach	200–6400 (100/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	86,9 %	86,2 %	86,8 %	80,9 %	86,1 %
Panasonic Lumix GX9	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.240.000	2.760.000 / 0,7-fach	200–25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	90,1 %	77,0 %	87,0 %	83,0 %	84,3 %
Fujifilm X-Pro3	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,66-fach	160–12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,1 %	75,6 %	85,4 %	73,6 %	83,0 %
Canon EOS R	1.679 €	Canon RF	1	–	3,2" / 2.100.000	3.690.000 / 0,76-fach	100–40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	75,2 %	84,9 %	76,5 %	82,8 %

CSCs > 2.500 €

Sony ZV-E10 II	1.099 €	Sony E	1,5	–	3" / 1.040.000	– / –	100–32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,9 %	62,0 %	86,3 %	88,3 %	80,6 %
Canon EOS RP	818 €	Canon RF	1	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100–40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 25p	90,4 %	70,3 %	81,6 %	70,4 %	80,0 %
Sigma fp L	2.299 €	Leica L	1	–	3,15" / 2.100.000	– / –	100–25.600 (6/102.400)	4.096 × 2.160 / 24p	91,0 %	55,8 %	83,2 %	90,1 %	77,4 %
Sony Alpha 9 III	6.699 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	250–25.600 (125–102.400)	3.840 × 2.160 / 120p	95,3 %	95,9 %	98,3 %	95,7 %	96,0 %
Sony Alpha 1	6.199 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100–32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %
Nikon Z 9	5.395 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 210.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %
Canon EOS R3	4.450 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %
Panasonic Lumix S1H	2.799 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,2 %	94,3 %	97,3 %	99,4 %	94,8 %
Nikon Z6 III	2.999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,8-fach	100–64.000 (50/204.800)	5.376 × 3.024 / 60p	91,8 %	96,1 %	97,0 %	98,1 %	94,7 %
Canon EOS R5 MK II	4.799 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 60p	91,3 %	95,6 %	98,6 %	98,1 %	94,6 %
Sony Alpha 7R V	3.969 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100–32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %
Canon EOS R5	3.195 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %
Nikon Z 8	3.978 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %
Canon EOS R6 MK II	2.370 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100–51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %
Fujifilm X-H2S	2.298 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160–12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %
Sony Alpha 7 IV	2.319 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %
Sony Alpha 9 II	3.700 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %
Sony Alpha 7s III	3.999 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	80–102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %
Leica SL3-S	5.190 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–200.000 (50/200.000)	5.952 × 3.968 / 30p	93,3 %	87,3 %	96,3 %	97,2 %	92,0 %
Panasonic Lumix S1H	1.999 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %
Panasonic Lumix S1R	2.499 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %
Nikon Z 7 II	2.775 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %
Sony Alpha 7R IV	2.749 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %
Sony Alpha 7CR	3.299 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100–32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %
Nikon Z 7	k.A.	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64–25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %
Fujifilm GFX100S II	5.499 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	5.760.000 / 0,67-fach	80–12.800 (40/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	90,0 %	90,4 %	81,1 %	89,8 %	88,8 %
Leica SL2-S	4.990 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %
Fujifilm GFX100S	4.763 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100–12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %
Sony ZV-E1	2.169 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	– / –	80–102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %
Leica SL2 (Typ 2998)	4.999 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100–50.000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %
Fujifilm GFX50S II	3.215 €	Fujifilm G	079	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100–12.800 (50/102.400)	1.920 × 1.080 / 30p	92,9 %	87,8 %	72,6 %	72,5 %	86,0 %

**LABOR-& PRAXISTEST**

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramesungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.

**UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE**

DIGITALPHOTO-TESTVERFAHREN

Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.

Welche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera-

und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse. Suchen Sie nach Testergebnissen zu Kameras oder Objektiven, für die Sie sich interessieren, werfen Sie einen Blick auf unsere Web-DVD. Dort finden Sie ausführliche Testtabellen mit allen wichtigen Informationen und Wertungen sämtlicher Kameras und Objektive, die wir bereits getestet haben.

”

In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.

MARKUS SIEK, CHEFREDAKTEUR

So bewerten wir ...

KAMERAS

BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten.



AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt?

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

VIDEO (10 %)

Auch die Videofunktionen nehmen wir unter die Lupe.

OBJEKTIVE

AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) und die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.



OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus.

AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben..

AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie.

UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unseren Test mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die Handhabung (30 Prozent). Danach bewerten wir die Verarbeitung (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein Stabilitätstest (30 Prozent) sowie eine Bewertung des Funktionsumfangs.



RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die Aufteilung und Zugänglichkeit des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem Tragesystem an den Kragen (30 Prozent).

Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich.

Beim letzten Bewertungskriterium geht es um Verarbeitung, Material und Schutz.



FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der Handhabung (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Wichtigstes Testkriterium ist jedoch die optische Qualität (40 Prozent).





fotocommunity

Deutschlands größte Community für Fotografie



KOSTENLOS.
KEIN ABO.

Zeige Deine Fotos, finde neue Freunde,
tausche Dich aus und lerne Neues.



20 Jahre
Erfahrung



Bildrechte
bleiben bei Dir



Wir schützen
Deine Daten



Server in
Deutschland

Jetzt kostenfrei ausgewählte Premium-Features freischalten:

fotocommunity.de



VORSCHAU

DIGITALPHOTO
10/2025
erscheint am
8. September

DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

FOTO-CRASHKURS

Sind Sie gerade eingestiegen in die kreative Fotografie oder möchten Sie Ihre fotografischen Fähigkeiten verbessern? Dann ist unser großer Foto-Crashkurs genau das Richtige für Sie!

IM TESTLABOR VOLLFORMATKAMERAS

Der größte Test des Jahres: Wir testen für Sie aktuelle Vollformatkameras aller großen Hersteller und stellen Ihnen die besten Modelle für Profis, Enthusiasten und Einsteiger vor.

WEITERE THEMEN

➤ NACHTFOTOS

Wir stellen Ihnen die Gewinner des Wettbewerbs „Nachtfotos“ vor.

➤ FOTOGESCHENKE

Wir testen beliebte Geschenke mit eigenen Fotomotiven.

IMPRESSUM

Herausgeber

Kassian A. Goukassian, Wolfgang Heinen

Chefredakteur

Markus Siek (V.i.S.d.P.)

Redaktion Julia Carp, Nico Metzger,
Lars Kreybig, Jörg Rieger Espindola, Stefan Molz

Freie Mitarbeit

Robert Schlegel

Art Direktion

Sandra Theumert, Linda Ferdinand (Praktikum)

Redaktion

Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der
New C GmbH & Co. KG, im Auftrag der
Five Monkeys Media GmbH

Redaktionsanschrift

DigitalPHOTO, Goltsteinstraße 28–30,
50968 Köln

Telefon: +49 221 7161 08-0

E-Mail: digitalphoto@new-c.de

Verlag

Five Monkeys Media GmbH,
Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder
Geschäftsführer: Andreas Laube
Gesellschafter: Kouneli Holding GmbH,
Kaiser-Ludwig-Platz 5, 80636 München (40 %),
New C. GmbH & Co. KG, Alte Dorfstr. 14,
23701 Süsel-Zarneku (40 %), Andreas Laube,
Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder (20 %)

Bei Five Monkeys Media und in den Verlagen der

Gesellschafter erscheinen außerdem regelmäßig: CHIP, CHIP
FOTO-VIDEO, DigitalPHOTO, PhotoKlassik, PHOTO PRESSE, Photo-
Weekly, Playboy, SmartWeekly, Sports Illustrated, The Voyager

Abo-Service

falkmedia Kundendienst

Theodor-Heuss-Straße 4

D-53177 Bonn

E-Mail: kundendienst@falkmedia.de

Telefon: +49 (0) 228 955 0330

Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung

Sascha Eilers

Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79

Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12

Telefax: +49 (0) 431 200 766 50

E-Mail: s.eilers@falkmedia.de

Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2025

unter www.falkmedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter

Jürgen Koch – datenschutzanfrage@falkmedia.de

Druck:

Vogel Druck & Medienservice GmbH,
Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

Vertriebsleitung

Jan Haase,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG

E-Mail: jan.haase@dermedienvertrieb.de

Vertrieb

DMV Der Medienvertrieb

Meßberg 1, D-20086 Hamburg

www.dermedienvertrieb.de

Zentrale Anlaufstelle für Fragen zur

Produktsicherheit:

Andreas Laube

E-Mail: produktsicherheit@fivemonkeysmedia.de

Nachdruck: © 2025 by Five Monkeys Media GmbH. Nachdruck nur
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Kontakt: nachdruck@fivemonkeysmedia.de

Articles in this issue translated or reproduced from Digital Camera Magazine and Digital Photographer are copyright or licensed by Future plc, UK 2008–2025. All rights reserved. For more information about magazines published by the Future plc group, contact www.futureplc.com

Covermotiv & Porträt

iStock – Future Publishing

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u.a. im falkmedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Print-Ausgabe liegt bei 999 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 150 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 499 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins, noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Videotrainings und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma Five Monkeys Media GmbH. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

phōto

erscheint unter Lizenz der
falkmedia GmbH & Co KG bei
Five Monkeys Media GmbH





Fujifilm X-T3 | Fujinon XF 70-300 mm (hier 300 mm) | 1/250 s | f/8 | ISO 400

Fotos: Andrea Rogalas

Nachgefragt *Andrea Rogalas*

Das Bild ist wirklich sehr gelungen. War dieses Foto eine Zufallsaufnahme?

Nein, ich bin mit zwei Fotofreundinnen gezielt ins Burgenland gefahren. Dort ist die Wahrscheinlichkeit groß, Ziesel zu sighten und zu fotografieren.

Wie war der Moment der Aufnahme für Sie, als Sie das Foto gemacht haben?

Es war ein großer Glücksmoment, ein Ziesel mit dieser Mohnblume fotografisch einzufangen, da mir der farbliche Kontrast zwischen Mohnblume und Ziesel sehr gut gefällt.

Wie lange dauerte es, bis Sie dieses Foto im Kasten hatten?

Ich lag etwa zwei Stunden auf dem Bauch im Gras und habe versucht, die Ziesel möglichst nahe und scharf abzulichten – sie verschwinden nämlich immer wieder schnell, nachdem sie die ihnen angebotenen Blumen entdeckt und aufgefressen haben.

Planen Sie in der Regel Ihre Fotos?

Im Allgemeinen lasse ich mich gerne überraschen und versuche spontan besondere Motive und Situationen einzufangen. Hier haben wir den Fotospot gezielt aufgesucht und versucht, die Ziesel mit mitgebrachten Blüten anzulocken. Leider hatten wir keinen Sonnenschein und Niesel. Das Wetter muss man in der Naturfotografie eben so nehmen, wie es kommt.

Das stimmt. Was macht für Sie denn ein gelungenes Naturfoto aus?

Die jeweils spezifische Stimmung und Situation des Motivs bestmöglich und naturgetreu einzufangen.

Gibt es noch eine Anekdote zum Foto?

Während ich versuchte das Ziesel Foto zu machen, kletterte plötzlich eines der Ziesel von hinten auf meinen Rücken und beobachtete mich beim Fotografieren seiner Artgenossen. ■

ZUR PERSON



Andrea Rogalas (61) lebt in München und ist leidenschaftliche Hobbyfotografin. Mit 15 Jahren

bekam sie ihre erste gebrauchte Spiegelreflexkamera von ihrem Vater geschenkt. Auf ihren Reisen fotografiert sie am liebsten die Natur, insbesondere Tiere und Landschaften.

Instagram: [@andrearogalas](#)

Lust auf „Nachgefragt“? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten aus und präsentiert sie in einer der kommenden Ausgaben. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: digitalphoto@new-c.de

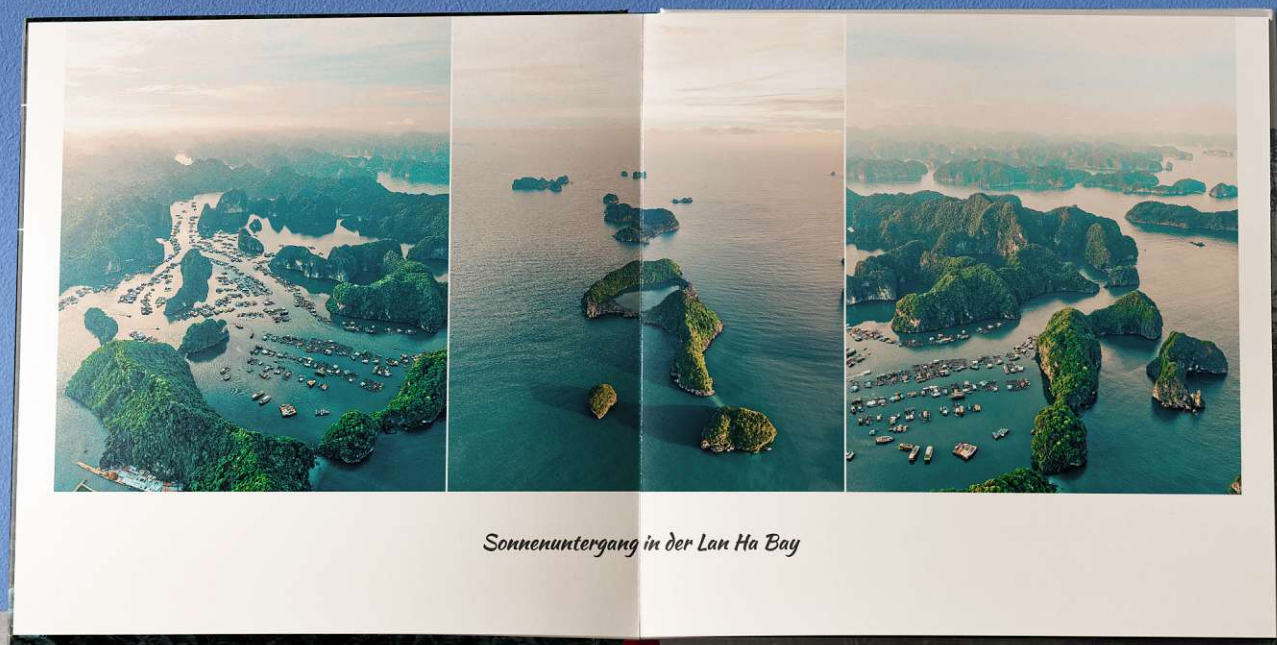


MEIN FOTOKIOSK



Die beliebtesten Fotomagazine Deutschlands
einfach bestellen unter

www.MeinFotoKiosk.de



Original CEWE FOTOBUCH
von Annika & Mathias Koch
Profifotografen und CEWE Kunden

mein
cewe fotobuch

Beeindruckend.

Ihre kleinen und großen Fotomomente –
festgehalten in einem CEWE FOTOBUCH.

cewe.de